



Zwettl

Gemeindenachrichten der
Stadtgemeinde Zwettl – NÖ

Posteingang: bar eingerichtet - An einen Haushalt -
Amtliche Mitteilung



**„Klettern in der Stadt“ -
Boulder-Staatsmeisterschaft in Zwettl**



Aktuelles

Unterstützung für Flüchtlingsfamilien	4
Österreichische Kletter-Staatsmeisterschaften in Zwettl	5
Neues zum Schul- und Kindergartenbeginn	6
Familien-Landesrätin besuchte Ferienbetreuung	8
Speech Code: Neues Infoangebot mit Audio-Guide	10
Aktuelles aus dem Gemeinderat.....	11
Neues Vereinshaus als „Treffpunkt“ in Kleinotten	12

Infrastruktur, Verkehr und Wirtschaft

Umfahrung: Verkehrsfreigabe des ersten Teilabschnittes	13
Maßnahmen auf Gemeindewegen	14
Landesstraßenausbau zwischen Marbach und Hörweix	15
Spatenstich für neues Feuerwehrhaus Rudmanns	16
Kapelle Eschabruck erstrahlt in neuem Glanz	17

Gesundheit und Soziales

Neues Tagespflegezentrum St. Martin	20
Gesundheitstag „SEHEN & HÖREN“	21
Werner Preiss: Neuer Obmann des Zwettler Hilfswerks	22
Ärztendienste, Apothekendienste	23

Service

Veranstaltungen	24
Borkenkäfersituation - Informationen und Maßnahmen	28
Projektteilnahme „Wohnen im Waldviertel“ verlängert	29

Bildung, Kultur und Tourismus

40 Jahre Malakademie	30
Waldviertelpur in Wien	31
Zwettler Stadtsaal ist dank Treppenlift barrierefrei	35
Zwettler Architektur hat europaweit die Nase vorn	36
Ausgezeichnete Bücher in der Stadtbücherei	37
„Zwettler Wiazhausspielerlei“	39
Zwettler Theaterangebot im Herbst	41

Sport und Freizeit

11. Waldviertler Dorfs Spiele - 3. Platz für Großglobnitz	42
ZwettlBad: Rekordsommer und Herbstangebote	43
Neue Bewegungsinitiativen des UTC Marbach/Walde	44
Projektmarathon in Jahrgangs	45
Zwettler Sommerferienspiel - Bildreportage	46

Umwelt

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum	52
Neues Elektroauto für die Kläranlage Zwettl in Betrieb	53
Umweltaktion „Saubere Gemeinde“ - Teil 2	54
250. Förderung für Elektrofahräder vergeben	56
Zwettler Wasser – höchste Qualität und Genuss	56

Standesamt, Ehrungen und Auszeichnungen

Impressum	59
Geburtstage und Hochzeitsjubiläen	61
Geburten, Eheschließungen, Todesfälle	62



Stadthalle – Bauarbeiten

Die Bauarbeiten in der Stadthalle Zwettl schreiten zügig voran: exakt sieben Monate nach dem Spatenstich am 7. Jänner 2015 konnte Bürgermeister Herbert Prinz am 7. August bereits die Bauarbeiter, Firmenvertreter und Ehrengäste zur Gleichfeier begrüßen. Den Gleichenspruch verkündete dabei Stefan Steinbauer, Lehrling der Firma G. Fessl GmbH.

Seither wurde im Bereich des Innenausbaus der neue Parkettboden verlegt sowie die Wandverkleidung angebracht, der Garderobentrakt wurde saniert und neu ausgemalt.

Nachdem nun auch die umfangreichen Reinigungsarbeiten abgeschlossen sind, steht einer Teilnutzung der Stadthalle für den Sport- und Schulbetrieb ab 19. Oktober 2015 nichts im Wege. Bereits am 24. Oktober wird im fertiggestellten, vom übrigen Baugeschehen getrennten Teil, ein Volleyball-Meisterschaftsspiel stattfinden.

Auch der Sportunterricht des Gymnasiums Zwettl wird

dann wieder wie gewohnt aufgenommen werden können. Der Gesamtfertigstellungstermin im Oktober 2016 kann aus jetziger Sicht eingehalten werden.

Benutzerinformation

Der neu errichtete große, obere Parkplatz kann von Besuchern überwiegend ohne Einschränkungen genutzt werden.

Derzeit befindet sich der Haupteingang für die Zuschauer beim unteren Sportlereingang, der auch über die neue Stiegenanlage vom Parkplatz kommend erreichbar ist. Der Zugang ist entsprechend beschildert.



Hergestellt nach der
Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens
„Schadstoffarme Druckerzeugnisse“,
Druckerei Janetschek GmbH • UWNr. 637



Bei der
Gleichenfeier am
7. August 2015:
Architekt
DI Gerhard
Macho,
Bürgermeister
Herbert Prinz,
Bezirks-
hauptmann
WHR Dr. Michael
Widermann,
Stefan Steinbauer
und LAbg. StR
Franz Mold (v. li.)

n schreiten zügig voran



Innenausbauarbeiten, neuer Parkettboden samt Wandverkleidungen am 30. September 2015

VERMESSUNG



Kremser Straße 52; 3910 Zwettl
Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529
Email: office.zwettl@doeller.biz



Bürgermeister
Herbert Prinz

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Ein heißer und ereignisreicher Sommer liegt hinter uns und ein sehr arbeitsreicher Herbst mit vielen für Sie und die Gemeinde wichtigen Veranstaltungen und Vorhaben liegt vor uns.

Zwettl ganz sportlich

Zwettl zeigte sich wieder von der ganz sportlichen Seite: „Klettern in der Stadt“ mit den Boulder-Staatsmeisterschaften war ein Publikumshighlight und die Staatsmeisterschaften im Feldbogenschießen sowie das Internationale Hamerlingturnier im Schachspiel u.v.m. wurden in Zwettl ausgetragen. Besonders freut mich die bevorstehende Teilfertigstellung mit Teilnutzung für den Schul- und Sportbetrieb beim Stadthallenprojekt. Zwettl wird zunehmend zur Sportstadt.

Viele Sommer-Höhepunkte

Der absolute Sommer-Höhepunkt für Kinder und Jugendliche war wohl unser Ferienspiel mit mehr als 900 jungen Teilnehmern. Darüber freue ich mich ebenso wie über den 3. Platz des Teams aus Großgloßnitz bei den Waldviertler Dorfsportspielen in Waldhausen.

Der Gesundheitstag im Landeskrankenhaus und die Eröffnung des neuen Tagespflegezentrums beim Seniorenzentrum St. Martin fanden großes Interesse und auch die Flüchtlingssituation und die Unterstützung von Asylwerbenden Familien hat uns beschäftigt.

Zu den wichtigen touristischen Aktivitäten zählten die Teilnahme an „Waldviertelpur“ in Wien, die Installierung des „Speech Code“ – ein neues Audio-Guide-System zur interaktiven Information über Sehenswürdigkeiten und die Neuauflage des Stadtplanes.

Im kulturellen Bereich fanden einerseits viele hochklassige und gut besuchte Veranstaltungen statt und andererseits wurden die „Zwettler Höhepunkte“ für den Herbst und Winter geplant und präsentiert.

Straßenbauvorhaben realisiert

Wenn Sie in und um Zwettl unterwegs sind, merken Sie selbst, dass die Bauwerke der „Umfahrung Zwettl“ immer sichtbarer werden. Ein erster neuer Teilabschnitt Richtung Waidhofen/Thaya ist fertig und wird auch schon genutzt. Auch im übrigen Straßenbaubereich wurden viele notwendige Sanierungen und Erneuerungen getätigt.

Unseren Vereinen, Feuerwehren, Dorfgemeinschaften und Veranstaltungspartnern danke ich für die gute Zusammenarbeit. Alle Gemeindebürgerinnen und -bürger lade ich ein, sich aktiv am Geschehen in ihrem Ort, in der Stadt und in der Gemeinde zu beteiligen.

Es lohnt sich für Zwettl!

Meine Sprechstunden: montags, jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr
oder gegen Voranmeldung

Zwettl unterstützt Betreuung von Flüchtlingsfamilien

Schon am 30. Juni 2015 hat der Gemeinderat beschlossen, die Flüchtlingsinitiative „Willkommen Mensch“ zu unterstützen und mit 1. Juli 2015 ist der Verein „Willkommen Mensch in Zwettl“ formell entstanden. Zum Obmann wurde Andreas Cermak gewählt.

Mittlerweile haben neun Familien, zum Teil mit Kleinkindern, in Zwettl ein Zuhause gefunden und werden vom Verein ehrenamtlich betreut. Die aus Afghanistan, Syrien, dem Irak und Russland kommenden Familien sind in privaten oder öffentlichen Häusern im Gemeindegebiet von Zwettl untergebracht, eine Familie wohnt derzeit in Sprögnitz (Gemeinde Groß Göttfritz).

Unterstützung bis 31. August 2016

Über Ersuchen des Vereins wurden nun in der Sitzung des Gemeinderates vom 29. September konkrete Unterstützungsmaßnahmen beschlossen.

„Ich freue mich, dass unser Gemeinderat einen weiteren Beschluss zur Unterstützung der Flüchtlingsfamilien verabschiedet hat“, erklärt Bürgermeister Herbert Prinz. „Neben einer Subvention für den Verein ‚Willkommen Mensch in Zwettl‘, die für die Beschäftigung eines sprachkundigen Flüchtlingsbetreuers verwendet wird, möchten wir noch mit weiteren Maßnahmen, die das täg-

liche Leben der Flüchtlinge erleichtern sollen, helfen.“ Da die betreuten Asylwerber mittellos sind und sich in der Grundversorgung befinden, übernimmt die Stadtgemeinde Zwettl auch Kosten.

Konkrete Maßnahmen

Konkret für die von den in Zwettl lebenden und vom Verein betreuten Asylwerber benötigten Monatskarten für den Zwettler Stadtbus, ebenso wie die Eintrittspreise für das ZwettlBad sowie die Kosten für den Kindergarten-Bastelbeitrag für Flüchtlingskinder.

Der Obmann des Vereins „Willkommen Mensch in Zwettl“, Andreas Cermak, bedankt sich herzlich bei Bürgermeister Herbert Prinz und dem Gemeinderat für die Hilfe.

Rückblick in die Zwettler Geschichte

Das Stadtarchiv berichtet, dass sich Zwettl bereits vor 100 Jahren in einer ähnlichen Notsituation bewährt hat: Nach dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges wurden im heutigen Gemeindegebiet von Zwettl über 360 Flücht-



Zwei Flüchtlingsfamilien wurden in der Kesselbodengasse untergebracht. Auf dem Foto zu sehen sind Ihsen, Jafaar und Nisrin Nauruz (aus dem Irak) sowie Mai Ahlam, Delda und Hagi Osman (aus Syrien) mit Bürgermeister Herbert Prinz, Obmann Andreas Cermak (re.) und den freiwilligen Helfern von „Willkommen Mensch in Zwettl“.

Foto: zVg/J. Brand

linge untergebracht. Im Jahr 1917 fanden allein in Niederösterreich 60.334 Flüchtlinge aus dem Osten und dem Süden der Monarchie Unterkunft und Verpflegung, und

das in einer Zeit, als die Versorgung mit Nahrungsmitteln und Bedarfsgütern äußerst schlecht war und große Teile der Bevölkerung Hunger und Not leiden mussten.

Daten und Fakten: „Willkommen Mensch“

Verein „Willkommen Mensch in Zwettl“

Obmann: Andreas Cermak

50 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer

9 betreute Familien (30 Personen),
davon eine asylberechtigte Familie

Kontakt/Information:

www.willkommenmenschinzwettl.at

Spendenkonto: IBAN AT98 2027 2000 0050 1122



kamptal



3910 Zwettl

Südhangstraße - 9 geförderte Mietwohnungen

Wohnnutzfläche 80 - 90 m²
Tiefgaragenplatz
kontrollierte Wohnraumlüftung
Kellerabteil
Balkon, Terrasse oder Loggia

HWB: 20-29 kWh/m²a

sofort
bezugsfertig



Unser Verkaufsteam
berät Sie gerne!

02982 / 3111

www.kamptal-gbv.at

Hochklassig und spektakulär: Österreichische Kletter-Staatsmeisterschaften in Zwettl

„Klettern in der Stadt“, das den Zwettler Hauptplatz am 11. und 12. September wieder in eine beeindruckende Kletter-Arena verwandelte, war sicher ein absoluter Höhepunkt des vergangenen Sommers. Über 3.000 Zuschauer aus Nah und Fern waren dabei, als die Österreichischen Staatsmeisterschaften bzw. der Austria Cup 2015 über die Bühne gingen.

„Zwettl hat mit dieser Veranstaltung seine Reputation als Sport- und Erlebnisstadt unterstrichen“, hält Bürgermeister Herbert Prinz, der die spannenden Wettkämpfe verfolgte, gegenüber dem ORF fest. „Ich möchte auch den unmittelbar an den Austragungsort angrenzenden Firmen für ihr Verständnis für etwaige Einschränkungen während der Aufbauarbeiten danken.“

Spannung pur

Mehr als 3.000 Zuschauer erlebten trotz des wunderschönen Herbstwetters Gänsehautfeeling, als die Sportlerinnen und Sportler atemberaubende Kletterrouten auf der 26 mal 5 Meter großen, mobilen Kletterwand bewältigten. 120 Athletinnen und Athleten, darunter die besten Sportkletterer aus ganz Österreich, waren angereist, um die Boulder-Wettkämpfe – was soviel bedeutet wie „klettern ohne Seil“ – im Waldviertel auszutragen. „Zwettl hat sich einmal mehr als idealer Austragungsort für diese hochkarätig besetzte Veranstaltung erwiesen“, freut sich Sportstadtrat Josef Zlabinger.

Johannes Ettmayer und Obmann Hannes Kerschbaum vom Alpenverein Zwettl haben die Topveranstaltung auch in den letzten Jahren erfolgreich organisiert. „Ohne die großartige Unterstützung der Stadtgemeinde Zwettl wäre die Realisierung dieses

Events nicht möglich gewesen“, bedankte sich Ettmayer. Die Gewinner der beiden Hauptbewerbe, Jessica Pilz (NÖ) und Lukas Ennemoser (T), die beide auch bei internationalen Wettkämpfen erfolgreich sind, waren eine Klasse für sich. Aber auch einige Besucher stellten beim Publikumsklettern ihr Können unter Beweis.

Spenden für Bernadette Krauskopf

Der Alpenverein Zwettl startete eine Spendenaktion für die 30-jährige Bernadette Krauskopf, die auf Grund ihrer Behinderung im Rollstuhl sitzt – sie kann nicht sprechen oder mit den Händen arbeiten. Mit Hilfe eines Tablets mit Augensteuerung kann Bernadette Kontakt zu Mitmenschen aufnehmen.

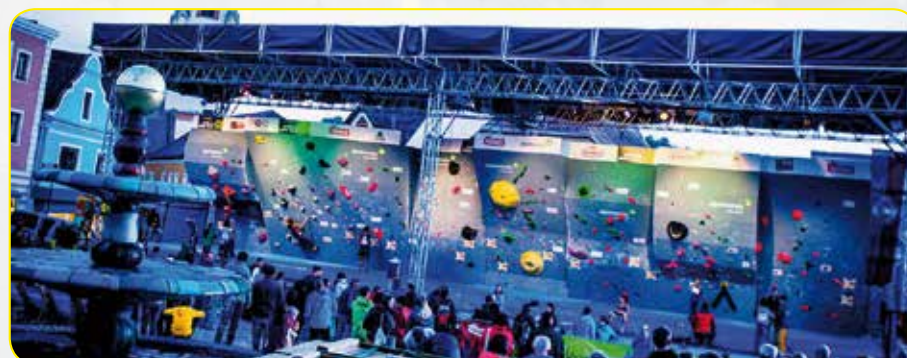
Der Obmann des Alpenvereins Zwettl, Hannes Kerschbaum und die Organisatorin der Spendenaktion, Maria Fichtinger konnten Bernadette 800,- Euro zum Ankauf weiterer technischer Hilfsmittel zur Verbesserung ihrer Lebensqualität überreichen.



Die Gewinner der beiden Hauptbewerbe, Jessica Pilz (NÖ) und Lukas Ennemoser (T), die beide auch bei internationalen Wettkämpfen erfolgreich sind, waren eine Klasse für sich. Fotos: zVg/H. Wilhelm



Überreichten die Spende an Bernadette Krauskopf: Bürgermeister Herbert Prinz, Maria Fichtinger und Obmann Hannes Kerschbaum, sowie Bernadette Krauskopf und ihre Eltern Anna und Franz Krauskopf. Foto: zVg/Alpenverein



Die beeindruckende Weltcup-Kletterwand. Foto: zVg/M. Liebhaber

Neues zum Schul- und Kindergartenbeginn

Jeder Beginn eines Kindergarten- und Schuljahres ist eine spannende Zeit – für Eltern und deren Kinder ebenso wie für die PädagogInnen und die Gemeindeverwaltung. 671 Kinder besuchen einen der zehn NÖ Landeskindergärten oder eine unserer neun Volksschulen im Gebiet der Großgemeinde Zwettl-NÖ. Die Gemeinde ist Erhalterin und Verwalterin der Volksschul- und Kindergartengebäude und tätigt die zur Substanzerhaltung und -verbesserung erforderlichen Investitionen, im Jahr 2015 (vor allem in den Sommerferien) wurden dafür bisher ca. 157.000,- Euro aufgewendet.

Darüber hinaus trägt die Gemeinde auch den laufenden Betriebs- und Materialaufwand und beschäftigt in den Volksschulen und Kindergärten der Gemeinde insgesamt 39 MitarbeiterInnen (Schulwarte, Reinigungskräfte, Kinderbetreuerinnen, Stützkräfte). Die in den Kindergärten und Volksschulen tätigen PädagogInnen werden aber vom Land Niederösterreich angestellt.

Kostenloser Kindergartenbesuch

Der Besuch der NÖ Landeskindergärten ist bis 13.00 Uhr kostenlos möglich. Die in allen Kindergärten der Gemeinde angebotene Nachmittagsbetreuung ist jedoch kostenpflichtig und wird - nach Prüfung der von den Eltern im Kindergarten abgegebenen Bedarfsmeldungen - bis spätestens 17.00 Uhr organisiert.

Die Kosten dafür sind gestaffelt:

30,- Euro für bis zu 20 Std./Monat

50,- Euro für bis zu 40 Std./Monat

70,- Euro für bis zu 60 Std./Monat

80,- Euro für über 60 Std./Monat

Der von den Eltern zu leistende Bastelbeitrag beträgt 15,- Euro pro Kind und Monat. Auch der Kindertransport (Bustransport) wird vom und zum spengelmäßig zugeteilten Kindergarten von der Gemeinde Zwettl organisiert und von der Gemeinde bezuschusst. Die Elternbeiträge dazu errechnen sich jährlich im Nachhinein unter Berücksichtigung der teilnehmenden Kinder und Gesamtkilometeranzahl.



Sind zufrieden mit den neuen Fenstern im Kindergarten Stift Zwettl: Stadträtin Andrea Wiesmüller, Bürgermeister Herbert Prinz und Leiterin Regina Wagesreiter (v. li.)

Volksschulen der Gemeinde

Die in Niederösterreich einzigartige flächenmäßige Größe und Struktur der Gemeinde zeigen sich auch bei den Volksschulen. Immerhin verfügt die Gemeinde über neun Volksschulstandorte, wobei in Schulverbänden zusammen gearbeitet wird. Die Volksschulen sind ebenso wie die Kindergärten von der Gemeinde auszustatten und zu erhalten, wozu von der Gemeinde Schulwarte und Reinigungskräfte beschäftigt werden. In diesen Volksschulen begann für 100 „Taferlklassler“ der spannende Schulalltag.

Um den Schulweg der Kinder, der auch eine Reihe von Gefahren bereithält, so sicher als möglich zu gestalten, wurde auch heuer wieder die von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll initiierte „Aktion Schutzengel“ durchgeführt. In unmittelbarer Nähe jeder Schule wurden die Verkehrsteilnehmer mittels Plakaten auf den Schulweg der Kinder aufmerksam gemacht.

In vielen Bereichen wurden für unsere Kindergärten und Volksschulen Anschaffungen getätigt, Sanierungen und bauliche Maßnahmen durchgeführt und so die infrastrukturellen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Bildungsarbeit verbessert. In der Folge berichten wir über einige in den Sommerferien durchgeführte größere Maßnahmen.

Wir wünschen allen Kindern ein spannendes neues Kindergarten- und Schuljahr!

Daten und Fakten: Kindergärten 2015/2016

- 10 Kindergartenstandorte (Friedersbach, Großglobnitz, Jagenbach, Marbach am Walde, Oberstrahlbach, Rieggers, Stift Zwettl, Zwettl: Nordweg, Hauensteinerstraße, Hammerweg)
- 19 Kindergartengruppen
- 341 Kindergartenkinder
- davon 64 Kinder in Nachmittagsbetreuung
- davon 166 Kinder in Ferienbetreuung 2015
- davon 90 Kinder mit Bustransport
- 26 Kinderbetreuerinnen und Stützkräfte
- 1.010.100,- Euro Jahresbudget 2015

Daten und Fakten: Volksschulen 2015/2016

- 9 Volksschulstandorte (Friedersbach, Großglobnitz, Jagenbach, Jahrgs, Marbach am Walde, Oberstrahlbach, Rieggers, Schloß Rosenau, Zwettl) teilweise im Schulverband
- 18 Volksschulklassen
- 330 Schulkinder
- davon 23 Kinder in schulischer Nachmittagsbetreuung
- davon 30 Kinder in schulischer Ferienbetreuung (Sommer 2015)
- 13 Schulwarte und Reinigungskräfte
- 447.800,- Euro Jahresbudget 2015

Für allfällige Fragen zum Besuch Ihres Kindes im Kindergarten oder in der Volksschule stehen Ihnen neben der Kindergartenleiterin oder Volksschuldirektorin auch im Stadtamt Zwettl Ansprechpartner zur Verfügung:

- StR Andrea Wiesmüller, Bildungsstadträtin (Sprechstunden im Stadtamt montags von 12.00 bis 14.00 Uhr)
- VB Silvia Bauer, BEd., Sachbearbeiterin Bildung, Tel.: 02822/503-134, E-Mail: s.bauer@zwettl.gv.at
- VB Ing. Hannes Meisner, Sachbearbeiter Bauamt

Volksschule Friedersbach: Bewegungsraum saniert und Raum zusätzlich geschaffen

Der durch die alte Bausubstanz in Mitleidenschaft gezogene Bewegungsraum wurde im Sommer 2015 generalsaniert: der Prallschutzbelag wurde erneuert, die Wandoberflächen mit einer neuen Teppichoberfläche versehen und der Innenputz saniert. Weiters wurden im Bewegungsraum, der auch von den Kindern des angrenzenden Kindergartens mitgenutzt wird, neue Sprossenwände angebracht. Da seit Herbst 2011 die zweite Kindergartengruppe im Gebäude der Volksschule Friedersbach untergebracht ist, ist für die im Schuljahr 2015/2016 zweiklassig geführte Schule der Platz begrenzt. Um genügend Raum für Lese- und Sprachheilförderung zu erhalten, wurde in den Sommerferien ein zusätzlicher Gruppenraum im Obergeschoß geschaffen. Aus Gründen der Verkehrssicherheit ist der neue Zugang ins Schulgebäude nur mehr durch den Innenhof (ehemaliger Hintereingang) möglich. Der ursprüngliche – straßenseitige – Eingang dient jedoch als Fluchtweg und wurde deshalb mit einem neuen Portal versehen.

Neue Fenster für die Kindergärten Friedersbach und Stift Zwettl

Die Sanierung der Fenster in den Kindergärten Friedersbach und Stift Zwettl war bereits dringend notwendig, da die vorhandenen Fenster nicht mehr dem heutigen Standard entsprachen. Aus Wirtschaftlichkeitsgründen wurden die alten, teils undichten Holzfenster an beiden Standorten gegen neue Kunststofffenster getauscht, die neben den Anforderungen an



Bgm. Herbert Prinz, Leiterin Gerda Redl, Dir. Dipl.-Päd. Monika Rauch, StR Andrea Wiesmüller und die sichtlich begeisterten Kinder im neuen Bewegungsraum der VS Friedersbach

Wärmedämmung und Dichtheit auch den neuen Sicherheitsstandards entsprechen. Das Eingangsportal des Kindergartens Friedersbach wurde zusätzlich mit einem elektrischen Türöffner inkl. Taster und Jahreszeitschaltuhr versehen.

Weitere Instandhaltungsmaßnahmen realisiert:

- Bisher wurden im Jahr 2015 157.000,- Euro für Fenstertausch, Asphaltierungs- und Malerarbeiten, Beleuchtungskörper und div. Sanierungsarbeiten aufgewendet.
- Neben den zuvor schon beschriebenen Maßnahmen an den Standorten Friedersbach und Stift Zwettl führten Mitarbeiter des Bauhofs der Stadtgemeinde Zwettl und Fachfirmen auch in weiteren Kindergärten und Schulen aufwändige Instandhaltungsmaßnahmen durch: Im Kindergarten Jagenbach wurden die Gruppenräume ausgemalt und ein neuer Büro- und Garderobenbereich geschaffen. Im Kindergarten Marbach am Walde pflasterten die Mitarbeiter des Bauhofes einen Teil des Gartens als Aufstellplatz für Gartenmöbel. Der Eingangsbereich der Volksschule Schloß Rosenau wurde renoviert. Im Kindergarten Zwettl-Hammerweg wurde in zwei Gruppenräumen die Beleuchtung komplett ausgetauscht.

Der MontagePROFI
HANNI
SERVICE
ist unsere Stärke.
Baustoffe - Mineralöle - Gasthof

Internorm

Hanni KG
3533 Mitterreith 20 bei Zwettl
Tel. 02822/76294, Fax 77594



e-mail: office@internorm-hanni.at



Sorgen für zwei ausverkaufte Jubiläumskonzerte: Josef Paukner, Mag. Bernhard Berger, StR Andrea Wiesmüller, Viktor Gernot, Dr. Christian Helmreich, Christian Hofbauer, Christian Renk, Christoph Nöbauer, Rudi Pilz (1. Reihe v. li.); Ambros Pabisch, Ing. Michael Zahrl, Alexander Reisinger, Dr. Michael Pfeffer, Alexander Kastner, Herbert Grulich BA, Stefan Gröbl MA, Mag. Edwin Kainz, Peter Wiesinger, Thomas Käfer und Mag. Gerhard Katzinger (2. Reihe v. li.)

30 Jahre Zwettler Big Band mit Viktor Gernot

Auf Einladung des Kulturreferates der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ standen die Zwettler Big Band und der bekannte Entertainer Viktor Gernot bei zwei ausverkauften Jubiläumskonzerten am 18. und 19. September 2015 gemeinsam auf der Zwettler Stadtsaalbühne.

Stadträtin Andrea Wiesmüller begrüßte am 18. September die Gäste im Stadtsaal und gratulierte der Zwettler Big Band zum 30-jährigen Bestehen.

Einlagen von Viktor Gernot

Unter der Leitung von Dr. Christian Helmreich standen u. a. auch Ohrwürmer wie „Almost like being in love“, „A wonderful day like today“,

„Beyond the sea“, „Lady Love“ oder „Strangers in the night“ am Programm. Dieser musikalische Hochgenuss wurde mit viel Humor und kabarettistischen Einlagen von Viktor Gernot gekrönt. Zum emotionalen Abschluss bedankte sich das Publikum nach zwei Zugaben - „New York, New York“ und „My Way“ - mit Standing Ovationen.



Dir. Johann Bichl (Sonderpädagogisches Zentrum), Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz und Dir. OSR Heidi Grossinger (VS Zwettl) mit einer Gruppe der Kinder, welche an der Ferienbetreuung teilnahmen.

Familien-Landesrätin besuchte Ferienbetreuung in Zwettl

Das Land Niederösterreich unterstützt als aktiver Kooperationspartner seit Jahren niederösterreichische Gemeinden im Rahmen der Ferienbetreuung und ist stets bemüht, diese qualitativ weiterzuentwickeln. Aus diesem Grund besuchte Familien-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz Gemeinden, die als Best-Practice-Beispiele zugänglich gemacht werden.

„In den Ferien sollten für unsere Kinder Freizeit, Erholung und Spaß im Vordergrund stehen. Das Land Niederösterreich hat sich zum Ziel gesetzt, das feriale Betreuungsangebot auszubauen und die pädagogische Qualität weiterhin kontinuierlich zu verbessern, sowie Anreize zu geben, selbst hochwertige Ferienbetreuungsangebote anzubieten“, so Familien-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz anlässlich ihres Besuchs am 20. Juli in Zwettl.

und Kinderbetreuerinnen der Gemeinde boten auch heuer im Juli über einen Zeitraum von drei Wochen rund 30 angemeldeten Kindern ein abwechslungsreiches Betreuungsprogramm.

Ein Besuch beim Bundesheer, eine Führung durch die Apotheke, die Besichtigung eines Sägewerks und viele kreative Angebote bereicherten die Ferien der Kinder in Zwettl. Dabei war jeweils von Montag bis Freitag von 7.00 bis 14.00 Uhr für hochwertige Betreuung gesorgt.

Vizebürgermeister DI Johannes Prinz freute sich über den Besuch von Landesrätin Mag. Schwarz und betonte dabei, dass „großer Wert auf qualitätsvolle Betreuung der Kinder gelegt wird und in Zwettl auch in Kooperation mit vielen Vereinen ein abwechslungsreiches Ferienprogramm auf ehrenamtlicher Basis geboten wird.“

Zwettl als Best-Practice-Gemeinde

Die Gemeinde Zwettl organisiert und finanziert seit sechs Jahren in Kooperation mit der NÖ Familienland GmbH während des Sommers eine Ferienbetreuung in den Räumlichkeiten der Volksschule Zwettl.

Zwei Freizeitbetreuerinnen der NÖ Familienland GmbH

INNOVATIVE GEBÄUDE- UND KRANKENHAUSDIENTLEISTUNGEN



ISO 9001 : 2008
ISO 14001 : 2009
BS OHSAS 18001:2007

G. HAINZL G.M.B.H.

1210 WIEN, KARL SCHÄFER - STR. 3 TEL. 278 27 51
office@igk-facility.at • www.igk-facility.at

Bürgermeister Herbert Prinz als GVV-Bezirksobmann wieder gewählt

„Was ist ein Gemeindevertreterverband?“, wird manchmal gefragt. An dieser Stelle eine kurze Antwort: Die Gemeindevertreterverbände der politischen Parteien und Gruppierungen in Niederösterreich dienen den niederösterreichischen Gemeinden und Kommunalpolitikern des Landes als Anlaufstelle und Interessensvertretung.

In Niederösterreich bestehen insgesamt 15 Gemeindevertreterverbände, die überwiegend auf Basis vereinsrechtlicher Bestimmungen bestehen. Die Zwettler Gemeinderäte gehören dem Gemeindevertreterverband der NÖ Volkspartei, dem NÖ Gemeindevertreterverband Grüner, grünnaher und unabhängiger GemeindevertreterInnen, dem Verband der Sozialdemokratischen Gemeindevertreter in NÖ und dem Verband Freiheitlicher und Unabhängiger Gemeindevertreter Niederösterreichs an.

Mandatare beraten

Die Verbände haben die Aufgabe, die ihnen angehörenden Mandatare bei der Gemeindearbeit zu beraten, zu unterstützen und zu schulen. Einigen Verbänden – abhängig von deren Mitgliederzahlen – kommt nach den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung auch das Anhörungsrecht vor der Erlassung von Landesgesetzen und Verordnungen der Landesregierung zu.

Auf Basis des NÖ Gemeinde-Bezügegesetzes und der



GVV-Präsident Bgm. Alfred Riedl (li.), NR Bgm. Angela Fichtinger und LABg. Franz Mold (beide re.) gratulierten Bgm. Herbert Prinz (3. v. li.) zur Wiederwahl als GVV-Bezirksobmann und den ausgeschiedenen Stadt- und Gemeinderäten zu ihren Ehrungen.

Foto: zVg/NÖ GVV

dazu von der NÖ Landesregierung erlassenen Verordnung hat die Gemeinde für ihre Gemeinderatsmitglieder Beiträge an diese Interessenvertretungen zu leisten.

Bgm. Prinz einstimmig als Obmann wiedergewählt

Die Mitgliederversammlung der ÖVP-Gemeindevertreter des Bezirkes fand kürzlich in Zwettl statt, bei der Bürgermeister Herbert Prinz einstimmig als deren Obmann wiedergewählt wurde.

Er übt diese Funktion nunmehr seit zehn Jahren aus und vertritt damit die Bezirksinteressen auf Landesebene. LABg. Franz Mold, NR Bgm. Angela Fichtinger und GVV-Präsident Bgm. Alfred Riedl gratulierten dazu.

Ausgeschiedene Gemeindevertreter geehrt

Ausgeschiedene GemeindevertreterInnen wurden anlässlich des Bezirkstages geehrt, darunter die ehemaligen Stadträte Erwin Engelmayr (Ehrenzeichen in Silber), Johann Krapfenbauer (Ehrennadel) und der ehema-

lige Gemeinderat Rudolf Aßfall (Ehrennadel). Den weiteren ausgeschiedenen Gemeinderäten wurde Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Finanzausgleichsverhandlungen und Asylsituation

Inhaltliche Schwerpunktthemen des Bezirkstages waren die bevorstehenden Finanzausgleichsverhandlungen und die Asylsituation.

Verbandsfunktionen

Die Zwettler Gemeinderätin Mag. Silvia Moser fungiert im NÖ Gemeindevertreterverband Grüner, grünnaher und unabhängiger Gemein-

devertreterInnen seit 2013 als Landesvorsitzende. Eine Bezirksorganisation besteht nicht.

Von den Zwettler Gemeinderäten der FPÖ sind Stadtrat Ewald Edelmaier als Rechnungsprüfer und GR Clemens Edinger als Kassier im Verband Freiheitlicher und Unabhängiger Gemeindevertreter Niederösterreichs auf Bezirksebene tätig.

Stadtrat Franz Groschan vertritt die SPÖ Gemeinderäte im Schiedsgericht des Verbandes der Sozialdemokratischen Gemeindevertreter im Bezirksverband Zwettl.



**KREATIVER
HOLZBAU**

Zimmererei - Tischlerei - Dachdeckererei - Spenglerei
 Moldrams 10, A-3910 Zwettl
 +43 (0) 2822 53911 - kreativerholzbau.at



Zwettl erHören, erLesen & erLeben – der neue Audio-Guide macht's möglich

Als erste Stadt Österreichs bietet die Gemeinde Zwettl-NÖ ihren Gästen und BürgerInnen einen besonderen, elektronischen Zugang zur Stadtgeschichte. Zwettl profiliert sich hierbei als absoluter Vorreiter. 23 Sehenswürdigkeiten und das Stadtmuseum können interaktiv „erkundet“ werden.

Mit dem Audio-Guide „Speech Code“ entdecken die Zuhörer die Geschichte der Stadt interaktiv. Um diesen nutzen zu können, lädt man die gleichlautende App kostenlos auf das Smartphone. Dazu öffnet man den „Play Store“ bzw. „App Store“, sucht nach „Speech Code“ und drückt auf „Installieren“. Nach dem Download ist keine Internetverbindung mehr notwendig, da die Informationen, die auf dem Code gespeichert sind, offline verfügbar sind.

Wie funktioniert's?

Der Code, der in den Schautafeln integriert ist, wird mühelos über das Mobiltelefon gescannt und schon erhält man Informationen zu dem Gebäude bzw. der Sehenswürdigkeit, vor der man sich befindet. Diese Infos werden

mittels Text-to-Speech Technologie vorgelesen und zeitgleich am Display des Smartphones angezeigt.

Prof. Friedel Moll, Stadtarchivar der Stadtgemeinde Zwettl, verpackte sein umfassendes Wissen in strukturierte Texte. So entstanden 20 Stunden Audio-Information, die nun jedem jederzeit zugänglich ist. Einmal gescannte Codes werden in der App automatisch gespeichert und stehen somit auch zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung.

23 Sehenswürdigkeiten erkunden

Insgesamt 23 Sehenswürdigkeiten wie das Alte Rathaus, die Stadtmauer entlang der Freizeitmeile, die Dreifaltigkeitssäule, der Hundertwasserbrunnen, der Pernerstorferhof sowie die Propsteikir-



Tourismus-Sachbearbeiterin Tanja Zlabinger, Bürgermeister Herbert Prinz, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz und StADir.-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl entdecken Zwettl „anders“ mit dem neuen Audio-Guide (v. li.).

che sind mit kleinen Schautafeln ausgestattet und dadurch mit dem auditiven Erlebnis in Zwettl verbunden. Weitere Sehenswürdigkeiten sollen nach und nach mit Schautafeln erweitert werden.

Auch das Stadtmuseum, welches im Alten Rathaus beheimatet ist, kann seinen Besuchern und Besucherinnen nun eine interaktive Besichtigung der Ausstellungen bieten.

Besonderer Dank gebührt

den Hauseigentümern der teilweise unter Denkmalschutz stehenden Gemäuer, die der fachgerechten Montage der Schilder zugestimmt und damit das Projekt unterstützt haben.

Einen kostenlosen Übersichtsplan erhalten Sie dazu in der Tourist-Info im Alten Rathaus, Sparkassenplatz 4 (02822/503-129 oder tourist-info@zwettl.gv.at) sowie unter www.zwettl.info Probieren Sie es aus!

Präsentation des neuen Zwettler Stadtplans



StADir.-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl, Vbgm. DI Johannes Prinz, Bürgermeister Herbert Prinz und Tourismus-Sachbearbeiterin Tanja Zlabinger präsentierten die neuen Stadtpläne.

In Zusammenarbeit mit dem kartographischen Verlag Schubert & Franzke wurde der Stadtplan Zwettl in einer neuen, überarbeiteten Fassung im August aufgelegt.

Neben einer Stadt- und Gemeindeübersicht im Maßstab 1:7.000 enthält der Stadtplan auch Tipps und Informationen zu den Zwettler Sehenswürdigkeiten und Freizeiteinrichtungen.

Ein neues und zusätzliches Angebot für unsere Gäste ist der Stadtplan im handlichen A3-Format, in dem Rundgänge, Sehenswürdigkeiten sowie Notizen leicht und unkompliziert markiert bzw. eingezeichnet werden können. Die vergrößerte Ansicht der Innenstadt sowie allgemeine Informationen über Zwettl sollen die Orientierung im Stadtkern erleichtern.

Der Stadtplan ist kostenlos in der Tourist-Info im Alten Rathaus (Sparkassenplatz 4, 3910 Zwettl, Tel.: 02822/503-129) sowie im Stadttamt Zwettl (Gartenstraße 3, 3910 Zwettl, Tel.: 02822/503-0) erhältlich.

Aus dem Gemeinderat

Am 29. September 2015 fand die vierte Gemeinderatssitzung des heurigen Jahres statt. Der öffentliche Sitzungsteil umfasste insgesamt 36 Tagesordnungspunkte, im nicht öffentlichen Sitzungsteil wurden drei Tagesordnungspunkte behandelt. 32 der insgesamt 39 herbeigeführten Beschlüsse des Gemeinderates wurden einstimmig gefasst.

Die vollständigen Tagesordnungen sowie die Protokolle der öffentlichen Sitzungsteile finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde www.zwettl.gv.at unter der Rubrik „Politik“.

Hier ein Auszug aus der Themenliste:

Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, sechs Personen das „Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ“ zu verleihen und damit deren besondere Verdienste zu würdigen: Martin Anibas im Bereich „Kultur“, Herbert Werner Dürr im Bereich „Wirtschaft“ sowie Herbert und Erna Zeilinger für den Bereich „Sport“. Weiters Leo Neunteufel und Mag. Dr. Issam Elias für den Bereich „Soziales“. Die festliche Überreichung dieser Ehrenzeichen erfolgt im Rahmen des Neujahresempfanges des Bürgermeisters, der am 15. Jänner 2016 im Zwettler Stadtsaal stattfinden wird.



Ausbau der Kreuzung Weitraer Straße – Gradnitzer Straße

Vom Land Niederösterreich wird die Landesstraße 71 – Kreuzung L 8235 Gradnitzerstraße – zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse saniert und ausgebaut und damit u. a. auch der Kreuzungsbereich verkehrssicherer gemacht. Für diese in Abstimmung mit der Gemeinde und den angrenzenden Betrieben und Grundeigentümern geplanten Baumaßnahmen ist die Inanspruchnahme von Anrainergrund erforderlich. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die für die Durchführung nötigen Grundablösekosten in der voraussichtlichen Höhe von 13.800,- Euro zu genehmigen.

Gehwegerrichtung in Dorf Rosenau

Seitens des NÖ Straßendienstes wird – in Abstimmung mit der Gemeinde – im Ortsgebiet von Rosenau Dorf, entlang der Landesstraße 8250, von km 0,230 bis km 0,360 ein niveaugleicher Gehweg errichtet (Bordsteine, Pflasterung, Entwässerungsschächte und Einläufe, Asphaltierung, etc.). Nachdem schon in der Sitzung des Stadtrates vom 15. September die Kostentragung in Höhe von voraussichtlich 15.000,- Euro beschlossen wurde, genehmigten die Mitglieder des Gemeinderates nun auch die damit verbundenen Grundablösevereinbarungen.

Straßenverlegung in Rudmanns

Die Swietelsky Baugesellschaft m.b.H., Rudmanns, plant die Errichtung eines zusätzlichen Lagerplatzes an der Gemeindestraße Parz.Nr. 3766/1 der KG Rudmanns. Daher wird aus

sicherheits- und entwicklungstechnischen Gründen um Zustimmung zur Verlegung der bestehenden Gemeindestraße ca. 70 m südlich hinter die geplante Lagerplatzverlängerung ersucht. Sodann verläuft diese Straße nicht mehr durch das Betriebsgebiet der Firma Swietelsky. Die anfallenden Baukosten werden von der Firma Swietelsky getragen.

Der Gemeinderat beschließt, dem Ansuchen zu entsprechen, wobei die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ den Kostenanteil von 25.000,- Euro für die ohnehin nötige Sanierung der bestehenden Straße im Bereich des Firmenareals übernimmt.

Mountainbike-Orientierung Weltcup 2017 und Weltmeisterschaft 2018

Österreich – und somit die Region Waldviertel – insbesondere der Bezirk Zwettl, hat vor knapp einem Monat den Zuschlag zur Austragung des Weltcups (Juni 2017) und der Weltmeisterschaft (August 2018) im Mountainbike-Orientierung bekommen. Für die Region werden bei diesen beiden Ereignissen touristische und wirtschaftliche Impulse erwartet, da mehr als 400 Teilnehmer aus rund 25 Nationen in beiden Jahren anreisen werden.

Wettkampfbereich wird für beide Bewerbe die landwirtschaftliche Berufsschule in Edelhof sein.

Der Gemeinderat genehmigte für beide Veranstaltungen eine Subvention von insgesamt 17.000,- Euro (inklusive personeller und materieller Eigenleistungen der Gemeinde).



Foto: zVg/Waldviertel Tourismus – www.ishootpeople.at

Thermische Sanierung der Faulturmdämmung bei der Kläranlage Zwettl

Auf Basis des von der Energieagentur der Regionen erstellten Energiekonzeptes für die Kläranlage Zwettl soll u. a. die thermische Sanierung des Faulturms durchgeführt werden. Die Auftragssumme für Zimmerer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten sowie Dämmung und Wandverkleidung beläuft sich auf ca. 99.800,- Euro exkl. USt.

Durch Beschluss des Gemeinderates wurde die Firma Georg Fessl GmbH, 3910 Zwettl, als Billigstbieter mit den Bauarbeiten betraut.

Pestizidverzicht auf öffentlichen Flächen

Ein neuer Bericht der WHO stuft Glyphosat als wahrscheinlich krebserregend für Menschen ein, darüber hinaus ist Glyphosat nachweislich umweltgefährlich und schädigend für Nützlinge und Wasserorganismen. Die Auswirkungen auf die Umwelt sind weitreichend: durch Auswaschung und Versicke-

Zwettl verzichtet
bei Grünflächen
auf Pestizide
Foto: zVG/Haiden

runge gelangen
Gifte in den Bo-
den, in das
Grundwasser
und in das Kana-
lisationssystem
bis in unsere
Flüsse und Seen.



Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka setzt sich mit der Initiative „Natur im Garten“ für die ökologische und naturnahe Bewirtschaftung der Gärten und Grünräume ein. In diesem Sinne beschloss der Gemeinderat, das „Bekenntnis zum Verzicht auf Pestizide“ zu unterzeichnen und auf gemeindeeigenen öffentlichen Grünflächen somit Boden, Wasser und auch die heimische Tier- und Pflanzenwelt sowie die Gesundheit unserer Bürgerinnen und Bürger zu schützen.

Prüfung der Wiedereingliederung von Gemeindegebäuden

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 1. Juli 2008 wurde beschlossen, diverse Liegenschaften in eine Kapitalgesellschaft in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Zwettler Immobilien und Standortentwicklung GmbH) auszulagern. Durch diese Auslagerung wurde die Vermietung von Gemeindewohnungen flexibler und Steuervorteile konnten genutzt werden. Mit Inkrafttreten des 1. Stabilitätsgesetzes 2012 wurden in vielen Bereichen derartige Steuervorteile eingeschränkt bzw. gänzlich gestrichen. Beispielsweise fällt in bestimmten Fällen die Vorsteuerabzugsmöglichkeit für kommunale Bautätigkeiten weg. Außerdem wurden die Kosten für die Führung von Gemeindeimmobiliengesellschaften beträchtlich erhöht.

Der Gemeinderat beauftragte daher die Geschäftsführung der Zwettler Immobilien und Standortentwicklung GmbH, eine Wiedereingliederung zu prüfen bzw. vorzubereiten und die Vorteile einer Wiedereingliederung zu berechnen. Nach Vorliegen dieser Ergebnisse wird der Gemeinderat entscheiden, ob bzw. welche ausgelagerten Liegenschaften wieder in die Gemeinde eingegliedert werden sollen.

In Begleitung von Fachlehrerin Dipl.-Päd. Ing. Anna Kastner nahmen 17 Schülerinnen der Klasse 3a der Mädchen-Fachschule Edelfhof als Zuhörerinnen an der Gemeinderatssitzung teil. Die Teilnahme erfolgte im Fachbereich „Politische Bildung“. Bürgermeister Herbert Prinz freute sich über das Interesse der Schülerinnen und dankte für den Besuch.



Obmann Franz Siedl, Schriftführerin Andrea Koppensteiner, Pfarrer Franz Josef Kaiser, GR Gabriele Linser (vorne), Kassierin Sonja Engelmayer, FF Kommandant HBI Ewald Kreutzer, Obmann-Stellvertreter Andreas Kerschbaum, Ortsvorsteher Josef Neuwirth, GR Otto Gössl, StR Gerald Knödlstorfer und GR Josef Grünstäudl nach der Eröffnung des Vereinshauses (v. li.).
Foto: zVG/R. Kolm

Neues Vereinshaus als „Treffpunkt“ in Kleinotten

Im Rahmen eines Dorffestes feierte der Verschönerungsverein Kleinotten am 12. Juli 2015 die Fertigstellung und feierliche Segnung des neuen Vereinshauses. Nach der gut besuchten Festmesse segnete Pfarrer Franz Josef Kaiser das neugestaltete Gebäude.

Obmann Franz Siedl gab einen kurzen Überblick über die Baugeschichte: Als der Verschönerungsverein 2009 gegründet wurde, begannen die Mitglieder mit der Sanierung des alten Löschteichs in der Dorfmitte und gestalteten daneben einen kleinen Naturteich. In den folgenden Jahren wurde das alte Kühlhaus in 900 freiwilligen Arbeitsstunden zum neuen Vereinshaus „Treffpunkt“ umgebaut. Ein Spielplatz ergänzt dieses ansprechende Freizeitgelände, welches aufgrund des erfrischenden Teiches besonders im Sommer stark frequentiert wird. Das neue Vereinshaus wird vor allem von den Mitgliedern des Verschönerungsvereins und der Jugend aus Kleinotten und darüber hinaus genutzt. StR Gerald Knödlstorfer freute sich über die zahlreichen freiwilligen Helfer und sprach seinen Dank für deren Engagement und die vielen geleis-

teten Arbeitsstunden aus.

Obmann Franz Siedl dankte der Stadtgemeinde Zwettl für die großzügige finanzielle Unterstützung – dem Verein wurden in den Sitzungen des Gemeinderates vom 25. Februar und 30. Juni 2015 insgesamt 11.000,- Euro für den Umbau des Hauses und die Sanierung der Fassade des zwischenzeitlich sehr beliebten „Treffpunkts“ gewährt. Seitens der Stadtgemeinde Zwettl überzeugten sich neben StR Gerald Knödlstorfer auch die Gemeinderäte Gabriele Linser, Otto Gössl und Josef Grünstäudl vom Gelingen des Projektes. Bürgermeister Herbert Prinz verweist auf diesem Weg auf „die besondere Bedeutung von Vereins- und Gemeinschaftseinrichtungen für die örtlichen Vereine und Gemeinschaften und das Zusammenkommen der Menschen“ und wünscht allen Nutzern viel Freude.

Umfahrung Zwettl: Verkehrsfreigabe des ersten Teilabschnittes

In der im Juli erschienenen Gemeindezeitung 2/2015 wurde ausführlich über den zügigen Baufortschritt der „Umfahrung Zwettl“ berichtet. Nun wurde am 4. September 2015 ein erster Teilabschnitt im Bereich der Landesstraße B 36 durch Landesrat Mag. Karl Wilfing in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll für den Verkehr frei gegeben und offiziell eröffnet.

Die Umfahrung Zwettl – Baubeginn war Ende 2014 – wird im Endausbau mit einer Länge von rund 10,7 km einen Halbring um die Stadt Zwettl bilden. Dieses Projekt umfasst auch den Neubau des Teilabschnittes der B 36 in Richtung Vitis. Dieser Teilabschnitt mit einer Länge von ca. 1,6 km ist nunmehr fertig und für die Aufrechterhaltung des Verkehrs auf dieser Hauptverkehrsroute des Waldviertels während des weiteren Baugeschehens von großer Wichtigkeit.

Teilabschnitt

Landesstraße B 36

Das Teilstück der Landesstraße B 36 „Zwettler Straße“ wurde zur Verbesserung der Trassenführung ab dem Kreisverkehr neu (Anschlussstelle Zwettl Nord) bis zur

ÖBB Brücke am nördlichen Baulosende auf einer Länge von rund 1,6 km neu errichtet.

Die Fahrbahnbreite von 8,50 m ergibt sich durch zwei Fahrstreifen mit je 3,75 m und zwei befestigte Seitenstreifen von je 0,50 m. Hier sind sämtliche Bauarbeiten bis hin zum Aufbringen der Bodenmarkierungen, Aufstellen der Verkehrszeichen und Schlagen der Leitschienen abgeschlossen. Die Retentions- bzw. Versickerungsbecken im Bereich B 36 bzw. B 38 sind ebenfalls fertiggestellt.

Auf diesem Streckenabschnitt befinden sich drei Brückenobjekte, darunter auch die Anschlussstelle Zwettl Nord mit den vier Rampen zur neuen Umfahrung B 38.



Bürgermeister Herbert Prinz, Landesrat Mag. Karl Wilfing und LAbg. Stadtrat Franz Mold bei der Verkehrsfreigabe des ersten Umfahrungs-Teilstücks (v. li.).

Neue Wirtschaftswege

Weiters wurden im beschriebenen Bereich sechs Wirtschaftswege entlang der Landesstraße B 36 mit einer Gesamtlänge von rund drei Kilometern neu errichtet, die von der Stadtgemeinde Zwettl in das Eigentum samt Erhaltung und Verwaltung zu übernehmen sind.

Bürgermeister Herbert Prinz

zeigt sich erfreut über die Baufortschritte und die erfolgte Verkehrsfreigabe: „Die Eröffnung dieses Teilstücks ist ein wesentlicher Meilenstein im größten Straßenbauprojekt, das in unserer Gemeinde jemals realisiert wurde. Mitunter können dadurch bei den folgenden Bauabschnitten die Verkehrsbehinderungen reduziert werden.“

Zusätzliche Garagenstandorte in Wien für PendlerInnen

Im Zusammenhang mit der Ausweitung der Wiener Kurzparkzonen stellt das Land Niederösterreich bereits seit 2013

kostengünstige Pendlerparkplätze in Wiener Privatgaragen für niederösterreichische Pendlerinnen und Pendler zur Verfügung.

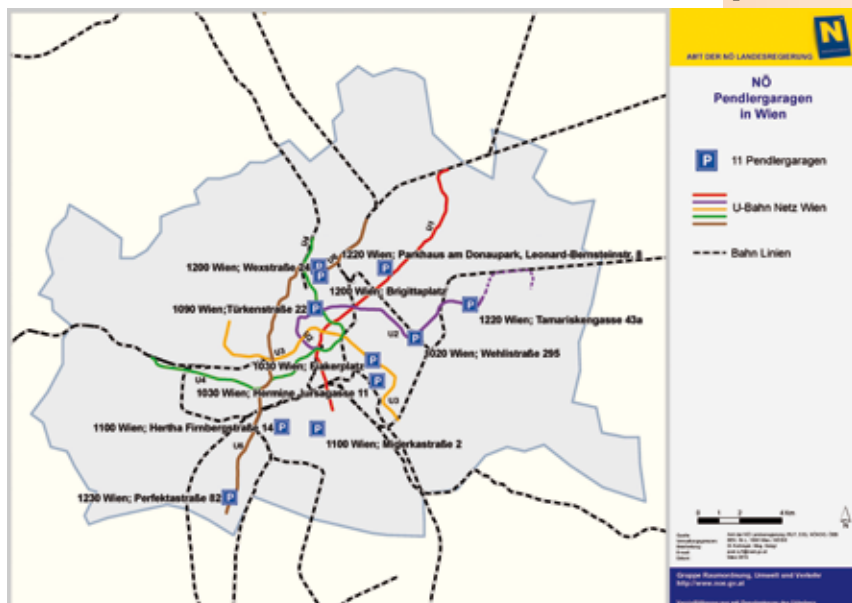
Das Angebot wurde um drei zusätzliche Garagen erweitert, somit stehen aktuell 1.350 Pendlergaragenstellplätze zur Verfügung.

Weitere Informationen sowie das Anforderungsformular für kostengünstige Pendlergaragenplätze finden Sie unter:

www.n-mobil.at/pendlergaragen

Rückfragehinweis: NÖ.Regional.GmbH, Hauptregion Waldviertel, DI Gertrude Haumer, Sparkassenplatz 1/2/3, 3910 Zwettl
Tel.: 0676/88591302,
E-Mail: gertrude.haumer@noeregional.at

Übersichtskarte der NÖ Pendlergaragen in Wien
Karte: zVg/Amt der NÖ Landesregierung



Maßnahmen zur Erhaltung der Gemeindewege

Die Stadtgemeinde Zwettl investiert laufend in die Sanierung und Instandhaltung des umfangreichen Straßen- und Wegenetzes im Gemeindegebiet. Im heurigen Jahr konnte in diesem Aufgabenbereich, für dessen Betreuung Stadtrat Gerald Knödlstorfer verantwortlich zeichnet, eine ganze Reihe von Maßnahmen verwirklicht werden, für die bisher gesamt 250.000,- Euro investiert wurden.

Die Umsetzung in den einzelnen Katastralgemeinden erfolgte jeweils in Rücksprache und mit Unterstützung der jeweiligen Ortsvorsteher sowie der Einwohner und der örtlichen Mandatäre:

Wegsanierung in der KG Jagenbach

In Jagenbach wurden drei Wege mit insgesamt 200 m innerhalb der Ortschaft mit einer neuen Asphaltdecke versehen, ein Straßenstück befindet sich entlang der im vergangenen Jahr errichteten Stützmauer.

Güterweg Schloß Rosenau neu asphaltiert

Ebenfalls neu asphaltiert wurden der „Almweg“ und die „Umfahrung Rosenau“ Richtung Oberneustift.



Lokalausgleich anlässlich der in Schloß Rosenau durchgeführten Güterwegsanierung: Ing. Walter Maurer, Stadtrat Gerald Knödlstorfer, Bürgermeister Herbert Prinz und Ortsvorsteher Gemeinderat Helmut Fuchs (v. li.).

Hinterweg in Wolfsberg auf Vordermann gebracht

In Wolfsberg wurde ein Güterweg auf einer Länge von ca. 100 m saniert.

Einrichtung von Parkplätzen in Oberstrahlbach

Im Bereich der Volksschule und des Kindergartens wurden zusätzlich neue Parkplätze geschaffen.

Fräsverfahren beim „Kolmhüttenweg“

In Friedersbach wurde der „Kolmhüttenweg“ in einem Fräsverfahren vorbereitet, teilweise begradigt und auf einer Länge von 900 m ein neuer Asphalt-Überzug aufgebracht.

Güterweg Gradnitz Richtung Dürnhof

Da sich der Weg in einem desolaten Zustand befunden hatte, wurde der alte „KTM-Radweg“ von Gradnitz Richtung Dürnhof im Auftrag der Gemeinde gemeinsam mit der Abteilung



Freuen sich über die neu asphaltierte Wegverbindung von Gradnitz Richtung Dürnhof: Bürgermeister Herbert Prinz, Stadtrat Gerald Knödlstorfer, Ortsvorsteher Rudolf Blauensteiner und Ing. Walter Maurer (v. li.).

Güterwege vom Land NÖ aufgefräst und neu asphaltiert.

Da der vorhandene Weg eine zu geringe Tragfähigkeit des Oberbaues aufgewiesen hatte, kam bei dieser Sanierung ein Baumischverfahren zur Anwendung. Auf die alte Asphaltdecke wurde Vorlagematerial aufgebracht, danach kam eine Großfräse zum Einsatz. Mit Grader und Walze wurde anschließend das Feinplanum hergestellt und als Tragdeckschicht eine 6 cm starke Asphaltdecke eingebaut.

Das Baumischverfahren ist eine sehr wirtschaftliche und rasche Methode, um Tragschichtverstärkungen unter der höherwertigen Asphaltschicht herzustellen.

Neugestaltung der Anbindung an die L 8271 in Waldhams

Die Neugestaltung der Gemeindestraßenanbindung umfasste Bordsteine, Pflasterungen, Entwässerungsschächte und Einläufe, sowie die Asphaltierung auf einer Länge von 20 Metern (km 2,580 bis km 2,600).

Spurrinnen-Sanierung in Guttenebrunn

Auf einer Strecke von 700 m wurde eine Aufdoppelung der Spurrinnen mittels Profilierungsfertiger vorgenommen.

Vorplatz bei Volksschule Schloß Rosenau

In Schloß Rosenau wurde das alte Pflaster vor dem Schuleingang entfernt und der Platz neu asphaltiert. Außerdem wurde der straßenseitige Gartenzaun von den Mitarbeitern des Bauhofs erneuert. Die Arbeiten konnten im August rechtzeitig vor Schulbeginn abgeschlossen werden.



StR Gerald Knödlstorfer, OV GR Helmut Fuchs, Bürgermeister Herbert Prinz, vVL Barbara Troger BEd und Direktorin OSR Martha Prinz (hinten v. li.) mit einigen SchülerInnen der VS Schloß Rosenau, welche sich über den neu gestalteten Platz freuen.

Landesstraßenausbau zwischen Marbach am Walde und Hörweix beendet

Schon in der Ausgabe 2/2015 der Gemeindenachrichten wurde über das begonnene Sanierungsvorhaben an der Landesstraße 8270 berichtet. LAbg. StR Franz Mold nahm nun in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die Fertigstellung für den Ausbau der Landesstraße L 8270 zwischen Marbach am Walde und Hörweix vor.

Die rund 2,3 km lange Landesstraße L 8270 beginnt bei der Kreuzung mit der Landesstraße B 124 in Marbach am Walde und verläuft über Kleinmarbach bis nach Hörweix und wurde auf einer Trassenlänge von rund 1,9 km gänzlich saniert. In diesem Zuge wurden auch die Nebenanlagen in den Ortschaften Marbach am Walde, Kleinmarbach und Hörweix neu gestaltet.

Die Planung erfolgte durch den NÖ Straßendienst (NÖ Straßenbauabteilung 8, Waidhofen/Thaya und Straßenmeisterei Zwettl) in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Zwettl.

Ausführung in vier Monaten Bauzeit

Auf einer Gesamtlänge von rund 1,9 km wurde die Fahrbahn der fünf Meter breiten Landesstraße L 8270 abgefräst, die bituminöse Tragschicht erneuert und ein neuer Belag auf einer Fläche von 10.000 m² aufgebracht. Von der Kreuzung mit der Landesstraße B 124 beginnend war auf eine Länge von rund 100 m eine Erneuerung des gesamten Konstruktionsaufbaues erforderlich. Sämtliche Entwässerungsschächte und beschädigte Regenwasserverrohrungen wurden erneuert sowie die Entwässerungsgräben adaptiert.

Zur Ableitung des Oberflä-

chenwassers wurden Bordsteine neu versetzt. Weiters wurde in Marbach am Walde der Vorplatz bei der Kirche neben der L 8270 neu gestaltet und der Gehsteigbereich vor der Schule zur Erhöhung der Sicherheit für die Kinder verbreitert.

Die Arbeiten wurden mit Genehmigung des Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll von der Straßenmeisterei Zwettl in Zusammenarbeit mit Baufirmen der Region in einer Bauzeit von vier Monaten durchgeführt.

Gemeindeanteil: 110.000,- Euro

Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund 550.000,- Euro, wobei rund 440.000,- Euro auf das Land NÖ und rund 110.000,- Euro auf die Stadtgemeinde Zwettl entfallen.

„Die Straßensanierung und vor allem die Nebenflächengestaltung waren zur Sicherung der Infrastruktur und für die Erhöhung der Verkehrssicherheit dringend notwendig“, erklärten Bürgermeister Herbert Prinz und Straßenbaustadtrat Gerald Knödlstorfer anlässlich der Projektfertigstellung.



Gilbert Schulmeister (Leiter der Straßenmeisterei Zwettl), OV Andreas Graser, Alfred Redl (Straßenmeisterei Zwettl), Bürgermeister Herbert Prinz, StR Gerald Knödlstorfer und GR Johann Hahn (v. li.) bei einem Besichtigungstermin der Straßensanierungsarbeiten vor der Volksschule in Marbach am Walde.



JETZT ANMELDEN UND DURCHSTARTEN

Neue Termine:

➔ 09.11.	➔ 18.12.	➔ 29.01.
➔ 22.02.	➔ 18.03.	➔ etc.

Easy Drivers Zwettl
Ing. Prohaska
zwettl@easydrivers.at
02822/54343



EHBM Alois Reiter, SB Patrick Siegl, René Zinner (Fa. Fessler), FM David Hausleitner, FM Philipp Siegl, StR Franz Groschan, GR OV Gabriele Simlinger, Franz Elsigan, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, ELM Johann Hofbauer, Kommandant OBI Franz Gruber, StR Gerald Knödlstorfer, Bürgermeister Herbert Prinz, BI Franz Thaler, EBM Anton Kirchner, V Ernst Mistelbauer, GR Mag. Silvia Moser, StR Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Ewald Edelmaier, HFM Alfred Ploderwaschl und HLM Franz Thaler beim Spatenstich auf der Baustelle für das neue Feuerwehrhaus in Rudmanns.

Spatenstich für neues Feuerwehrhaus Rudmanns

Seit geraumer Zeit befindet sich die Errichtung eines neuen Feuerwehrhauses der Freiwilligen Feuerwehr Rudmanns in Planung und Vorbereitung.

Nach dem erfolgten Grundankauf durch die Gemeinde und Bereitstellung des Gemeindebeitrages erfolgte am 18. August der feierliche Spatenstich. Dazu hatte Bgm. Herbert Prinz die Stadt- und Gemeinderäte, Abschnittsfeuerwehrkommandant Ewald Edelmaier, den Baumeister der Firma Fessler, René Zinner, sowie die Kameraden der FF Rudmanns eingeladen. FF-Kommandant OBI Franz Gruber begrüßte die Gäste und erläuterte das geplante Bauvorhaben, welches

auf einem neben der Umfahrungsstraße befindlichen Baugrundstück realisiert wird.

Bgm. Herbert Prinz bedankte sich namens der Stadtgemeinde Zwettl bei Kommandant OBI Gruber für dessen Einsatz, für die von den Feuerwehrkameraden geleisteten Vorarbeiten und sicherte die Unterstützung der Gemeinde zu. „Wir arbeiten schon fleißig und es soll heuer noch der Rohbau samt Dach fertig werden“, erklärt Kommandant Gruber.

Daten und Fakten:

Feuerwehrhausneubau Rudmanns

- Mannschaftsstand: 51 Mitglieder
- Grundstücksgröße: 2.617 m²
- Grundbeschaffung: durch Gemeinde
- Gesamtnutzfläche: 488 m²
- Umbauter Raum: 1.915 m³
- Raumprogramm: Fahrzeug-, Bereitschafts-, Kommando-/Nachrichten-, Schulungs-, Umkleide-, Lager-, Technik- und Nebenräume, Sanitäreinheit, Schlauchturn
- Schätzkosten Material: ca. 400.000,- Euro
- Gemeindebeitrag: 100.000,- Euro
- Geplante Fertigstellung: 2018



Übergabe von Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Friedersbach (jeweils v. li.): 1. Reihe: Benjamin Kerschbaumer, Robert Rauch, Lukas Dirnberger, Moritz Wagner, Lukas Kerschbaumer, Patin Anita Altmann, Kommandant BR Ewald Edelmaier, Magdalena Göll, Hannah Scheibelberger, Doris Hofstetter; 2. Reihe: Dominik Stöger, Jan Schellerer, Maximilian Wagner, Lukas Edelmaier, Michaela Altmann, HLM Karl Plauensteiner, BI Franz Maier, ABI Franz Müllner; 3. Reihe: Johann Kratzer, HBI DI Rudolf Assfall, StR Gerald Knödlstorfer, EBI Wilfried Reichenvater, Pfarrer Mag. Ludwig Hahn, BI Daniel Fröschl, RegR. VI Franz Bretterbauer
Foto: zVg/R. Zeilinger

Spritzensegnung in Friedersbach

Beim Feuerwehrfest der Freiwilligen Feuerwehr Friedersbach wurde am Sonntag, 19. Juli, im Rahmen der Festmesse eine neue Tragkraftspritze mit Anhänger gesegnet.

Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Ewald Edelmaier erläuterte in seiner Eröffnungsrede, dass die FF Friedersbach schon länger für diese Anschaffung gespart habe und diese nun durch die Förderung des Land Niederösterreich (29.000,- Euro) und die Stadtgemeinde Zwettl (19.000,- Euro) möglich war, wobei sich die Gesamtanschaffungskosten auf 65.000,- Euro belaufen. Die letzte Tragkraftspritze wurde im Jahre 1959 angekauft und hat gute Dienste geleistet. StR Gerald Knödlstorfer war in Vertretung von Bürgermeister Herbert Prinz anwesend und betonte in seiner Rede „dass die Stadtgemeinde Zwettl sich bemühe, ihre 26 Freiwilligen Feuerwehren auch weiterhin finanziell zu unterstützen“.



Der Anhänger für die neue Tragkraftspritze wurde speziell angefertigt und verfügt über einen doppelten Boden. Damit ist es möglich den Anhänger abzusinken, sodass die Ladung sicher transportiert oder für andere Zwecke genutzt werden kann. Neben der Spritzensegnung wurden beim Festakt Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze und Silber an die Feuerwehrjugend verliehen, nachdem diese an einem Bewerb im Bezirk Amstetten erfolgreich teilnahmen.

Segnung des neuen Wechsellade-Fahrzeugs der FF Zwettl

Im Rahmen des alljährlich stattfindenden Festes der Freiwilligen Feuerwehr Zwettl Stadt wurde das neue Wechselladefahrzeug von Stadtpfarrer Franz Josef Kaiser am 5. Juli 2015 gesegnet.

Kommandant HBI Werner Hammerl konnte zahlreiche Ehren- und Festgäste begrüßen: seitens der Stadtgemeinde Zwettl waren Vizebürgermeister DI Johannes Prinz und die Stadträte LABg. Franz Mold, Josef Zlabinger, Gerald Knödlstorfer und Ewald Edelmaier vertreten. LABg. StR Franz Mold und Bezirkshauptmann Winkl. Hofrat Dr. Michael Widermann unterstrichen in ihren Grußworten die Wichtigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Zwettl Stadt und bedankten sich für die wertvolle Arbeit, welche die Feuerwehrleute unentgeltlich leisten.

Stadtgemeinde unterstützte Ankauf

Die Stadtgemeinde Zwettl unterstützte den Ankauf des Fahrzeugs, das durch verschiedene Wechselladeaufbauten besonders flexibel und vielseitig einsetzbar ist und 200.000,- Euro kostete, mit 67.000,- Euro.

Das Fest begann bereits am 3. Juli mit dem gut besuchten „Abend der Betriebe“ und wurde durch den Bieranstich, welcher von Bürgermeister Herbert Prinz, Stefanie Schwarz und Kommandant Werner Hammerl ausgeführt wurde, offiziell eröffnet.

Höhepunkt am Samstag war das 1. Oldtimer- und Vespa-Treffen, wozu mittags 53 Oldtimer sowie ca. 35 Motorräder und Roller eingetroffen waren.



StR Josef Zlabinger, StR Gerald Knödlstorfer, EBI Wilfried Reichenwarter, StR Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Ewald Edelmaier, LM Andreas Stern, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Kommandant-Stellvertreter OBI Gerhard Wührer, Kommandant HBI Werner Hammerl, Johannes Eckharter MA (Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte), Patin Melitta Baumgartner, Bezirkshauptmann Winkl. Hofrat Dr. Michael Widermann, LABg. StR Franz Mold, BM Wolfgang Stern und OV Christoph Grötzl vor dem neuen Wechselladefahrzeug.

Foto: zVg/FF Zwettl

Kapelle Eschabruck erstrahlt in neuem Glanz

Die Kapelle Eschabruck wurde von der Ortsbevölkerung innen wie außen saniert und die Fertigstellung am 2. August 2015 im Rahmen eines Dorffestes gefeiert.

Gestartet wurde mit den Sanierungsarbeiten bereits 2014, dazu wurden im Außenbereich Verputz- und Malerarbeiten durchgeführt sowie das Blech des Turms und das Kreuz neu gestrichen. Heuer wurden der Vorplatz samt Einfassung neu gestaltet und die Wände des Innenbereiches verputzt und gestrichen. Die Ortsbevölkerung veranstaltete am 2. August ein Dorffest, bei dem sich die Gäste vom gelungenen Abschluss der Arbeiten überzeugen konnten. Nach der von Pfarrer Ludwig Hahn und dem Kirchenchor Friedersbach feierlich



GR Günther Edelmaier, Maria Rauch, StR Andrea Wiesmüller, StR Ewald Edelmaier, Mathilde Rogner, Stephanie und Ernst Wiesecker, Maria und Franz Rauch und OV GR Andreas Lintner (v. li.) freuen sich über den Abschluss der Sanierungsarbeiten an der Kapelle Eschabruck.

Foto: zVg/B. Dirnberger

gestalteten Feldmesse nutzte Ortsvorsteher Gemeinderat Andreas Lintner die Gelegenheit, sich bei allen Helferinnen und Helfern zu bedanken.

Weiters dankte er der Stadtgemeinde Zwettl für die finanzielle Unterstützung in

Höhe der Materialkosten. Stadträtin Andrea Wiesmüller überbrachte die Grüße der Gemeinde und gratulierte zum erfolgreichen Abschluss der Arbeiten, der die Ortskapelle Eschabruck wieder in neuem Glanz erstrahlen lässt.

Waldland kreierte „Vielfalter“ und eröffnete Qualitätssicherungslabor

Bundesminister DI Andrä Rupprechter eröffnete das 1. Waldland Sommerfest am 16. Juli 2015 und wurde, gemeinsam mit Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, zum „1. Waldland Vielfalter Botschafter“ ausgezeichnet. Waldland präsentierte den „Vielfalter“ als Symbol für die Facetten von Waldland: die imposanten Flügel des „Vielfalters“ sind so bunt wie die mehr als 50 verschiedenen Waldland Sonderkulturen, welche einen großen Beitrag zur Erhaltung und Förderung der Biodiversität in der Landwirtschaft leisten.

Rund 5.000 Hektar Arznei- und Gewürzpflanzen, Mohn, Ölpflanzen, u.v.m. bereichern das Mosaik der Waldviertler Landschaft. Über 800 Waldland-Mitgliedsbetriebe liefern die geernteten Rohstoffe zum Waldlandhof, die hier zu innovativen Produkten für Kulinarik, Medizin und Technik veredelt werden. Gleichzeitig wurde das deutlich vergrößerte Qualitätssi-

cherungslabor eröffnet. Die Investitionen in modernste Geräte für mikrobiologische Schnellanalysen erweitern wesentlich den Kompetenzbereich bei der Qualitätssicherung für zahlreiche Produkte aus den verschiedenen Waldland Fachgebieten. Dazu zählen pharmazeutische Grundstoffe, Pflanzenzucht und neue Kultivierungssysteme, Lebensmittel-



NR Martina Diesner-Wais, Landwirtschaftsminister DI Andrä Rupprechter, ÖkR Agnes Schierhuber (Obfrau des Waldviertler Sonderkulturenvereins), LAbg. StR Franz Mold, Bürgermeister Herbert Prinz und Landesrätin Mag. Barbara Schwarz beim „Vielfalter“-Sommerfest von Waldland.
Foto: zVg/C. Redl

und Futtermittelprodukte, Pflanzenöltechnik, Agrar- und Naturfasertechnik sowie Aquakultur-Kreislaufanlagen. Nun können die Produkte auch intern mit den neuen mikrobiologischen Schnellanalysemethoden abgesichert

werden. Kernkompetenz des Labors ist die Quantifizierung sekundärer Pflanzeninhaltsstoffe in Arzneipflanzen, wie beispielsweise bei Mariendistel, Johanniskraut, Mutterkraut und über 20 weiteren Arten.

WALDLAND

erleben & kennenlernen

Rundgang und Filmvorführung für Gruppen am Waldlandhof
Genussvorträge: Informatives zu Waldland Spezialitäten
Waldland Vielfalter Film: Mo – Fr 10.00 und 15.00 Uhr, Sa 10.00 Uhr

genießen & schenken

Regionales im Spezialitätengeschäft
Waldland Cafe & Melspeisen
Mode aus der Natur im Leinenhaus
Feiern im Kamin- und Panoramasaal
Waldland Catering

Adventzeit
Adventklänge und -frühstück
Stilvolle Geschenkideen

3533 Oberwaltenreith 10 • T 02826 7443-400 www.waldland.at



Partnerschaft mit dem Truppenübungsplatz Allentsteig

Pflegten die Partnerschaft mit dem Truppenübungsplatz Allentsteig: Bataillonskommandant Oberstleutnant Reinhard Lemp, Bürgermeister Herbert Prinz, Direktor KR Mag. Gerhard Preiß, HLW-FW Professorin OStR Mag. Adelheid Haubmann, HLW-FW-Kolleg Direktorin HR Mag. Friederike Wieseneder und Bürgermeister Manfred Zipfinger (Allentsteig, v. li.) beim Informationsstand der Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte und der Schulen der Franziskanerinnen beim Tag der offenen Tür des Aufklärungs- und Artilleriebataillons 4 in der Liechtenstein-Kaserne Allentsteig am 12. September 2015.

Foto: zVg/J. Brand



Die Absolventinnen und Absolventen der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Zwettl mit ihren Festrednern und Ehrengästen.
Foto: zVg/Landesklinikum Zwettl

35 AbsolventInnen bei Diplomfeier

35 Absolventinnen und Absolventen der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Zwettl nahmen am 31. August anlässlich der feierlichen Diplomfeier im Stadtsaal Zwettl ihre heiß ersehnten und hart erarbeiteten Diplome entgegen.

Unter den zahlreichen Ehrengästen befanden sich unter anderem die Abgeordnete zum Nationalrat Bgm. Angela Fichtinger und LAbg. Franz Mold in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, der den AbsolventInnen zu ihrem Diplom mit lobenden Worten gratulierte und ihnen für die Zukunft alles Gute wünschte.

Seitens der Stadtgemeinde Zwettl gratulierten Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtsamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister.

Nach der drei Jahre dauernden Ausbildung an der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege, in denen umfangreiches theoretisches und praktisches Wissen im Bereich der Kranken-

pflege vermittelt wurde, tragen die Absolventinnen und Absolventen nun den Titel „Diplomierte(r) Gesundheits- und Krankenschwester bzw. -pfleger“. Dass besonderer Bedarf an Personen mit dieser Ausbildung besteht, zeigt, dass bereits jetzt ein Großteil der Absolventinnen und Absolventen eine fixe Arbeitsplatzzusage hat.

Ihr Diplom erhielten:

Sandra Bauer,
Selina Therese Bauer,
Stefanie Brandl,
Patrick Dorrer,
Bianca Renate Engelhart,
Doris Firlinger,
Karin Maria Flicker,
Katharina Freyenschlag,
Victoria Fuger,
Tamara Gabler,
Elisa Groß,
Bianca Grötzl,
Stefanie Haslacher,
Gisela Haslinger,
Julia R. Hinterhoger,
Anna Holzmann,
Nadine Huber,
Marina Klaffl,
Elke Knapp,
Viktoria Jasmin Kohnle,
Lisa V. Koppensteiner,
Silvia Kurz,
Melanie Leyrer,
Jan Gregor Pichler,
Marlene Rammel,
Sabrina Scheibelberger,
Marleen Schipany,
Barbara Schrenk,
Lisa Schulmeister,
Jaqueline K. Schuster,
Stefanie V. Schwameis,
Julia Steindl,
Bianca Maria Trinkl,
Jasmin Pia Weidenauer,
Andrea Wittmann

MedSummerSchool im Landesklinikum Zwettl

Bei der MedSummerSchool hatten 25 Medizinstudenten zwei Tage lang die Möglichkeit, an abwechslungsreichen Workshops ihr Können und Wissen zu erweitern.



StR Prim. Prof. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger, Prim. Dr. Thomas Janous, OA Dr. Christian Zwettler, Prim. Dr. Winfried Strohmayer, Ass. Dr. Maximilian Cech, Ass. Dr. Claudia Haberl, Prim. Dr. Thomas Mayrhofer (v. li.) mit den Medizinstudenten, welche an der MedSummerSchool in Zwettl teilnahmen.

Dabei wurden die angehenden Ärzte in vielen Bereichen praxisnah geschult, u.a. fanden Kurse zum Nähen und Knüpfen, Laparoskopie- und Endoskopietraining, Gips- und Reanimationskurse statt. „Mit der MedSummerSchool wollen wir den Studenten zeigen, dass unsere Krankenhäuser modern geführt und top ausgestattet sind, wodurch wir ein attraktiver Arbeitgeber sind“, so StR Prim. Prof. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger, ärztlicher Direktor der Landeskliniken Gmünd-Waidhofen/Thaya-Zwettl.

Rotes Kreuz Zwettl stellt Pflegebetten zur Verfügung

Zur optimalen Pflege für kranke Menschen unterstützt das Rote Kreuz pflegende Angehörige und Betreuungsorganisationen durch Pflegemittel, die rasch, unbürokratisch und bedarfsorientiert zur Verfügung gestellt bzw. vermittelt werden. Das benötigte Pflegebett wird innerhalb von 24 Stunden geliefert und durch geschulte Mitarbeiter aufgestellt. Das Bett ist komplett zerlegbar – enge Stiegenhäuser und verwinkelte Wohnungen sind somit kein Problem. Weitere Informationen zu den technischen Daten und Kosten sowie zur Vermietung und Bestellung erhalten Sie unter der Telefonnummer 059144/72000 oder per E-Mail an zwettl@n.rotekreuz.at.



StR Josef Zlabinger, Dir. Manfred Damberger, GR Helmut Fuchs, StR Prim. Prof. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger, Bürgermeister Herbert Prinz, GR Dir. Franz Oels, LAbg. StR Franz Mold, Renate Weissinger, Dir. OSR Martha Prinz, Susanne Fuchs und Maria Zlabinger (v. li.) bei der Eröffnung des neuen Tagespflegezentrums.

Foto: zVg/Seniorenzentrum St. Martin



Beate Stellner (Caritas Werkstatt Zwettl für Menschen mit Behinderungen), Christian Klaffl und Margarita Stern (Caritas Unternehmenskooperationen)
Foto: zVg/Caritas

Caritas in Zwettl unterwegs

Freiwillige der Caritas waren im Rahmen der Aktion „In Saurer-Gurken-Zeiten kann jeder Cent helfen“ in der Stadt Zwettl unterwegs und besuchten auch die Caritas Werkstatt Zwettl für Menschen mit Behinderungen.

Auszeichnung der IMC FH Krems für Landeskrankenhaus Zwettl

Das Landeskrankenhaus Zwettl wurde von der IMC Fachhochschule Krems für die kompetente Betreuung der Studierenden als Lehrkrankenhaus ausgezeichnet.

Im Rahmen der Sponson des Studiengangs Gesundheits- und Krankenpflege fand am 2. Juli 2015 die offizielle Überreichung der Anerkennung durch die Geschäftsführung Mag. Ulrike Pommer und Prof. (FH) Dr. Karl C. Ennsfellner sowie die Rektorin Prof. (FH) Mag. Eva Werner hon. prof. statt. Studiengangsleiterin Mag. Adelheid Schönthaler begründete die Nominierung einerseits mit der besonderen Kooperation des Landeskrankenhauses Zwettl in den vergangenen Jahren mit dem

Department Health. Andererseits damit, dass das Krankenhaus mit dem ZETT-Projekt (Zentrum für Entwicklung, Training und Transfer) den Studierenden der Fachhochschule die Möglichkeit bietet, unter realitätsnahen Bedingungen praxisbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten mit entsprechender Bereitstellung von Medien und Materialien unter Anleitung von qualifiziertem Fachpersonal zu erlernen und auf diesem Weg eine Brücke zwischen Theorie und Praxis zu schlagen.

Seniorenzentrum St. Martin bietet Betreuungsplätze an

Am 4. Oktober wurde im Rahmen eines Oktoberfestes das neue Tagespflegezentrum der Zwettler Bürgerstiftung eröffnet.

Dir. Franz Oels, Leiter des Seniorenzentrums, konnte im Anschluss an die Festmesse zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen Stadtpfarrer Franz Josef Kaiser, LAbg. StR Franz Mold, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Bürgermeister Herbert Prinz, StR Prim. Prof. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger sowie Dir. Manfred Damberger von der Siedlungsgenossenschaft Waldviertel begrüßen.

Tagespflege umfasst die Betreuung von älteren Menschen, die aufgrund ihrer Bedürftigkeit oder fehlender sozialer Kontakte untertags nicht alleine zu Hause sein können oder möchten. Die Tagesgäste werden in einer Kleingruppe im Tageszentrum von fachlich qualifiziertem Personal individuell betreut. Sie bietet Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, außerhalb der häuslichen Pflegeumgebung einen anregenden, abwechslungsreichen und zugleich strukturierten Tag in Gemeinschaft anderer Menschen mit kom-

pletter Mahlzeitenversorgung und Betreuung zu erfahren. Eine Vielfalt von Angeboten, wie Gymnastik, Spielrunden, Sitztänze, Bastelrunden, kleine Ausflüge, kulturelle Angebote, Feste im Jahreskreis, Gedächtnistraining, usw. stehen zur Verfügung. Voraussetzung für die Inanspruchnahme von Tagespflege ist die Feststellung der Eignung durch die Pflegefachkraft sowie der Hauptwohnsitz in Niederösterreich und der Bezug von zumindest der Pflegegeldstufe 1. Der Tagesgast hat eine Eigenleistung in Form eines Kostenbeitrages, gestaffelt nach dem Einkommen, zu erbringen. Die restliche Zuschussleistung wird in Form einer Förderung durch das Amt der NÖ Landesregierung erbracht.

Öffnungszeiten des Tageszentrums:

Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.30 Uhr
Beratung und Anmeldung: Seniorenzentrum St. Martin, Tel.: 02822/52598

Gesundheitstag „SEHEN & HÖREN“: Hochkarätig besetzt und gut besucht

Bereits seit 2006 ist Zwettl „Gesunde Gemeinde“. Gemeinsam mit dem Landeskrankenhaus Zwettl fand am 3. Oktober ein weiterer Gesundheitstag statt, der dem Thema „SEHEN & HÖREN“ gewidmet war.

Experten referierten über Grauen und Grünen Star, Maculadegeneration (Erkrankung der Netzhaut), Netzhautveränderung durch Diabetes, gehörverbessernde sowie plastische und kosmetische Ohroperationen. Die ausgestellten begehbaren Organmodelle boten den Besucherinnen und Besuchern einen Blick in das Innere von Auge und Ohr und gaben Aufschluss über deren anatomischen Aufbau.

Das „Christian-Helmreich-Trio“ bereite den Besuchern einen netten musikalischen Empfang. StR Prim. Prof. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger, Gesundheitsstadtrat und ärztlicher Leiter des Landeskrankenhauses, begrüßte zahlreiche Gäste.

Spitzenreferenten zu Gast

Besonders freute er sich über die vier hochkarätigen Referenten: Prim. Dr. Johannes Funder und OA Dr. Michael Pascher, Abteilung für Augenheilkunde (Landeskrankenhaus Horn), Prim. Dr. Heinz Jünger und OA Dr. Gregor Fischer, Abteilung für HNO (Landeskrankenhaus Krems), deren kompetente und interes-

sante Vorträge für einen vollen Vortragsraum sorgten.

Auch HNO-Ärzte sowie OptikerInnen und AkustikerInnen aus der Region standen für Fragen der BesucherInnen zur Verfügung. Deren kostenlos angebotene Seh- und Hörtests wurden rege in Anspruch genommen.

Bewusstsein steigern

Prof. Dr. Weissinger zeigte sich schon vor der Veranstaltung überzeugt, dass „Gesundheit, medizinische Versorgung und Vorsorgemedizin einen hohen Stellenwert bei der Bevölkerung einnehmen“ und wurde durch den Erfolg des Gesundheitstages darin bestätigt. „Wir sehen es in unserem Gesundheitsarbeitskreis als besonders wichtige Aufgabe, das Bewusstsein der Bevölkerung für Gesundheit, Bewegung, Ernährung, mentale Faktoren durch Information zu steigern“, bringt Professor Weissinger die Ziele der Gesunden Gemeinde auf den Punkt.



Organisator Prim. Prof. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger (Bildmitte) konnte viele Ehrengäste begrüßen: RR Alfred Grünstäudl, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widemann, NR Bgm. Angela Fichtinger, Bürgermeister Herbert Prinz, Stadtrat Josef Zlabinger, Prim. Dr. Johannes Funder, Stadtrat Andrea Wiesmüller, Elisabeth Kramreiter BSc, OA Dr. Michael Pascher, Dr. Karin Gattermann und Dr. Elena Rosenauer (v. li.)

Foto: zVg/LK Zwettl, A. Leitner

Die Veranstaltung wurde von der Gesunden Gemeinde Zwettl, dem Landeskrankenhaus, der Initiative „Tut gut“, der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse, den

Selbsthilfegruppen sowie vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern des seit 2006 von Professor Weissinger geleiteten Arbeitskreises „Gesundheit und Soziales“ unterstützt.

pflege daheim
Pflege-daheim VITACON
24 Stunden Pflege GmbH
im Landeskrankenhaus
Propstei 5, 3910 Zwettl
office-zwettl@pflege-daheim.at
Tel.: 02822/52503
02822/52525
www.pflege-daheim.at



Betreuung. Unterstützung.

Selbstbestimmt bleiben mit professioneller Hilfe
pflege daheim vermittelt Ihnen 24-Stunden-Pflege, Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und Entlastung für pflegende Angehörige.



Auch von Kindern wurden anatomische Geheimnisse erforscht.

Foto: zVg/
LK Zwettl, A.
Leitner

Werner Preiss neuer Obmann des Zwettler Hilfswerks

In der Hauptversammlung des Vereins Hilfswerk Zwettl vom 10. Juli 2015 wurde Gemeinderat Werner Preiss zum neuen Obmann gewählt. Er löst damit DI Mag. Dr. Reinhard Neugschwandner ab, der seit 2012 den Vorsitz des Vereines inne hatte. Ihm gebührt großer Dank für sein umsichtiges soziales Engagement.

Das Hilfswerk wurde 1986 als gemeinnütziger und überparteilicher Verein von Gottfried Grossinger gegründet, um hilfsbedürftige Menschen in der Region zu unterstützen. „Unser Ziel ist, das breit gefächerte Angebot des Hilfswerks so zu gestalten und einzusetzen, dass die benötigte Hilfe punktgenau ankommt“, hält der frischgebackene Obmann Preiss fest, „so wollen z. B. mehr als 80 Prozent der Menschen lieber zu Hause alt werden. Die dementsprechende Servicepalette des Hilfswerks hilft mit, dies zu ermöglichen.“ Vor allem für Familien bietet das Familien- und Beratungs-



Bgm. Herbert Prinz gratulierte GR Werner Preiss (li.) zu seiner Obmannwahl.

zentrum zweifellos eine große Unterstützung. Obmann Werner Preiss geht davon aus, dass der Bedarf in beiden Angebotsbereichen – Betreuung älterer Menschen und Hilfe für Familien – in Zukunft enorm steigen wird.

Daten und Fakten: Verein Hilfswerk Zwettl

Hilfswerk:

- 48 hauptamtliche und 52 ehrenamtliche MitarbeiterInnen
- Monatlich ca. 3.000 Einsatzstunden
- Kunden in 10 Gemeinden der Region

Angebote:

- Hilfe und Pflege daheim
- Essen auf Rädern
- 24-Stunden-Betreuung
- Notruftelefon

Familien- und Beratungszentrum:

- 21 Angestellte und 80 MitarbeiterInnen mit freiem Dienstvertrag

Angebote:

- Kinderbetreuung durch Tagesmütter
- Jugendberatung
- Lerntraining
- Psychotherapie und Beratung
- soziale Arbeit

Kontakt:

www.hilfswerk.at bzw. Tel.: 02822/54222




PHYSIKALISCHE THERAPIE & REHABILITATION

Das Leistungsangebot:

- Elektrophysikalische Therapien
- Heilbäder, CO₂-Bäder und Parafango-Packungen
- Heilmassagen
- Unterwassermassagen
- Gruppen- und Einzelheilgymnastik und Ergotherapie
- Lasertherapie (Privatleistung)

Öffnungszeiten: MO - FR von 7-19 Uhr

Wir sind Vertragspartner von:
Gebietskrankenkassen,
BVA, SVB,
SVA, VAEB

**GESUNDHEITZENTRUM
ZWETTL**

Ambulatorium für physikalische Therapie & Rehabilitation

Gerungser Straße 34 · A-3910 Zwettl · tel. +43(0)2822/54010
www.gesundheitszentrum-zwettl.at



Kuenringer Apotheke

Für Ihr Wohlbefinden

- Homöopathie
- Schüsslersalze
- Bachblüten
- Kosmetik
- Ernährung
- Teemischung
- Reisemedizin

Wir beraten Sie gerne in Sachen:

Medizinische Reiseberatung - Impfberatung
Gesundheitscheck - Kosmetik
Nahrungsergänzungs- und Wellnessprodukte

**DIE KUENRINGER
APOTHEKE**

Mag. pharm. Helene Aichinger OHG

Zwettl · Weitraerstraße 45 · T 02822/53037, Fax DW 30
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8:00-12:00 und 14:00-18:00, Sa 8:00-12:00

 Kundenparkplatz mit Notrufsäule

www.kuenringer-apotheke.at

Ärztendienste

Datum	Ärztsprenkel Zwettl, Schweiggers, Riegggers, Jagenbach	Ärztsprenkel Rappottenstein	Ärztsprenkel Niedernondorf	Zahnärzte
17./18. Oktober	Dr. Christian Reiner 02829/20030	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Lothar Kern 3910 Zwettl • 02822/51888
24./25. Oktober	Dr. E. Balutsch-Khosravi 02822/52969	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Oliver Steinwendtner 3542 Gföhl • 02716/6380
26. Oktober	Dr. Edith Reinhold 02829/70166	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Oliver Steinwendtner 3542 Gföhl • 02716/6380
31. Oktober/ 1. November	Mag. Dr. Issam Elias 02822/52904	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Renate Schmidl 3830 Waidhofen/Thaya 02842/52106
7./8. November	Dr. Irene Wagner-Kessler 02822/20922	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Thomas Fitz 3830 Waidhofen/Thaya 02842/52597
14./15. November	Dr. E. Balutsch-Khosravi 02822/52969	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Ewald Peter Luftensteiner 3532 Rastendorf 02826/262
21./22. November	Dr. Christian Reiner 02829/20030	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Oliver Steinwendtner 3542 Gföhl • 02716/6380
28./29. November	Mag. Dr. Issam Elias 02822/52904	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Veronika Khemiri 3900 Schwarzenau 02849/27141
5./6. Dezember	Dr. Günter Widhalm 02822/52815	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	DDr. Thomas Adensam 3943 Schrems • 02853/76277
8. Dezember	Dr. Irene Wagner-Kessler 02822/20922	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Modesto Raabe 3920 Groß Gerungs 02812/5490
12./13. Dezember	Dr. Edith Reinhold 02829/70166	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Hermann Wegscheider 3812 Groß Siegharts 02847/2397
19./20. Dezember	Dr. Christian Reiner 02829/20030	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Doris Kattner 3902 Vitis • 02841/8610
25. Dezember	Dr. Günter Widhalm 02822/52815	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Veronika Khemiri 3900 Schwarzenau 02849/27141
26./27. Dezember	Dr. E. Balutsch-Khosravi 02822/52969	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Veronika Khemiri 3900 Schwarzenau 02849/27141
31. Dezember	Dr. Irene Wagner-Kessler 02822/20922	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Hermann Wegscheider 3812 Groß Siegharts 02847/2397

Apothekendienste

Apotheke „Zum schwarzen Adler“, Hauptplatz 11, Tel.: 02822/52458

17./18. Oktober, 31. Oktober, 1. November, 14./15. November, 28./29. November, 12./13. Dezember,
25./26./27. Dezember, 31. Dezember

Kuenringer Apotheke, Weitraer Straße 45, Tel.: 02822/53037

24./25./26. Oktober, 7./8. November, 21./22. November, 5./6. Dezember, 8. Dezember, 19./20. Dezember

Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw.
Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag 8.00 Uhr.

Veranstaltungen

Änderungen vorbehalten!

bis Do., 31. Dezember

WALDLAND entdecken

Waldlandhof, Oberwaltenreith

Do., 15. Oktober, 19.30 Uhr

Jeunesse-Konzert: Klavierrecital Cornelia Hermann

Stadtsaal Zwettl

Fr., 16. Oktober, 19.30 Uhr

Weltladen Zwettl, Modenschau und Stimmen für Afrika – mit Mag. Martina Kainz

Sparkassensaal Zwettl

Fr., 16. Oktober, 20.15 Uhr

Syrnau: „French on Friday“

sparkasse.event.raum

Sa., 17. Oktober, 10.00 Uhr

Zwettler Wiazhausspielerei

Zwettler Gastronomiebetriebe

Sa., 17. Oktober, 18.00 Uhr und So., 18. Oktober, 16.00 Uhr

„Der König und ich“ - Theatergruppe Zwettl, Musical

Stadtsaal Zwettl

Sa., 17. Oktober, 19.00 Uhr

Vortrag und Buchpräsentation mit Iris Haslinger – „Die Universität Wien im Spätmittelalter“

Galerie Blaugelbezweidl

Di., 20. Oktober bis Di., 10. November, 18.30 Uhr

Yoga4Health – Verdauung und Atmung

Mozartstraße 3, Zwettl

Fr., 23. Oktober bis So., 25. Oktober

Jubiläumsfestival „5 Years Syrnau“

sparkasse.event.raum

Mi., 28. Oktober, 20.00 Uhr

Filmclub und Hospizbewegung Zwettl:

„Am Ende ein Fest“

Kino Zwettl

Do., 29. Oktober, 14.30 bis 16.30 Uhr

Senioren-Stammtisch mit Monatsgeburtstagsfeier der HausbewohnerInnen

Seniorenzentrum St. Martin

Do., 29. Oktober, jeden Do. bis 26. November, 19.00 Uhr

Evening Yoga Flow

Mozartstraße 3, Zwettl

Fr., 30. Oktober, Fr., 27. November und Fr., 25. Dezember, 20.00 Uhr

Meditation mit Gerlinde Pfeffer

Rudmanns 108

Fr., 30. Oktober und 5., 6., 19., 20. und 21. November (20.00 Uhr), 7. November (15.00 Uhr),

TheaterHerbst GRENZENLOS 2015: Bulgarische Komödie „Der Feigling“ von Sláta Dudow

Stadtsaal Zwettl

Sa., 31. Oktober, 19.00 Uhr

7/4 Ensemble aus Venezuela (Workshop u. Konzert)

Aula der Musikschule Zwettl

So., 1. November, 12.00 Uhr bis So., 27. Dezember

Betreute Kinderanimation mit Ponyreiten

Wirtshaus zur Minidampfbahn, Teichhäuser

Sa., 7. November, 16.00 Uhr

Filmnacht 2015

Galerie Blaugelbezweidl

Mo., 9. November, 18.30 Uhr

Kreativkurs: Gerstenkorn für Anfänger

Stadtmuseum Zwettl

Mi., 11. November, 20.00 Uhr

Filmclub Zwettl: „Heute bin ich Samba“

Kino Zwettl

Do., 12. November, 9.30 Uhr

Jeunesse Kinderkonzert: „Der Floh im Ohr“

Stadtsaal Zwettl

Fr., 13. und Sa., 14. November, 20.00 Uhr

Leopoldkonzerte des Musikvereines C.M. Ziehrer

Stadtsaal Zwettl

So., 15. November, 10.00 bis 16.00 Uhr

Tag des Apfels

Schlosshotel Rosenau

Mi., 18. November, 19.30 Uhr

Live Film- und Diaschau „Abenteuer Afrika“

Sparkassensaal Zwettl

Sa., 21. November, 13.00 Uhr

Kindermaskenball

Wirtshaus zur Minidampfbahn, Teichhäuser

Di., 24. November, 9.30 und um 11.00 Uhr

Jeunesse-Schulkonzert: „HAJAmadagascar & The Groovy People“

Stadtsaal Zwettl

Mi., 25. November, 13.00 bis 17.00 Uhr

Schulinformationstag im Schulzentrum Edelhof

Mi., 25. November, 20.00 Uhr

Filmclub Zwettl: „Taxi Teheran“

Kino Zwettl

Fr., 27. November, 20.15 Uhr

Syrnau: „Carinthian Connection“

sparkasse.event.raum

Sa., 28. November bis So., 20. Dezember, 12.00 Uhr

Adventlicherpfad

Schloß Rosenau

Sa., 28. November, 14.00 Uhr

Kreativkurs: Strohsterne basteln

Stadtmuseum Zwettl

So., 29. November, 17.00 Uhr

„Klassik um 5“

Mittelschule für Sport und Wirtschaft

Di., 1. Dezember, 19.30 Uhr

Jeunesse-Konzert: „Spafudla“

Meierhof-Heuriger, Schloß Rosenau

Fr., 4. bis Di., 8. Dezember

Goldener Zwettler Advent

Hauptplatz Zwettl

Sa., 5. Dezember, 16.00 Uhr

Der Nikolo kommt

Zwettler Innenstadt

Sa., 5. Dezember, 16.00 Uhr

Nikolauswanderung

Wirtshaus zur Minidampfbahn, Teichhäuser

Sa., 15. Dezember, 15.00 bis 18.00 Uhr

Einladung zum Hospizpunsch

Hospizhaus Zwettl

Sa., 5. Dezember, 20.15 Uhr

Syrnau: Harald Gugenberger & die Angestellten

sparkasse.event.raum

Di., 8., 12., 13 und 19. Dezember

TheaterVerrückte Bühne: „Prinz und Bettelknabe“

Stadtsaal Zwettl

Sa., 12. Dezember, 18.00 Uhr

Adventkonzert

Schloß Rosenau

Sa., 19. Dezember, 20.15 Uhr

Syrnau: „Zwettler Weihnachts-Session“

GH Schierhuber

So., 20. Dezember, 15.00 Uhr

Konzert der Zwettler Sängerknaben

Stiftskirche Zwettl

Ausstellungen

bis Fr., 30. Oktober

Sonderausstellung „Patriotismus, Not und Elend, Zwettl im Ersten Weltkrieg“

Stadtmuseum Zwettl

bis So., 1. November

Sonderausstellung „Die Maurerey und die Musik“

Freimaurermuseum Schloß Rosenau

bis Mi., 6. Jänner 2016

Bilderausstellung von Anna Stütz

Schlosshotel Rosenau & Hotel Die Residenz

Fr., 16. bis So., 18. Oktober, 18.30 Uhr

Vernissage zur Ausstellung „Vom Spontanrealismus bis zur Botanischen Malerei“

Dürnhof

Sa., 17. Oktober, 14.00 Uhr und So., 18. Oktober, 10.00 Uhr

Offenes Atelier bei Marina Anton

Landstraße 65, Zwettl

Do., 22. Oktober, 19.00 Uhr

Foto-Vernissage „Wild-West-Revival“, Prim. Dr. Thomas Mayrhofer

Waldviertler Sparkasse Bank AG, Zwettl

Fr., 23. Oktober, 19.30 Uhr

Ausstellungseröffnung von Prof. Willibald Zahrl: „gezeichnet – gemalt – geschnitten und gedruckt“

Saal der Raiffeisenbank Zwettl

Do., 12. November bis So., 20. Dezember, 10.00 Uhr

Lebkuchen-Knusperrhäuser-Kunst Ausstellung

Stift Zwettl

Fr., 13. November, 19.00 Uhr, bis So., 18. Jänner,

Vernissage & Buchpräsentation: „Zwettl Ansichten“

Wirtschaftskammer Zwettl

Sa., 21. November bis So., 13. Dezember, 19.00 Uhr

Ausstellung Brigitte Pamperl

Galerie Blaugelbezweatl

Sa., 12. und So., 13. Dezember, 10.00 bis 12.00 Uhr

Weihnachtsausstellung in der Drechslerei Reiter

Rudmanns 136

Vorträge, Rat und Hilfe

jeden Montag und Mittwoch, 8.00 bis 12.00 Uhr

Hospizbewegung / Mobiles Hospizteam

Information über die kostenlose Begleitung schwerkranker Menschen und deren Angehöriger

Schulgasse 14, Information: 0664/5318505

jeden Montag, 9.00 bis 11.00 Uhr

Familien- und Scheidungsberatung bei Gericht,

Beratungszentrum Rat & Hilfe der Caritas (kostenlos und anonym), Bezirksgericht Zwettl, Weitraerstraße 17

Information: 02822/53971

jeden Montag, 15.30 bis 17.00 Uhr

Stillgruppe für Babys zwischen 0 und 6 Monaten, anschließend Stillgruppe für Babys ab 6 Monaten

Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2

Mo., 19. Oktober, 9.30 Uhr

Zeichensprache für Babys von ca. 6 bis 13 Monaten

Hilfswerk Zwettl, Information: 0664/1327919

Mi., 21. Oktober und Mi., 18. November, 19.00 Uhr

Kompetenzstelle Demenz der Caritas

Stammtisch für pflegende Angehörige

Seniorenzentrum St. Martin

Information: 0676/83844609

Do., 22. Oktober, 18.30 Uhr

Selbsthilfegruppe Diabetes, Gruppe Zwettl: „Durchblutungsstörungen bei Diabetiker“

Lagerhaus-Taverne Zwettl

Di., 3. November, 9.00 bis 17.00 Uhr

Ausbilderkurs

Wirtschaftskammer Zwettl

Di., 3. November, 18.30 Uhr

NÖGKK-Vortragsabend: „Anti-Ärger/Anti-Stress-Strategien“

Pfarrheim Zwettl

Do., 5. und 19. November, 13.30 Uhr

Do., 3. und 17. Dezember, 13.30 Uhr

Mutter-Eltern-Beratung mit Stillberatung

Hilfswerk Zwettl

Sa., 7. und So., 8. November, 9.00 bis 17.00 Uhr

Bodenarbeit und Natural Horsemanship

Reitverein Schloß Rosenau

Mo., 23. November, 19.00 Uhr

„Führen mit Hirn“

Wirtschaftskammer Zwettl

Mi., 25. November, 16.30 und um 18.30 Uhr

NÖGKK-Schnupperkurs: Herz-Kreislauf-Training

Pfarrheim Zwettl

Mi., 25. November, 19.00 Uhr

1. Arbeitskreis-Bildung

Stadtamt Zwettl

Do., 26. November, 14.00 bis 18.00 Uhr

„Tut gut und macht gesund“ Wickel & Co – für die ganze Familie

Hilfswerk Zwettl, Information: 02822/54222206

Do., 26. November, 18.30 Uhr

Selbsthilfegruppe Diabetes, Gruppe Zwettl:

Jahresrückblick & Vorweihnachtsfeier

Lagerhaus-Taverne Zwettl

Sa., 28. November bis Do., 3. Dezember, 9.00 bis 17.00 Uhr

Sa., 5. Dezember bis Do., 10. Dezember, 9.00 bis 17.00 Uhr

Aerial Yogaausbildung

Praxis Dr. Buitmann

VHS-Vortragsreihe „Geschichte und Globalisierung“ im Vortragssaal der Raiffeisenbank Zwettl

Di., 3. November, 19.00 Uhr

Die Eroberung der Übersee am Beispiel der iberischen Mächte mit HR Dr. Hans Mitterecker

Di., 10. November, 19.00 Uhr

Macht und Formen der Manipulation mit HR Dr. Günther Fleck, Teil I

Di., 17. November, 19.00 Uhr

Macht durch Finanzsteuer-Systeme mit Gerhard Lang

Di., 24. November, 19.00 Uhr

Macht und Formen der Manipulation mit HR Dr. Günther Fleck, Teil II

Nostalgisches Kino, Schloß Rosenau:

So., 18. Oktober, 9.30 Uhr

Kinofrühstück: „Chocolat“

So., 25. Oktober, 9.30 Uhr

Kinofrühstück: „Endstation Prag“

So., 1. November, 9.30 Uhr

Kinofrühstück: „Das ewige Leben“

So., 8. November, 9.30 Uhr

Kinofrühstück: „For no eyes only“

So., 15. November, 9.30 Uhr

Kinofrühstück: „Ein Geschenk der Götter“

So., 22. November, 9.30 Uhr

Kinofrühstück: „Glückskind“

So., 29. November, 9.30 Uhr

Kinofrühstück: „Das Geheimnis des Magiers“

So., 6. Dezember, 9.30 Uhr

Kinofrühstück: „Höhere Gewalt“

So., 13. Dezember, 9.30 Uhr

Kinofrühstück: „Gruber geht“

So., 20. Dezember, 9.30 Uhr

Kinofrühstück: „Gott verhütet“

Bildungshaus Stift Zwettl

Anmeldungen und nähere Auskünfte:

Tel.: 02822/20202-25 oder -26

www.stift-zwettl.at

Do., 15., 22., 29. Oktober u. 5. November,
19.30 bis 20.30 Uhr

Gesundheitstanz für Körper Geist und Seele

Leitung: Dipl.-Päd. Michaela Troll

Kursbeitrag: € 96,-

Mi., 21., 28. Oktober und 4. November, 19.00 Uhr

Homöopathie für Laien – homöopathische Hausapotheke

Leitung: Dr. Monika Steinkellner, Kursbeitrag: € 55,-

Mi., 21., 28. Oktober und 11. November, 19.00 Uhr

Bibel.kompakt

Leitung: Regina Sprinzl

Kursbeitrag: € 15,-

Fr., 23. Oktober, 19.00 Uhr

Plötzlich und unerwartet ...

Leitung: Regina Wittmann und P. Prior Gregor Bichl

Di., 27. Oktober, 19.00 Uhr

Vortragsabend und Diskussion mit Mag. Josef Kirchner

Handeln aus dem Hl. Geist

Kursbeitrag: € 8,-

Sa., 7. November, 9.00 bis 17.00 Uhr

Seminar mit Ing. Günther Tuppinger

Mentaltraining II

Kursbeitrag: € 70,-

Sa., 14. November, 9.00 bis 17.00 Uhr

Weiterbildung für KinderbetreuerInnen:

Oma, Opa, heut' bin ich bei Euch!

Leitung: Beatrix Auer und Melanie Ecker

Kursbeitrag: € 55,-

Di., 17. November, 19.00 Uhr

Informationsabend in der Reihe Politik und Religion(en):

1915 – Genozid an den Armeniern und anderen Völkern – 2015

Do., 26. November, 19.00 Uhr

Informationsabend in der Reihe Politik und Religion(en):

Zwischen Viertem Reich, Dihad, Hedonismus und neuem Biedermeier

Leitung: Dr. Roman Schweidlenka,

Kursbeitrag: € 8,-; Auszubildende: € 5,-

Fr., 4. bis So., 6. Dezember, 19.00 Uhr

Anleitung zu Gesangstraining und Stimmbildung für Amateure

Singen macht Freude! – Weihnachtslieder wieder selber singen

Leitung: Margit Ellinger, Kursbeitrag: € 120,-

Sport

So., 18. Oktober, 15.00 Uhr

SC Sparkasse Zwettl II – USC Bad Groß Pertholz
Stadion Zwettlital

Fr., 23. Oktober, 19.30 Uhr

SC Sparkasse Zwettl – SV Würmla
Sportanlage Edelhof

Fr., 30. Oktober, 19.00 Uhr

Jahreskreis-Tanzerei
Mozartstraße 3, Zwettl

Do., 5., 12., 19. und 26. November

sowie 10. und 17. Dezember, 16.30 Uhr

Treffpunkt Tanz: Die etwas andere Art zu tanzen
Pfarrheim Zwettl

Sa., 7. November, 16.00 Uhr

SC Sparkasse Zwettl – SV Haitzendorf
Sportanlage Edelhof

So., 8. November, 14.00 Uhr

SC Sparkasse Zwettl II – TSU Martinsberg
Stadion Zwettlital

So., 29. November, 15.00 Uhr

SPU Sparkasse Zwettl Volleyballteam – Sportunion Sparkasse Groß Siegharts, 1. Landesliga Damen
Gymnasium Zwettl

Di., 8. Dezember, 10.00 bis 14.00 Uhr

U12 Raika Talente Cup der LAZ-Vorstufe – Futsal (Region West)
Sporthalle Zwettl

JUZZ Zwettl

Mi., 14. bis So., 18. Oktober, 13.30 bis 17.00 Uhr

Wir malen gemeinsam Mandalas!

Mi., 21. bis So., 25. Oktober, 13.30 bis 17.00 Uhr

Geister und kleine Monster basteln für Halloween!

Mi., 28. bis So., 31. Oktober, 13.30 bis 17.00 Uhr

Kürbisköpfe! Wir schnitzen in Kürbissen Gesichter!



Heizkostenzuschuss des Landes Niederösterreich

Die NÖ Landesregierung hat auf Initiative von Landesrätin Mag. Barbara Schwarz beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss in Höhe von 120,- Euro für die Heizperiode 2015/2016 zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann bis spätestens **30. März 2016** auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes beantragt werden. Als Ansprechpartnerinnen für Informationen und Antragstellung stehen im Stadtamt Zwettl die Sachbearbeiterinnen Monika Wojtczak (Tel.: 02822/503-100, E-Mail: m.wojtczak@zwettl.gv.at) und Kerstin Heger (Tel.: 02822/503-121, E-Mail: k.heger@zwettl.gv.at) zur Verfügung. Das benötigte Antragsformular ist im Stadtamt erhältlich und kann auch auf der Gemeindehomepage (www.zwettl.gv.at) unter der Rubrik „Bürgerservice“ als Online-Formular heruntergeladen werden.

Zur Antragstellung beim Ge-

meindeamt des Hauptwohnsitzes unbedingt mitzubringen sind geeignete Nachweise des Einkommens (Pensionsbescheid oder -abschnitt, Mitteilung über Leistungsanspruch des AMS für Arbeitslose oder Notstandshilfempfehlung, bei Kinderbetreuungsgeld Mitteilung des Sozialversicherungsträgers, etc.) sowie die Bankverbindung.

Ausführliche Informationen zum Heizkostenzuschuss 2015/2016 (Einkommengrenzen, Kreis der Antragsteller, ...) erhalten Sie im Informationsbüro des Stadtamtes Zwettl bei Frau Monika Wojtczak (Tel.: 02822/503-100, E-Mail: m.wojtczak@zwettl.gv.at).

Euro-Bus: 600.000 Schilling gewechselt

Seit dem Jahr 2002 ist der Euro-Bus in Österreich unterwegs und 820.000 ÖsterreicherInnen haben bei 914 Stationen 538 Millionen Schilling in Euro gewechselt.

Am 23. Juli machte der Bus erneut in Zwettl Station und hatte neben dem Geldwechsel-Service für alle Interessantes dabei. Während die Zwettlerinnen und Zwettler ihre alten Schillingbestände kostenlos in Euro umtauschten – immerhin waren es an diesem Tag 616.088 Schilling –, bastelten die jüngsten Besucher ihren eigenen Euro-Bus. Auf der „Euro-Info-Straße“ gab es Informationen über die Sicherheitsmerkmale der Banknoten.

Außerdem konnte man die neue 20-Euro-Banknote aus der „Europa-Serie“ bewundern, die ab 25. November 2015 in Umlauf gelangt.

Bei der Ziehung des Gewinnspiels halfen als Glücksengel Jasmin und Fabian (li.). Vizebürgermeister DI Johannes Prinz (Mitte) und Sonja Luhn von der Österreichischen Nationalbank (r.) gratulierten den Gewinnern Hermine Fuchs und Jürgen Müller, welchen Goldmünzen überreicht wurden.

Foto: zVg/OeNB

Borkenkäfersituation 2015 - Informationen und Forstschutz-Maßnahmen

Der extrem heiße Sommer 2015 hat die Aktivität der Fichtenborkenkäfer sichtbar anwachsen lassen. Es sind vermehrt Stehendbefall und Käferlöcher in Fichtenbeständen zu erkennen. Kontrollieren Sie wöchentlich Ihre Fichtenwaldbestände.

Die wichtigsten Borkenkäfer bei der Fichte sind der Buchdrucker (*Ips typographus*) sowie der Kupferstecher (*Ips chalcographus*). Diese nur wenige Millimeter großen Insekten bohren sich durch die Rinde von Bäumen und zerstören dort das für den Baum lebensnotwendige Bastgewebe.

In den meisten Fällen sterben Bäume, die von Borkenkäfern besiedelt wurden, innerhalb kurzer Zeit ab (Käferbäume). Nicht rechtzeitig beseitigte Käferbäume bzw. vorhandenes Brutmaterial (Wipfel-, Astmaterial), stel-

len optimale Vermehrungsräume für die vorhandenen Borkenkäfer dar.

Weitere Informationen zum Thema Borkenkäfer unter www.borkenkaefer.at im Internet.

Neben aktuellen Meldungen zur Borkenkäfersituation in Österreich findet man genaue Anleitungen, was bei Borkenkäferbefall zu tun ist, welche gesetzlichen Meldepflichten bestehen und an welche Stellen man sich wenden kann.

Der Niederösterreichische Forstaufsichtsdienst hat daher zurzeit die Hauptaufgabe,



So zeigt sich der Kupferstecherbefall.

Foto: zVg/Bezirksförster Hagen

intensiv Fichtenbestände zu kontrollieren und den Waldbesitzern bei auftretenden Schäden Anleitung zur weiteren Vorgangsweise zu geben.

Intensive rechtzeitige Waldbegehungen kommen billiger, als verspätete Bekämpfungsmaßnahmen!

Für weitere Auskünfte stehen die Bezirksförster bei der Be-

zirksforstinspektion der Bezirkshauptmannschaft Zwettl und die forstlichen Kammersekretäre der NÖLLK zur Verfügung.

Kontaktdaten:

BH Zwettl, Bezirks-Förster
Ing. Peter Rametsteiner,
Tel.: 0676/81242618
Bezirksbauernkammer
Zwettl, DI Werner Sinn,
Tel.: 0664/6025924302

**... endlich
mein Traum-Haus
gefunden in RUDMANNS!**

**ab Dez. 2015 bezugsfertig
erste Häuser bereits vergeben!**

Rudmanns RH 3 - Baustelle Sommer 2015

Reihenhäuser im Bau
in Miete mit Kaufoption
3910 Rudmanns 254/I-8

- ✓ ca. 106 m² Wohnnutzfläche
- ✓ Eigenmittel auf Anfrage
- ✓ zweigeschoßig | Terrasse
- ✓ Carport
- ✓ eigener Garten
- ✓ kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ Energiekennzahl: ca. 20 kWh/m²a
- ✓ Förderung vom Land NÖ

**bezugsfertige Wohnung
in JAGENBACH (ca. 53 m² Wnfl.)**

Unsere EXPERTEN beraten Sie gerne!

WAV

02846 / 7015

Wohnbauplatz I | 3820 Raabs an der Thaya
Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgen. „Waldviertel“

Wohnungen und Reihenhäuser in Miete (mit Kaufoption) | mehr auf: www.waldviertel-wohnen.at



Projektteilnahme „Wohnen im Waldviertel“ verlängert

Gemeinsam mit 56 anderen Gemeinden betreibt die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ seit 2009 erfolgreich das Projekt „Wohnen im Waldviertel“. Ziel des Projektes ist es, Schrumpfungsprozesse abzubremesen bzw. zusätzlichen Zuzug an Wohnbevölkerung zu generieren.

Weiters soll der Kaufkraftabfluss gebremst, die Standortqualität verbessert und der Arbeitsmarkt belebt werden. Dadurch sollen junge Menschen in der Gemeinde gehalten und neue Bewohnerinnen gewonnen werden. Die Wanderungsstatistik zeigt eine positive Richtung an. Viele Menschen entscheiden sich für ein Leben im Waldviertel und gegen das Großstadtdasein.

Ein zentrales Medium der Marketingkampagne des Projekts ist die Homepage „Wohnen im Waldviertel“ - zur Optimierung der Standortvermarktung von Gewerbeflächen sowie für

die Vermarktung von Grundstücken, Häusern, Miet- und Eigentumswohnungen.

Auf www.wohnen-im-waldviertel.at werden die Vorzüge und Angebote der Region vermittelt. Es besteht auch die Möglichkeit, Immobilien anzubieten und zu suchen, das kann Ihnen helfen, Ihr Haus, Grundstück oder Ihre Wohnung zu vermarkten.

Hilfestellung bietet Ihnen im Stadtamt Zwettl Sachbearbeiterin Christine Kurz (Tel.: 02822/503-124;

E-Mail: c.kurz@zwettl.gv.at).

Weitere Projektphase wurde eingeleitet

Unter dem Titel „Einfach

Auf

www.wohnen-im-waldviertel.at

werden die Vorzüge und Angebote der Region vermittelt.

mehr vom Leben haben - im Waldviertel“ werden mit Einzelprojekten für „Junges Wohnen“ und „Wohnen im Alter“ wichtige Schwerpunkte gesetzt. Zentrales Ziel bleibt weiterhin, junge Menschen in den Gemeinden zu halten und neue BewohnerInnen für das Waldviertel zu gewinnen. Denn die Zahl der Hauptwohnsitzer bleibt Schlüsselfaktor für ein lebendiges Dorf- und Vereinsleben, für Infrastrukturauslastung (z. B. Schulen), Gemeindegemeinnahmen, Wirtschaftsentwicklung und Investitio-

nen der öffentlichen Hand. Der bereits erfolgreich in die Wege geleitete Imagewandel der Region als attraktiver Wohnstandort soll weiterhin fortgesetzt und das kommunale Wohnservice stetig professionalisiert werden.

Weitere Teilnahme

Der Gemeinderat hat daher in seiner Sitzung am 29. September 2015 die weitere Teilnahme an diesem Projekt für den Zeitraum 2016 bis 2018 beschlossen, wobei die jährlichen Kosten bei 7.603,- Euro liegen.

Gemeinde-Newsletter abonnieren!

Egal welche aktuellen Informationen Sie zu Ihrer Heimatgemeinde wünschen – mit dem Newsletter-Service der Stadtgemeinde Zwettl sind Sie immer top-informiert. Es stehen drei Newsletter zu verschiedenen Themenbereichen zur Verfügung: Veranstaltungen, Altstoffsammelzentrum und Müllabfuhrtermine.

Im Bereich der Veranstaltungen können Sie nochmals selektieren: Das Informationsangebot reicht von Ausstellungen, Kulinarik, Theater, Bällen bis zu Kinderveranstaltungen u.v.m. Das Abonnieren des Newsletters funktioniert ganz einfach über die Homepage der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ (www.zwettl.gv.at). Dort finden Sie im Bereich „Services“ den Punkt „Newsletter abonnieren“.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Aktuelle Informationen aus dem Stadtamt

Im Service-Heft „Richtig verbunden“ finden Sie Kontaktdaten von den Gemeinderatsmitgliedern und deren Sprechstunden über die Dienststellen der Gemeinde, OrtsvorsteherInnen, Behörden und öffentliche Einrichtungen, Kindergärten und Schulen, Ärzten und Apotheken, Sozial- und Gesundheitseinrichtungen, Sport- und Freizeiteinrichtungen, Banken, Ansprechpartnern zum Thema Wirtschaft, Wohnbaugenossenschaften und Immobilienmaklern, bis hin zu Feuerwehrkommandanten, Notrufen und Rechtsanwälten.

Aufgrund der am 6. März 2015 erfolgten Neukonstituierung des Gemeinderates, der Neubestellung der Ortsvorsteher zum 1. Juli 2015 und personeller Änderungen im Stadtamt sind die Kontaktdaten teilweise nicht mehr aktuell.

Auf der Startseite der Gemeinde-Homepage unter Services, finden Sie als Zusatzinformation zu „Richtig verbunden“ die aktualisierten Daten.



Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka, SR Karl Blümel, Sabrina Neunteufl, Dr. Leopold Kogler, StR Andrea Wiesmüller, Bürgermeister von Rastendorf Gerhard Wendl und LAbg. StR Franz Mold (v. li.) bei der Ausstellungseröffnung in Ottenstein.

10 Jahre Malakademie Zwettl – 100 Talente stellen aus

Die Zwettler Malakademie feierte im Schloss Ottenstein am 6. Juli 2015 mit der Eröffnung der umfangreichen Ausstellung „10 Jahre Malakademie Zwettl – 100 Talente stellen aus“, ihr zehnjähriges Bestehen.

Nach der Begrüßung durch Kulturstadträtin Andrea Wiesmüller bedankte sich Gerhard Wendl, Bürgermeister von Rastendorf, dass die Ausstellung der „Zwettler Kunstgemeinde“ im Schloss Ottenstein gastiert.

Nach den Grußworten von Vizebürgermeister DI Johannes Prinz und LAbg. StR Franz Mold stellte der künstlerische Leiter der NÖ Malakademien, Dr. Leopold Kogler, den Spruch von Pablo Picasso „Kunst fegt den Staub des Alltags von der Seele“ an den Anfang seiner Rede. Er lobte den Leiter der Zwettler Malakademie SR Karl Blümel, dessen Herz für die Jugend schlage und bezeichnete ihn als wunderbaren, herzhaften, leidenschaftlich agierenden Pädagogen.

SR Karl Blümel präsentierte anhand der 450 ausgestellten Kunstwerke die einzelnen Schwerpunkte der letzten zehn Jahre. Der Maturantin Sabrina Neunteufl, die an

acht Kursen der Malakademie teilnahm, wurde große Anerkennung zuteil.

Von den Teilnehmern der Malakademie wurde Karin Hirnschall als Gewinnerin eines 4-Farbenholzschnittes von Karl Blümel ermittelt. Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka hob in seiner Rede hervor, dass zu den Grundtechniken wie Lesen, Schreiben und Rechnen heutzutage noch der Umgang mit den digitalen Medien hinzukommt. Gleichzeitig betonte er, dass kreative Tätigkeiten für die Persönlichkeitsentwicklung der Jugendlichen genauso wichtig seien.

Zum Abschluss überreichte er SR Karl Blümel einen Geschenkkorb mit Literatur und Praktischem zu „Natur im Garten“.

Nach der sehr gut besuchten Eröffnung war die Ausstellung noch an drei darauffolgenden Wochenenden zu besichtigen.



Auch Vizebürgermeister DI Johannes Prinz und Stadträtin Andrea Wiesmüller statteten dem Künstler und dessen Frau beim Hundertwasserbrunnen einen Besuch ab.

Live-Malaktion und Ausstellung von Makis Warlamis

Der bekannte Maler und Architekt Makis Warlamis machte den Bereich rund um den Hundertwasserbrunnen am 21. August zu seinem Freiluftatelier, unterstützt vom Kunstmuseum Waldviertel und der Stadtgemeinde Zwettl.

Wunderschöne Waldviertel-Bilder für WaldviertlerInnen und Liebhaber des Waldviertels, im Format 50 x 50 cm, gemalt in Öl auf Leinwand, sind Teil des großen, mittlerweile fast 2.000 Bilder umfassenden Charity-Projektes, welches der Künstler im Vorjahr gestartet hat. Makis Warlamis spendet den Verkaufserlös seiner Bilder der pädagogischen Förderarbeit für Kinder und Jugendliche sowie Sozialprojekten.

„Ich liebe das Waldviertel“, sagt Makis Warlamis, „und dieser neueste Bilderzyklus ist meine Liebeserklärung. Jedes einzelne Bild ist Zeichen meiner Wertschätzung für diese wunderschöne Region und Ausdruck meiner Dankbarkeit, hier leben zu dürfen.“

Vor 30 Jahren übersiedelte Warlamis gemeinsam mit seiner Frau, der Künstlerin und Designerin Heide Warlamis, ins Waldviertel und gründete einen Design-Exportbetrieb. Seither entstanden auch unzählige Kunst- und Kulturprojekte für die Region und 2009 das Kunstmuseum Waldviertel in Schrems, das jedes Jahr eine erlebnisreiche Themenausstellung zeigt und viele internationale Projekte realisiert. Laufend stellt der Künstler im Ausland aus, zuletzt in Rom, Brüssel oder Luxemburg.

Werke des Künstlers befinden sich in renommierten Museen (Albertina, Deutsches Architekturmuseum) sowie in vielen öffentlichen und privaten Sammlungen.



Waldviertelpur in Wien

Einmal im Jahr präsentieren sich die Zwettler gemeinsam mit vielen anderen Waldviertlern in Wien und zeigen sich so wie sie sind – echt und unverfälscht. Von 24. bis 26. August 2015 war der Wiener Heldenplatz wieder die große „Bühne“ für Kulinarik, Handwerk, Brauchtum und jede Menge Informationen aus dem Waldviertel.

Das traditionelle Fest „Waldviertelpur“ fand heuer bereits zum zwölften Mal am Wiener Heldenplatz statt und machte wieder drei Tage lang Lust auf die Region Waldviertel. Gemeinsam mit dem Zisterzienserstift Zwettl und den Braustadtwirten präsentierte sich die Stadtgemeinde Zwettl mit ihrem Angebot: neben unseren Kulturgütern, der Stadtmauerstadt Zwettl, den Naturerlebnissen und Freizeitangeboten lockten auch deftige Fleischknödel und duftige Mohnnudeln die begeisterten Gäste an unseren Stand.

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll eröffnete das großartige Fest bei strahlendem Sonnenschein mit einem zünftigen Bieranstich und bekundete offenherzig seine Liebe zum Waldviertel.

Die Stadtgemeinde Zwettl ist von Beginn an bei diesem Event dabei und freut sich mit Gründer Mag. Karl Schwarz von der Privatbrauerei Zwettl über die Erfolgsgeschichte. Das Fest wird auch im kommenden Jahr wieder stattfinden, allerdings an einem anderen Standort, aber die Zwettler werden wieder kommen!



Die Weitraer Hopfenprinzessin Elisabeth Süß, LH Dr. Erwin Pröll, Mag. Karl Schwarz und Mag. (FH) Andreas Schwarzingler eröffneten Waldviertelpur 2015 am Wiener Heldenplatz.



Tourismus-Sachbearbeiterin Monika Prinz vertrat die Stadtgemeinde Zwettl (Bild oben).



Ließen sich ein kühles Zwettler schmecken: Dir. Ewald Höbarth, Vbgm. DI Johannes Prinz, Monika Prinz, Eva Fallmann, Dir. Mag. Michael Haag, Mag. Helena Peychlova, LABg. Franz Mold, Karl Loidl, Bildungsmanager RR Alfred Grünstäudl, Mag. Karl Schwarz, StR Andrea Wiesmüller, Dir. Dr. Franz Pruckner, Andreas Hasenberger, StR Josef Zlabinger (v. li.)



Prof. Ludwig Güttler (li.) bei der Überreichung des Ehrenzeichens durch Landtagspräsident Ing. Hans Penz.

Foto: zVg/
Zisterzienserstift Zwettl

Internationale Konzerttage Stift Zwettl 2015

Von Ende Juni bis Anfang Juli verwandelten sich die Stiftskirche, der Festsaal und die Barockbibliothek nun schon traditionell zu Konzertsälen. Unter der künstlerischen Leitung des Dresdner Trompetenvirtuosen Ludwig Güttler gastierten heuer das Leipziger Bach-Collegium, die Virtuosi Saxoniae, das Ensemble Variatio sowie das Trio La Musica.

Als Solisten waren Elisabeth Ullmann an der Egedacher-Orgel, Stephanie Atanasov – Mezzosopran, die Sopranistin Birgit Kircheis und Cornelius Uhle, Bass – zu erleben. Das Programm bot, zum barocken Ambiente der Auführungsorte passend, Musik von Bach, Tartini, Vivaldi, Telemann u. a. Bei der Matinée im Festsaal entführte das junge tschechische Ensemble „Trio La Musica“ ins Frankreich des 19. Jahrhunderts und bot zeitgenössische Musik.

Ehrung für Ludwig Güttler

Nach seinem Auftritt in der Stiftskirche am 5. Juli stand Professor Ludwig Güttler in besonderer Weise im Mittelpunkt: Landtagspräsident Ing. Hans Penz überreichte ihm das „Große Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich“. Er hob dabei Güttlers 30-jährige Treue zum Stift Zwettl hervor und

würdigte seinen Einsatz als künstlerischer Leiter der Konzerttage seit 2009.

Die Stadtgemeinde Zwettl gratuliert dem Träger des „Großen Goldenen Ehrenzeichens“ Prof. Ludwig Güttler auf diesem Weg zu dieser hohen und verdienten Auszeichnung und bedankt sich für seine Verbundenheit zum Stift Zwettl und zur Zwettler Kultur.

Stiftskapellmeister Marco Paolacci setzte am 12. September schließlich den Schlussakkord des heurigen Festivals unter dem Titel „Herbstliche Barockklänge“. Gemeinsam mit dem Innsbrucker Domorganist Reinhard Jaud an der Egedacher-Orgel sowie der Sopranistin Ana-Marija Brkić und dem Ensemble 1138 begeisterte er das Publikum.

Eine Vorschau auf die Internationalen Konzerttage in Stift Zwettl 2016 ist bereits auf www.stift-zwettl.at zu finden.



Die DozentInnen und MusikerInnen des Abschlusskonzerts: David Göls (Klavier-Solo), Mag. Martina Kainz, Barbara Koller, Ilona Prusova, Dirigent und Leiter der Orchesterwoche Miroslav Chytka, Jakub Kantor (Klarinette-Solo), Maria Kainz, Dana Klaskova und StR Andrea Wiesmüller (v. li.)

24. Internationale Kammermusik- und Orchesterwoche

Das diesjährige Abschlusskonzert der Internationalen Kammermusik- und Orchesterwoche fand am Freitag, dem 28. August 2015, in der Stadtpfarrkirche Zwettl statt.

Kulturstadträtin Andrea Wiesmüller begrüßte die MusikerInnen und die anwesenden Gäste und betonte die verbindende Kraft der Musik, handelt es sich bei dem Orchester doch um eine Gruppe von tschechischen und österreichischen MusikerInnen im Alter von sieben bis 70 Jahren, die nationen- und generationenübergreifend ihre Liebe zur Musik unter Beweis stellen.

Unter der bewährten Leitung des Dirigenten Miroslav Chytka, der unter anderem in der Zwettler Partnerstadt Jindřichův Hradec Violine unterrichtet, präsentierte zunächst die Streichergruppe des Kurses vier Lieder aus Irland, anschließend brachte das Cello-Ensemble unter der Leitung von Ilona Prusova Musik von J. Chr. Faber und B. Hlucha zu Gehör.

Im Hauptteil des Konzerts spielte das große Orchester Musik vom Barock bis zur

Moderne, besonders beeindruckend waren dabei die solistischen Leistungen des Zwettler Pianisten David Göls, der das Concerto Nr. 6 von G. Ch. Wagenseil spielte, und von Jakub Kantor (Klarinettenkonzert Nr. 8 von Karl Stamitz). Mit dem schwungvollen „Mährischen Volkslied“ des tschechischen Komponisten J. Cimrman verabschiedete sich das Orchester vom begeisterten Publikum.



Die Floristenmeisterklasse nach der Verle Josef Wein und den Vertretern der Gemein Wolfgang Wiedermann.



LABg. StR Franz Mold, MMag. Gottfried Zawichowski (Geschäftsführer der Musikfabrik NÖ), Erwin Ortner (Gründer der Musikfabrik Edelhof), Jörg Zwicker (künstlerischer Leiter der Musikfabrik NÖ) und Landesrat Mag. Karl Wilfing mit jugendlichen TeilnehmerInnen der Musikfabrik Edelhof. Foto: zVg/Musikfabrik

40. Musikfabrik in Edelhof

Seit nunmehr 40 Jahren gibt es in Niederösterreich die „Musikfabrik“. Gegründet von Erwin Ortner und ursprünglich im Schloss Rosenau beheimatet, hat sich die „Musikfabrik“ am Edelhof bei Zwettl mittlerweile zum größten bundesweiten Musikkurs entwickelt.

Heuer fand der Sommerkurs für vokales und instrumentales Musizieren sowie höfischen Tanz vom 25. Juli bis 2. August in der Fachschule Edelhof statt. Bei der „Musikfabrik“ steht die Freude am Musizieren im Vordergrund. Es handelt sich bei diesem Seminar nicht um einen Meisterkurs, der Leistungsgedanke greift nur insofern Platz, als es um eine adäquate, musikalisch einwandfreie Interpretation geht. Heuer

nahmen unter der künstlerischen Leitung von Jörg Zwicker rund 130 Musikerinnen und Musiker aus ganz Österreich und den angrenzenden Nachbarländern teil. Sämtliche Seminare waren ausgebucht.

Den traditionellen Abschluss der Musikfabrik bildeten wieder die öffentlichen Konzerte, die im Festsaal und in der Stiftskirche Zwettl sowie im Rathaussaal Weitra veranstaltet wurden.



Übergabe ihrer Urkunden mit der Prüfungskommission, ihrem Direktor Franz-Mold und Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, LABg. Stadtrat Franz Mold und Abt. Foto: zVg/A. Schimek

Jetzt bei uns.

Der neue Touran.
Allem gewachsen.

Verbrauch: 4,3 - 5,7 l/100 km.
CO₂-Emission: 111 - 133 g/km. Symbolfoto.

TEAM X BERGER
Autos • Service • Zwettl

3910 Zwettl, Kremser Straße 34
Telefon: 02822/52281
berger.zwettl@autohaus.at
www.autohaus-berger.at

„Floras Tanz“ der Meisterklasse im Stift Zwettl

20 Floristen aus Österreich, der Schweiz und Deutschland bereiteten sich im Stift Zwettl auf ihre Meisterprüfung vor, die dieses Jahr unter dem Titel „Floras Tanz“ stand.

Eine eineinhalbjährige Ausbildung lag hinter den SchülerInnen der Akademie für Naturgestaltung, bevor es im September zur Meisterprüfung ging. Die Ausbildung forderte von allen Teilnehmern eine Höchstleistung sowohl im theoretischen als auch im praktischen Bereich. Bei der Meisterprüfung galt es nicht nur, eine neunköpfige Prüfungskommission aus allen Bundesländern Österreichs zu überzeugen, sondern auch das zahlreiche Publikum für die Ausstellung zu begeistern.

Zu den Pflichtarbeiten zählten die Aufgaben Trauerarbeit, Bepflanzung, Strauß, Gefäß mit geschnittenen Floralien und Brautschmuck. Alljährliche Besonderheit ist die geforderte Themenarbeit – in diesem Jahr zum Motto „Floras Tanz“, welche eine floristische Interpretation von Tänzen zuließ. Blumen bewegten sich zum Rhythmus von historischen Tänzen wie Volta oder Pavanne, die klassischen Tänze wie Tango, Rumba, Walzer und Foxtrott durften natürlich auch nicht fehlen. Aber auch der zeitgenössische Tanz von Interpreten wie Madonna, den Bee Gees, Grace Jones oder Chic und vielen mehr war ebenfalls vertreten.

5 Years SYRNAU
23. - 25. Okt. 2015

TRIOMOBÜ QUARTETT
24.10.2015

HI5
Fr. 23.10.2015

LAUSCH
So 25.10.2015

ELENA SCHREIBER
So 25.10.2015
Matinee 11:00 Uhr

BLACK BOX RADIO
So 25.10.2015

SPARKASSE event-raum
Sparkasseplatz 1
www.syrnau.at
tickets@syrnau.at
0680 33 20 670

„5 Years SYRNAU“ Jubiläumsfestival

Der Kulturverein Kultur:Impuls:Zwettl „Syrnau“ feiert vom 23. bis 25. Oktober 2015 sein fünfjähriges Bestehen.

Im Jahre 2010 gründeten musik- und kulturbegeisterte Zwettlerinnen und Zwettler den Kulturverein mit dem Ziel, ein qualitätsvolles und hochwertiges Veranstaltungsprogramm abseits vom Mainstream zu erstellen.

Bisher wurden mehr als 190 Veranstaltungen mit Künstlern aus allen Kontinenten durchgeführt. Die Palette reicht von Jazz über Pop und Rock, experimenteller Musik, internationalen Newcomern, lokalen Künstlern und Kooperationen mit Schulen bis zu literarischen Veranstaltungen. Zusätzlich wird mehrmals jährlich im Rahmen der „Zwettler Jam-Session“ eine offene Bühne geboten. Mit Förderungen vom Land NÖ und der Stadtgemeinde Zwettl sowie örtlichen Sponsoren und Beiträgen der Vereinsmitglieder kann der Betrieb aufrechterhalten werden. Hauptveranstaltungsort ist der „sparkasse.event.raum“ in Zwettl, der sich für diese Veranstaltungen mit seiner modernen Technikausstattung bestens eignet.

Jubiläumsprogramm:

Fr., 23. Okt., 20.15 Uhr: „HI5“ (Jazz, Crossover)
Sa., 24. Okt., 20.15 Uhr: „Triomobü Quartett“ (Rock, Blues & Soul)
So., 25. Okt., 11.00 Uhr: „Elena Schreiber“ Klassik-Matinée (Operette, Chanson & Wienerlied)
So., 25. Okt., 20.15 Uhr: Rock-Doppelkonzert mit „Lausch & Black Box Radio“

Weitere Informationen finden Sie unter www.syrnau.at. Kartenreservierungen: tickets@syrnau.at oder Tel.: 0680/3320670

Neueröffnung in Zwettl • Landstraße 51

Jetzt beraten lassen:
02822/20 231
www.schuelerhilfe.at

Profi-Nachhilfe vom Original!

49€*
für einen Monat
Profi-Nachhilfe!

**Ab 7.9.2015 auch in Zwettl:
Sichern Sie sich Ihr Eröffnungsangebot!**

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

* 1 Testmonat für 49 €; 2 Unterrichtsstunden (1 Doppelstunde) pro Woche, maximal 8 Unterrichtsstunden pro Monat für Einzelunterricht in kleinen Gruppen. Gültig nur für Neukunden. Gültig für den Standort Zwettl bei Anmeldung bis zum 30.11.2015. Nicht gültig in Verbindung mit anderen Angeboten.

Zwettler Stadtsaal ist dank Treppenlift barrierefrei

Um Menschen im Rollstuhl einen einfacheren barrierefreien Zugang zu den zahlreichen Veranstaltungen im Stadtsaal Zwettl zu ermöglichen, wurden nun ein Treppenlift sowie ein barrierefreies WC eingebaut.

Bisher war der Zugang zum Saal nur mithilfe des Saalwerts über einen Nebeneingang des Sonderpädagogischen Zentrums möglich, ebenso mussten Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer die dortige WC-Anlage nutzen.

Nun erreicht man vom Eingangsbereich aus via Treppenlift das neue, barrierefreie WC, das sich auf der Ebene -1 (Halbgeschoß) befindet. Weiters bringt der Lift die Besucherinnen und Besucher zum Saaleingang auf der Ebene +1 (unteres Saalniveau), wo der Saal direkt vor der Bühne betreten werden kann. Die Bedienung des Lifts kann selbstständig mittels Euro-Schlüssel durchgeführt werden.

Der Baubeginn erfolgte Mitte Juli 2015 nach einem entsprechenden Beschluss des Gemeinderates vom 31. März 2015, die Arbeiten wurden nun erfolgreich abgeschlossen.

Mit der Durchführung dieser Maßnahmen wird auch dem Behindertengleichstellungsgesetz entsprochen. Bürgermeister Herbert Prinz zeigt sich zufrieden, dass die Bauarbeiten rasch und unkompliziert durchgeführt werden konnten. „Es ist uns ein wichtiges Anliegen, dass auch Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer nun uneingeschränkt diverse Veranstaltungen im Stadtsaal besuchen können.“

„Wir freuen uns, dass wir mit den Bauarbeiten wieder großteils heimische Firmen betrauen konnten“, ergänzt StR Andrea Wiesmüller. In die Umbauarbeiten wurden 41.000,- Euro investiert.

13.000 Besucher bei über 40 Veranstaltungen

Der Zwettler Stadtsaal erfreut sich reger Beliebtheit: so konnten allein im heurigen Jahr mehr als 13.000 Besucher bei über 40 Veranstaltungen begrüßt werden.

Highlights bisher waren zweifellos die beiden Jubiläumskonzerte der Zwettler Big Band mit Viktor Gernot, die Veranstaltungen der Theatergruppe und der „Kindertheaterspaß“.



Saalwart Christian Wiesmüller, Bürgermeister Herbert Prinz, Ing. Hannes Meisner und Kulturstadträtin Andrea Wiesmüller nach der Fertigstellung des Treppenlifts.

Alle weiteren Veranstaltungen finden Sie am Veranstaltungskalender auf der Home-

page der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ (www.zwettl.gv.at).

Interessante Beiträge mit Zwettl-Bezug in der Zeitschrift „Das Waldviertel“

Die Ende Juni 2015 erschienene Ausgabe der Zeitschrift „Das Waldviertel“ (Nr. 2/2015) enthält u. a. einen Beitrag zur Zwettler Frühgeschichte: Herwig Weigl, Zwettl und Zwettl, oder: Eine Verunklärung der Geschichte von Zisterze und Stadt im 13. Jahrhundert.

Ass.-Prof. Dr. Herwig Weigl, Wissenschaftler am Institut für Österreichische Geschichtsforschung der Universität Wien, stellt hier Überlegungen zum Verhältnis zwischen Stift und Stadt Zwettl im 13. Jahrhundert an und widmet sich der Entstehung der Zwettler Stadtmauer.

Auch in der Ende September erschienenen Ausgabe 3/2015 der Zeitschrift „Das Waldviertel“ finden sich drei Artikel mit Bezug zu Zwettl: Von Dr. Ralph Andraschek-Holzer, dem Leiter der Topographischen Sammlung der NÖ Landesbibliothek, stammt der Aufsatz „Altenburg und Zwettl: Ansichten zweier Klöster“. Andraschek vergleicht hier historische

Bilddokumente, die zwischen dem 17. und dem frühen 20. Jahrhundert entstanden sind und zieht interessante Schlüsse.

Die Zwettler Germanistin und Historikerin Edith Kapeller verfasste den Beitrag „Ein Waldviertler und ein Vorarlberger Schneider im Zweiten Weltkrieg – Zu Rollenbildern und Selbstzeugnissen“.

Von Professor Friedel Moll schließlich stammt der Aufsatz „Wahlen in Zwettl, 1848/49“. Bald nach der Märzrevolution von 1848 sollten in der Habsburgermonarchie erstmals in freien und allgemeinen Wahlen Volksvertretungen gekürt werden, denen man bedeutende Aufgaben zugedacht



hatte. Der Beitrag zeigt die Modalitäten und die zum Teil recht turbulenten Vorkommnisse um die Wahlen in Zwettl zwischen dem 18. April 1848 und 15. Jänner 1849 auf.

Die Zeitschrift „Das Waldviertel“ kostet 8,- Euro. Bestellungen sind über www.daswaldviertel.at möglich oder „Das Waldviertel“, 3580 Horn, Postfach 1 (Tel.: 02982/3991 ab 15 Uhr, Dr. Rabl oder E-Mail: e.rabl@aon.at).

Die Zwettler Architektur hat europaweit die Nase vorn

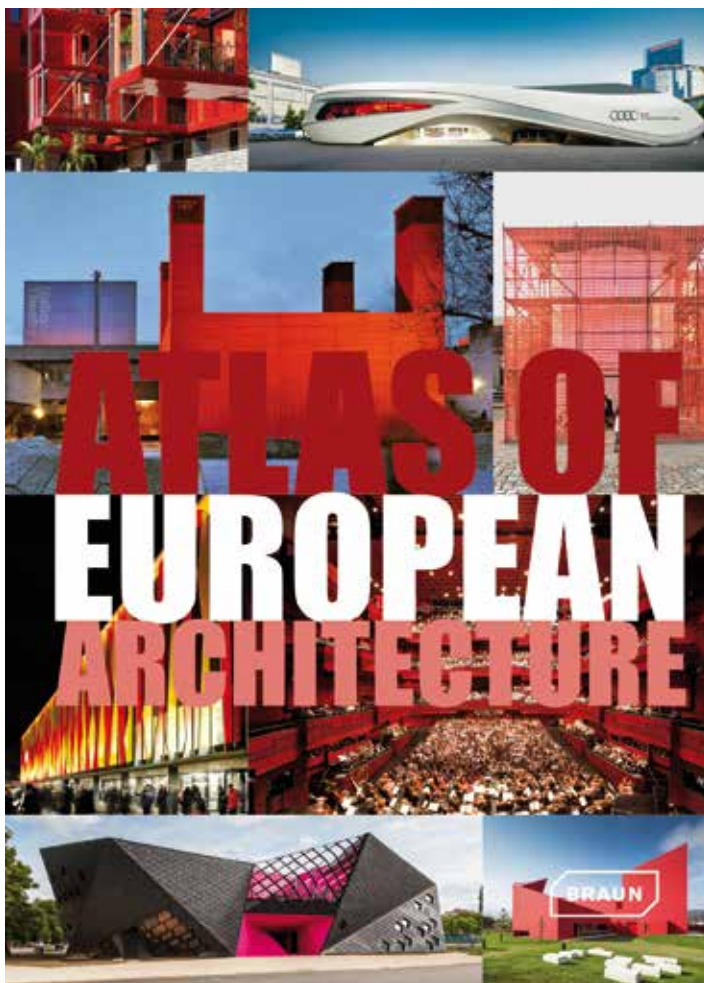
Überraschende Materialien und zeitgenössische Entwürfe, Neuinterpretationen von jahrhundertealten Bautraditionen, Nachhaltigkeit, Umnutzung oder Recycling - auf alle diese Faktoren wurde bei der Auswahl der Projekte im neu erschienenen „Atlas of European Architecture“ (Braun Publishing AG) Wert gelegt.

Die besten Bauwerke aus ganz Europa werden dargestellt – eines von ihnen ist das Zwettler „Goldstück“ – das 2013 neu eröffnete Musikheim des Musikvereins C. M. Ziehrer. Die großzügige Präsentation auf einer Doppelseite des Atlases zeigt verschiedene Darstellungen des „Goldstücks“ und weist auch auf dessen Entstehungsgeschichte und Hintergründe hin.

Der bereits 1887 gegründete Musikverein, der mittlerweile über 80 Mitglieder zählt, musste jahrelang mit einem provisorischen Probenraum im Dachgeschoß der Gemeinde auskommen. Dafür ist das neue Heim ein wahres Juwel: Den

Musikern steht ein Probenraum mit 158 m² zur Verfügung, kombiniert mit hervorragender Akustik und interessanter, lichtdurchfluteter Bauweise.

Die großformatigen, goldenen Fassadenplatten des ca. 11 x 17 m großen, und 8 m hohen Stahlbetongebäudes erinnern an die Farbe der Blechblasinstrumente, die bewusst reduzierte, kubische Form bildet einen klaren Kontrast zum benachbarten Stadttamt.



SONNENTOR Advent- markt „Da wächst die Vorfreude.“

Geschenke aus Waldviertler Handwerk
Weihnachtlich-Köstliches aus der Leibspeis'
Live Malaktion mit Makis Walamis
stimmungsvolles Rahmenprogramm

**18. bis 20. Dezember 2015
in Sprögnitz**



Ausgezeichnete Bücher in der Stadtbücherei

Für die Stadtbücherei Zwettl wurden die mit dem Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis 2015 ausgezeichneten Bücher angekauft. Die Bücherei ist damit im Jugendbuchbereich topaktuell. Diese Auszeichnung, die jährlich vom Bundeskanzleramt vergeben wird, fokussiert sich auf die Produktion hochwertiger Kinder- und Jugendbücher von österreichischen Verlagen.

Junge Leserinnen und Leser sollen durch den Kinder- und Jugendbuchpreis bewusst auf die österreichische Literatur aufmerksam gemacht werden. Um die Leselust der Kinder und Jugendlichen auch in Zwettl zu fördern, wurde die Serie der ausgezeichneten Bücher bereits angekauft und können entliehen werden:

Isol: **Der Ballon** (ab 4 J.)

Elisabeth Steinkellner, Michael Roher: **Pepe und Lolo** (ab 4 J.)

Griffin Ondaatje, Linda Wolfgruber: **Die Tränen des Kamels** (ab 5 J.)

Elsa Klever: **Fische im Wohnzimmer** (ab 4 J.)

Jens Rasmus: **Ein Pflaster für den Zackenbarsch** (ab 6 J.)

Sarah Michaela Orlovský, Michael Roher: **Valentin, der Urlaubsheld** (ab 6 J.)

Renate Welsh, Suse Schweizer: **Sarah spinnt Geschichten** (ab 7 J.)

Renate Habinger, Verena Ballhaus: **Kritzl & Klecks. Eine Entdeckungsreise ins Land des Zeichnens und Malens** (ab 7 J.)

Melanie Laibl, Alexander Strohmaier: **Nasenraub in Anderland** (ab 8 J.)

Armin Kaster, Susanne Göhlich: **Ferdi, Lutz und ich** (ab 8 J.)

Marjaleena Lembcke: **Eva im Haus der Geschichten** (ab 9 J.)

Lizzy Hollatko: **Der Sandengel** (ab 11 J.)

Ursula Pozanski: **Die Vernichteten** (ab 14 J.)

David Levithan: **Letztendlich sind wir dem Universum egal** (ab 14 J.)

Buchempfehlung:

Renate Habinger, Verena Ballhaus: **Kritzl & Klecks. Eine Entdeckungsreise ins**

Land des Zeichnens & Malens

Hier wird gekritzelt, gekratzt und geschabt, gepinselt, getupft und gemalt. Denn „Kritzl & Klecks“ ist zugleich Bilderbuch und Sachbuch, ein vielschichtiges, opulentes Werk für alle, die Bilder lieben, egal wie alt sie sind. Schauen und staunen dürfen da schon die Jüngsten, wenn Herr Kritzl und Frau Klecks sich morgens zum Tee einladen, mittags gemeinsam Spa-



Johanna, Franziska und Isabella haben die neu angekauften Bücher in der Stadtbücherei Zwettl bereits entdeckt.

ghetti schmausen und abends im Theater Dornröschen sehen.

Darüber hinaus eröffnen 46 Ausklappseiten eine Art „Marketing of“ dieser schönen, kleinen Alltagsgeschichte. Da erläutern Verena Ballhaus und Renate Habinger die von ihnen angewandten künstlerischen

Techniken und lüften illustratorische Geheimnisse, zum Beispiel über Monotypie und Saftpackerldruck, über „Tubentiere“ und „Fingerringen“ - voller überraschender (Bild-)Ideen, die Lust machen, alles selber auszuprobieren.

(Quelle: www.lesefest.at)



Im Bild Kapellmeister-Stellvertreter Herbert Grulich BA, Pavlina und Mag. Karl Schwarz, Oboistin Anna Holzmann, Obfrau StR Andrea Wiesmüller, Kapellmeister Josef Paukner und LAbg. StR Franz Mold (v. li.). Foto: zVg/C.M. Ziehrer

C.M. Ziehrer: Tag der Blasmusik

Der 4. Oktober, stand in Zwettl ganz im Zeichen der Blasmusik. Der Musikverein Carl Michael Ziehrer umrahmte die Messe in der Stadtpfarrkirche und lud anschließend zum Besuch und zur Besichtigung des Musikheims ein.

Zahlreiche Gäste folgten der Einladung und genossen den Vormittag beim Frühschoppen des Musikvereins vor dem Musikheim und bei Kaffee und Kuchen im Musikheim.

Unter den Gästen waren auch Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, LAbg. StR Franz Mold und Mag. Karl Schwarz mit Gattin Pavlina. Die Privatbrauerei Zwettl und das Land NÖ leisteten einen wesentlichen Finanzierungsbeitrag zur Anschaffung einer Oboe, die von Obfrau StR Andrea Wiesmüller, Kapellmeister Josef Paukner und Oboistin Anna Holzmann dankend entgegengenommen wurde.

Kontakt & Öffnungszeiten der Stadtbücherei:

Montag: von 14.30 bis 17.30 Uhr

Donnerstag: von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr und von 14.30 bis 18.30 Uhr

Stadtbücherei Zwettl, Schulgasse 24, 3910 Zwettl,

Tel.: 02822/52629, E-Mail: stadtbuecherei@zwettl.gv.at



Abendstimmung bei Sky & Sand

Sky & Sand auf dem Zwettler Hauptplatz

Ein Sommertag wie man ihn sich nur wünschen kann – Sand zwischen den Zehen und einen schmackhaften Cocktail in der Hand, dieses herrliche Strand- und Urlaubsfeeling – konnten die Zwettlerinnen und Zwettler am 18. Juli genießen.

Bereits zum dritten Mal fand das Innenstadt-Clubbing „Sky & Sand“ auf dem Hauptplatz in Zwettl statt.

Der Verein KultHOUR veranstaltete in Kooperation mit dem Wirtschafts- und Tourismusmarketing Zwettl dieses Sommerevent.

Von 10 bis 22 Uhr konnte man – umgeben von Sand,

Liegestühlen, Sonnenschirmen, Hängematten, Cocktails, erfrischenden Getränken, Eis und köstlichen Snacks – auf dem Hauptplatz rund um den Hundertwasserbrunnen chilliges Beach- und Urlaubsfeeling mitten in der Stadt erleben, untermalt von DJ Michl's sommerlichen Beats.

Einladung zum 1. Arbeitskreis „Bildung“

Die Stadtgemeinde Zwettl lädt alle VertreterInnen der lokalen Bildungsorganisationen sowie alle interessierten BürgerInnen herzlich zum 1. Arbeitskreis „Bildung“ ein.



Termin: Mi., 25. November 2015, 19.00 Uhr
Ort: Stadtamt Zwettl, Großer Sitzungssaal

Dieses erste Treffen steht unter dem Motto „Bildung in Bewegung“ und soll die bestehenden Bildungsangebote in der Gemeinde sichtbar machen, Impulse für neue Bildungsprojekte aufzeigen und helfen, erste Schritte für eine effektive Umsetzung einzuleiten.

Nutzen Sie die Gelegenheit, über die aktuelle Situation und die zukünftige Entwicklung der Bildungslandschaft in der Gemeinde Zwettl mitzudiskutieren!

Ihre Meinungen und Ideen sind uns wichtig!



Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister und Bürgermeister Herbert Prinz mit den Schülerinnen und Schülern der dritten und vierten Schulstufe der Volksschule Friedersbach mit ihren Begleitpersonen Studentin Sophie Kormesser, Schulwartin Hermine Ebner und Klassenlehrerin Christina Palmetshofer, BEd. (hinten v. li.)

Volksschule Friedersbach zu Besuch im Stadtamt

Einen besonderen Schultag erlebten die Kinder der dritten und vierten Schulstufe der Volksschule Friedersbach am 22. September 2015. Nach einer Stadtführung durften sie die Räumlichkeiten des Stadtamts kennenlernen und wurden dabei über die Aufgaben der Gemeindeverwaltung informiert.

Die Schülerinnen und Schüler wurden bei ihrer Exkursion durch die Innenstadt von Zwettl geführt und erfuhren Details über den historischen Stadtkern. Die Stadtgemeinde Zwettl belohnte die Kinder mit dieser Stadtführung als Dankeschön für die Teilnahme am Bauwettbewerb „Stadtmauer-Modell“, an welchem die VS Friedersbach im Frühjahr 2015 teilgenommen hatte.

Im Stadtamt führte Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister durch das Gebäude und erklärte die wesentlichen Aufgabenbereiche. Natürlich durfte ein Be-

such bei Bürgermeister Herbert Prinz nicht fehlen, der die Kinder in seinem Büro herzlich willkommen hieß. Dabei wurden die Schülerinnen und Schüler über die Aufgaben des Bürgermeisters genau informiert und sie durften zum Abschluss des Rundganges sogar selber eine Bürgermeisterwahl durchführen. Zur „Bürgermeisterin“ wurde Leonie Halmetschlager gewählt, Kilian Edelmaier wurde „Vizebürgermeister“. „Die Führung durch das Stadtamt war wirklich sehr interessant“, erklärte Elena Göschl, Schülerin der vierten Klasse, begeistert.

Aktuelle Berichte und Daten sowie Veranstaltungshinweise finden sie unter

www.zwettl.gv.at

Samstag, 17. Oktober: „Zwettler Wiazhausspielerei“

In Zusammenarbeit mit den heimischen Gastronomiebetrieben lädt das Kulturreferat der Stadtgemeinde Zwettl wieder zur „Zwettler Wiazhausspielerei“ am Samstag, 17. Oktober 2015 ein. Zehn Gasthäuser in Zwettl und Moidrams nehmen daran teil. Die bunte musikalische Palette reicht von swingenden Pianoklängen über Volksmusik und Austropop bis hin zu Pop und Rock'n'Roll. Bei allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei.

Gasthaus Georg Hacker, Syrnerstraße 12

ab 10.00 Uhr: Frühschoppen mit dem „Güterweg-Trio unplugged“

Für einen zünftigen Frühschoppen sorgen Jörg Dornhackl, Andreas Graser und Hermann Moser, auch als „Güterweg-Trio unplugged“ bekannt.

ab 19.30 Uhr: „Hochlandmusikanten“

Das Abendprogramm wird von den Hochlandmusikanten mit echter Volksmusik, viel Spaß und Humor gestaltet. Dazu werden bodenständige Schmankerl serviert.

Café Hausleitner, Dreifaltigkeitsplatz 4

14.00 bis 18.00 Uhr: Pianomusik mit Erich Rupp

Erich Rupp war Pianist bei den „Jazzhouse Ramblers“ sowie der „New Orleans Dixieland Band“ und unternahm mit den Musikgruppen Reisen in die USA, nach Südostasien und Südafrika. Neben der Produktion seiner CDs ist er schon seit einigen Jahren Barpianist im „Steigenberger AVANCE Hotel“ in Krems.

Café Martini, Martiniplatz 1

14.30 bis 17.00 Uhr: „Music4you“ (Evergreens)

Hary Hauer & Co, bekannt als die Gruppe „Music4you“, spielen für Sie die besten Evergreens im Café Martini. Neben der Möglichkeit zum Tanzen werden Sie noch mit Kaffee und hausgemachten Mehlspeisen verwöhnt.

Der Zuckerbäcker Fröschl, Hamerlingstraße 11

ab 18.00 Uhr: „Trax & Tax“ (Peppiges)

Die seit drei Jahren bestehende Gruppe „Trax & Tax“ spielt peppige Songs aus den letzten drei Jahrzehnten.



Brigitte Sulzbacher, Heinz Hausleitner, Wolfgang Fröschl, Günther Wandl, Doris Hipp, Reinhard Kainz, Melanie Mayerhofer, Reinhard Todt, StR Andrea Wiesmüller, Annabell Kuba, Evelyn Mayerhofer, Johann Bauer, Erich Hubaczek und GR Franz Oels (v. li.) kündigen gemeinsam die „Zwettler Wiazhausspielerei“ an.

Gasthaus zur Goldenen Rose, Dreifaltigkeitsplatz 3

ab 18.30 Uhr: „Die Donauschrammeln“ (Schrammelmusik)

Zur Eröffnung der Wildsaison umrahmen „Die Donauschrammeln“ ein 4-gängiges Wild-Abendmenü.

DieHütte27.at, Moidrams 27

19.00 bis 22.00 Uhr: Volkstümliche Musik mit der „Hö-Hi Almgaudi“

Erleben Sie einen volkstümlichen Abend zum Tanzen und Lachen mit der „Hö-Hi Almgaudi“.

Kult, Hamerlingstraße 1

ab 20.00 Uhr: „Rockin' Robin Duo“ (Rock, Pop & Rock'n'Roll)

Das „Rockin' Robin Duo“ begeistert mit Rock- & Popklassikern von den 50er Jahren bis zur Gegenwart.

's Beisl, Landstraße 15

20.00 Uhr: „Werner Hainitz“ (Guitar & Voice)

Die Soloperformance von „Werner Hainitz“ ist eine musikalische Melange von den Beatles, Elvis Presley und John Denver, von Austropop bis hin zu Coverversionen aktueller Songs.

Zum fliegenden Holländer, Gartenstraße 2

21.00 Uhr: „Horst Gössl solo“ (Rock, Soul Pop, Blues)

Horst Gössl garantiert einen kultigen und abwechslungsreichen Abend mit Hits aus den Genres Rock, Soul, Pop, Blues, Folk und Country.

Kuba - die Bar, Syrner Straße 1

21.00 bis 24.00 Uhr: „Rosi & die Gang“ (Austropop)

Die Gmünder Kultband mit Johann Schönauer, Helmut Rosenmayer und Martin F. Wurz spielen legendäre Austropop-Klassiker.

Info: www.zwettl.gv.at





Bürgermeister Herbert Prinz und Stadträtin Andrea Wiesmüller sowie Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister bedankten sich bei Vanessa Neunteufel, Fabian Bayer, Markus Simlinger, Alexandra Pöll, Christiane Grötzl, Franziska Todt sowie Benjamin Gatteringer persönlich für ihre engagierte Arbeit.

Praktikanten im Sommer 2015

Im Sommer 2015 wurde wieder 28 Jugendlichen die Möglichkeit geboten, ein Praktikum zu absolvieren bzw. Ferialarbeit bei der Stadtgemeinde Zwettl zu leisten.

Die Jugendlichen halfen dabei im Zeitraum von Juni bis September in den verschiedenen Dienststellen der Gemeinde mit: In der Tourist-Info im Alten Rathaus sowie im Stadtamt wurden insgesamt vier Praktikanten als Unterstützung bei der täglichen Arbeit der Bediensteten beschäftigt. Im Bauhof und in der Kläranlage konnten sogar zehn Praktikanten die umfangreichen Aufgabengebiete der Bauhofmitarbeiter bzw. Klärwärter kennenlernen. Auch im ZwettlBad halfen sieben Jugendliche einerseits beim Kassendienst und andererseits auch als Badeaufsicht fleißig mit. Im Stadtarchiv und in den Zwettler Kindergärten Hammerweg und Nordweg unterstützten fünf junge Menschen den Stadtarchivar und die Kinderbetreuerinnen.

Bürgermeister Herbert Prinz und Personalstadträtin Andrea Wiesmüller freuen sich, dass damit vielen in Ausbildung befindlichen Jugendlichen die Möglichkeit eröffnet wird, erste berufliche Erfahrungen zu machen. Gleich-

zeitig wird um Verständnis gebeten, dass auf Grund der Vielzahl an Bewerbungen nicht jedem Ansuchen entsprochen werden kann.

Buchpräsentation: „Waldviertler Biographien“ 11. Dezember 2015, 19.00 Uhr

Sparkassensaal, Sparkassenplatz 3, Eingang durch das Alte Rathaus

Waldviertler Biographien, Band 4

Dieses neue Buch aus der Schriftenreihe des Waldviertler Heimatbundes (WHB) enthält auf rund 500 Seiten die Biographien von 25 prominenten Waldviertler Persönlichkeiten, vom Mittelalter bis ins 21. Jahrhundert.

Im Rahmen der Buchpräsentation stellen drei Autoren ihre biographischen Beiträge vor:

- Friedel Moll: Franz Haunsteiner (1798-1861), Postmeister, Bürgermeister und Sparkassengründer in Zwettl
- Josef Mayerhofer und Peter Schawerda: Adolf Kastner (1939-2011), Direktor am Edelfhof und Waldviertelmanager

Im Anschluss lädt die Waldviertler Sparkasse Bank AG zu einem Buffet.

Es erwartet Sie ein Büchertisch mit Waldviertel-Büchern zu Sonderpreisen.



Bürgermeister Herbert Prinz, Stadträtin Andrea Wiesmüller und Sachbearbeiter Johann Bauer (li.) präsentierten das neue Programmheft Herbst/Winter 2015.

„ZwettlHöhepunkte“ präsentiert

Mit der aktuellen Ausgabe des halbjährlich erscheinenden Programmheftes „ZwettlHöhepunkte“ informiert das Kulturreferat der Stadtgemeinde Zwettl wieder über die Veranstaltungs-Highlights, die im Herbst 2015 in der Stadt und Gemeinde Zwettl zu einem Besuch einladen.

In dieser Broschüre werden die kulturellen Angebote der einzelnen Veranstalter in Bild und Text vorgestellt. Neben ausgewählten Highlights - darunter z. B. die

Zwettler Wiazhausspielerei, die Leopoldkonzerte des Musikvereines C.M. Ziehrer, die Aufführungen der Theatergruppe Zwettl, der TVB-TheaterVerrückte Bühne Zwettl und des Theaterherbstes Zwettl - enthält die durchgehend vierfärbig gestaltete Broschüre auch eine Vorschau auf die kulturellen Aktivitäten wie jene des Zwettler Filmclubs, der Jeunesse Zwettl und der Viertelsgalerie Blaugelbezweh. Weiters sind noch die Konzerte unter dem Motto Klassik um 5, der Zwettler Sängerknaben und die Adventveranstaltungen zu empfehlen.

Die Kulturbroschüre „Zwettl Höhepunkte“ wurde wieder kostenlos an alle Haushalte im Gemeindegebiet von Zwettl verteilt und liegt darüber hinaus bei verschiedenen Info-Stellen in der Gemeinde und der Region zur freien Entnahme auf, so zum Beispiel im ZwettlBad oder bei der Tourist-Info Zwettl (Altes Rathaus, Sparkassenplatz 4, 3910 Zwettl).

Weiters steht die Broschüre auf www.zwettl.gv.at zum Download bereit.

Zwettler Theaterangebot im Herbst: Hochwertiges für jeden Geschmack

Neben einem breitgefächerten Kulturangebot, das sich von Ausstellungen, Konzerten, Lesungen bis hin zu Kinoabenden erstreckt, hat Zwettl im Herbst auch ein interessantes Theaterprogramm zu bieten.

Theatergruppe Zwettl

Den Beginn machte die Theatergruppe Zwettl mit der erfolgreichen Premiere des Stücks „Der König und ich“. Die Handlung spielt im Land Siam des 19. Jahrhunderts, wo eine englische Lehrerin die zahlreichen Kinder des dortigen Königs unterrichten soll. Das anfängliche heftige Aufeinanderprallen der beiden völlig unterschiedlichen Kulturen kann nur durch gegenseitige Achtung, Toleranz und Wertschätzung gelöst werden.

Ein Stück aus vergangener Zeit, bei dem die Parallelen zur Gegenwart dennoch unübersehbar sind.

Die Premiere am 10. Oktober war eine Benefizveranstaltung für die Flüchtlingsinitiative „Willkommen Mensch in Zwettl“.

Weitere Aufführungen:

Sa., 17. Okt., 18.00 Uhr

So., 18. Okt., 16.00 Uhr

Informationen finden Sie unter www.theater.zwettl.at.

„TheaterHerbst Zwettl“

Ende Oktober geht der „The-



Krauthahn: Vom Zeugen zum Mordangeklagten

aterHerbst Zwettl“ in seine nächste Runde. Gespielt wird „Der Feigling“, eine bulgarische Komödie von Slávan Dudow.

Im Mittelpunkt steht dabei der Angestellte Krauthahn, der bei einem anberaumten Prozess öffentlich gegen einen angesehenen Mann, der Millionen unterschlagen hat, aussagen soll.

Er wird von allen beneidet, bis sich jedoch das Blatt wendet und er sogar als Mordangeklagter vor Gericht steht. Aber es kommt alles anders als man denkt ...



„Der König und ich“: Ein Stück aus vergangener Zeit, bei dem die Parallelen zur Gegenwart dennoch unübersehbar sind.

Termine „TheaterHerbst“:

Fr., 30. Okt., 20.00 Uhr

Do., 5. Nov., 20.00 Uhr

Fr., 6. Nov., 20.00 Uhr

Sa., 7. Nov., 15.00 u. 20.00 Uhr

Do., 19. Nov., 20.00 Uhr

Fr., 20. Nov., 20.00 Uhr

Sa., 21. Nov., 20.00 Uhr

Genauer unter:

www.theaterherbst.at

Stimmungsvolle Dämmerschoppen in Zwettl und Friedersbach

Ein Fixpunkt unter den sommerlichen Veranstaltungen sind die beiden Dämmerschoppen des Musikvereins C. M. Ziehner in Zwettl und Friedersbach.

Am 21. August 2015 genossen zahlreiche Blasmusikbegeisterte den Dämmerschoppen am Dreifaltigkeitsplatz in Zwettl. Nicht nur die hochwertigen Darbietungen der Musikerinnen und Musiker sorgten für einen stimmungsvollen Abend, sondern auch das wunderbare, abendliche Ambiente der Innenstadt.

In Zusammenarbeit mit dem Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein sowie mit dem ÖKB Friedersbach fand am 22. August 2015 der zweite Dämmerschoppen statt, der viele Besucherinnen und



Freuten sich gemeinsam mit den MusikerInnen über die gelungene Veranstaltung: Verschönerungsvereinobmann-Stv. Maria Dirnberger, Kapellmeister Josef Paukner, Stadtrat Gerald Knödlstorfer, Gemeinderat Günther Edelmaier, ÖKB-Obmann Josef Decker, Verschönerungsvereinsobmann Christian Schandl, ÖKB Hauptbezirksobmann Alfred Huber (v. li.)

Foto: zVG/G. Geisberger

Besucher anlockte.

Die Musikerinnen und Musiker unterhielten die zahlreichen Gäste, während die Vereine für das leibliche Wohl sorgten. GR Günther Edelmaier freute sich über den

Erfolg dieser Veranstaltung und durfte seitens der Stadtgemeinde Zwettl StR Gerald Knödlstorfer begrüßen, welcher sich vom stimmungsvollen Ambiente des Pfarrhofes begeistert zeigte.

11. Waldviertler Dorfs Spiele - 3. Platz für Großglobnitz

14 Gemeinden nahmen an den 11. Waldviertler Dorfspielen vom 28. bis 30. August 2015 in Waldhausen teil. Für die Stadtgemeinde Zwettl ging wieder das bewährte Dorfspielteam (aus der ehemaligen Gemeinde) Großglobnitz unter der Leitung von Rita Kolm an den Start.

Alle Teams gaben ihr Bestes: bei den Bewerben Feuerwehr, Land- und Forstwirtschaft wurden die großartigen Leistungen mit dem 1. Platz belohnt, die Kinder und Beachvolleyballspieler erkämpften jeweils den 2. Platz.

Die weiteren guten Ergebnisse reichten dann aus, um in der Gesamtwertung den dritten Platz (mit 995 Punkten) zu belegen. Zweiter wurde Echsenbach (1000 Punkte), Sieger die Marktgemeinde Grafenschlag (1015 Punkte).

Beim Juxbewerb mussten fünf Mitglieder des Gemeinderates ihre Geschicklichkeit beweisen. Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Stadtrat Gerald Knödlstorfer, die Gemeinderätinnen Gabriele Linser und Anne Blauensteiner sowie Gemeinderat Josef Grünstäudl meisterten das Riesenwuzzlerturnier und den Hindernislauf mit Bravour. Die AthletInnen konnten sich über eine große Anzahl Großglobnitzer Fans freuen. „Es ist eine besondere



Siegerehrung in Waldhausen: GR Josef Grünstäudl, StR Josef Zlabinger, GR Gabriele Linser, StR Gerald Knödlstorfer, Dorfspielverantwortliche Rita Kolm, GR Otto Gössl repräsentierten Zwettl und übernehmen von Waldhausner Gastgebern Bürgermeister Christian Seper, Vizebürgermeister Andreas Braunsteiner und dem Gemeindevorstandlichen Gerald Hongleitner-Welt den Ehrenpreis für den dritten Platz.

Foto: zVg/H. Hahn

Freude, dass die Großglobnitzer jedesmal die Herausforderung annehmen und immer wieder vordere Plätze

erreichen“, freute sich auch Bürgermeister Herbert Prinz und gratulierte dem gesamten Team.

Spielplatzerweiterung in Friedersbach

In der Katastralgemeinde Friedersbach wurde der bestehende öffentliche Spielplatz um ca. 200 m² Spielfläche erweitert und mit einigen neuen „Attraktionen“ ausgestattet und durch Freiflächen ergänzt.

In Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen, allen voran der Jungen ÖVP Friedersbach, Gemeinderat Günther Edelmair, Andrea und Gerald Göschl sowie Petra und Anton Dirnberger konnte nach längerer Planungsphase der „neue“ Spielplatz am 24. Juni 2015 eröffnet werden.

Den Kindern stehen nun ein neuer Kriechtunnel, eine durch Sonnensegel geschützte Sandmulde, ein Weidentipi und – als besondere Attraktion – ein Seile-DSchungel zur Verfügung. Die nötigen Fallschutzvorrichtungen wurden



Freuen sich gemeinsam mit den Eltern und den Kindern über die Spielplatzerweiterung in Friedersbach: Gerald und Andrea Göschl, JVP-Obm. Patrick Trappl, StR Ewald Edelmair, OV Karl Binder, StR Josef Zlabinger, GR Günther Edelmair, Pfarrer Mag. Ludwig Hahn, Anton und Petra Dirnberger
Foto: zVg/G. Geisberger

ebenfalls entsprechend angebracht. Beim Spielefest, in dessen Rahmen der Spielplatz eröffnet wurde, sorgte die Junge ÖVP Friedersbach für die Verpflegung. Die Stadtgemeinde Zwettl

hat einen Großteil der Investitionskosten für die Umgestaltung des Spielplatzes (ca. 9.500,- Euro) getragen. Der restliche Beitrag wurde durch private Spenden der Ortsbevölkerung bzw. Beiträge der

örtlichen Vereine übernommen. Die Arbeiten wurden von vielen jungen Familien, welche auch künftig wieder die Pflege der Spielplatzflächen übernehmen, unentgeltlich durchgeführt.



Der heurige Sommer lockte besonders viele Gäste ins ZwettlBad, auch die Raiffeisen Club Bäder Tour war bestens besucht.

Sensationelle Besucherzahlen im Sommer - spannende Angebote im Herbst

Der heurige Sommer, der aufgrund der lang andauernden Hitzeperioden durchaus als ungewöhnlich zu bezeichnen ist, hat dem ZwettlBad Rekordbesucherzahlen beschert: Insgesamt 35.986 Personen genossen während der Sommermonate (Juni bis August) das kühle Nass, das sind um 35 % mehr als im Vorjahr. Vor allem im August zog es viele Besucher ins ZwettlBad, hier konnten im Vergleich zum August 2014 mit über 14.000 Gästen fast doppelt so viele Besucher begrüßt werden.

An alle Bediensteten des ZwettlBades ein herzliches Dankeschön für die gute Arbeit und Einsatzfreude, vor allem während der Sommermonate!

Teilnahme am Sommerferienspiel

Das ZwettlBad war auch heuer wieder Teil des beliebten Sommerferienspiels – von der Österreichischen Wasserrettung wurde ein Schnuppertauchen für kleine und große Interessierte angeboten, das auch regen Zuspruch fand.

Actiontag Raiffeisen Club

Im Rahmen der Raiffeisen Club Bäder Tour wurde am 22. Juli ein „Actiontag für Kinder und Jugendliche“ angeboten, der bei herrlichem

Wetter über 1.000 Besucher ins Bad lockte, um an den verschiedensten Aktivitäten teilzunehmen. Neben den Water Rollern wurden auch Geschicklichkeitskämpfe und Zumba-Tanzeinheiten angeboten. Die Fähigkeiten im Turmspringen konnten beim „Freestyle-Jumping-Wettbewerb“ unter Beweis gestellt werden.

Revisionsarbeiten

Während der Schließwochen des ZwettlBades wurden wieder umfangreiche Revisionsarbeiten durchgeführt, um den Gästen in den übrigen 50 Betriebswochen wieder beste Betriebsqualität bieten zu können. Beispielsweise wurde auf dem Fliesenboden eine neue Anti-Rutsch-Beschichtung aufgetragen.

Aktuelle Angebote im ZwettlBad

Warmbadetag

Ab 1. November lädt das ZwettlBad wieder jeden Sonntag bis Ende Februar 2016 zum „Warmbadetag“ ein. Den besonderen Reiz dabei macht die erhöhte Wassertemperatur aus – bei Temperaturen von 31 bis 33 Grad Celsius lässt es sich herrlich entspannen und auch der trübste Herbst- und Wintertag kann richtig genossen werden.

Spezialaufgüsse

Ab 13. Oktober finden im Saunabereich wieder jeden Dienstag geführte Spezialaufgüsse statt.

17.45 Uhr: Salzaufguss

18.45 Uhr: Honigaufguss

19.45 Uhr: Holzhacker-Eisflockenaufguss

Schwimmkurse

Informationen zu Babyschwimmkursen erhalten Sie bei Ulrike Hengstberger, Tel.: 0650/5242811 bzw. zu Schwimmunterricht für Kinder und Erwachsene unter www.schwimmkurse-waldviertel.at.

Öffnungszeiten (bis 31. Mai 2016):

Mo. bis Mi.: jeweils 15.00 bis 21.00 Uhr

Do. bis Fr.: jeweils 14.00 bis 21.00 Uhr

Sa.: 9.00 bis 21.00 Uhr

Sonn- u. Feiertag: jeweils 9.00 bis 20.00 Uhr

Kontakt:

Beachten Sie bitte die jeweils aktuellen Informationen auf unserer Homepage www.zwettlbad.at.

Unsere MitarbeiterInnen erreichen Sie während der Öffnungszeiten unter Tel.: 02822/52175 oder per E-Mail: zwettlbad@zwettl.gv.at

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im ZwettlBad!



Sportstadtrat Josef Zlabinger, Moderator Lukas Hawlik, Alexander Leutgeb, Claudia Steindl, Mag. Alexander Bichl und Vizebürgermeister DI Johannes Prinz freuten sich über die kurzzeitige Führung bei der 88.6 Stepper Challenge.

Zwettl unter Top 3 bei der „Stepper Challenge“ von Radio 88.6

Am 31. Juli 2015 machte die „88.6 Tut Gut-NÖ Tour“ Station am Dreifaltigkeitsplatz in Zwettl und die Gäste konnten hautnah miterleben, wie Radio gemacht wird. Die Zwettler zeigten sich sportlich und bei Live-Interviews topfit.

Im Vorjahr triumphierten die Sportler Alexander Leutgeb, Claudia Steindl sowie Mag. Alexander Bichl und erkämpften sich den Titel der „fittesten Gemeinde Niederösterreichs“, indem sie im Duell mit anderen Gemeinden eine Stunde lang die meisten Steps mit ihren „strammen Wadeln“ lieferten. Auch in diesem Jahr bewies das Trio, dass die Zwettler topfit sind. Mit 14.738 Steps konnten sie einen neuen Rekord aufstellen, was für große Euphorie beim Publikum sorgte.

Was Zwettl seinen Bewohnerinnen und Bewohnern alles zu bieten hat, erzählten Vizebürgermeister DI Johannes

Prinz, Stadtrat Josef Zlabinger, Georg Fessl (Waldviertler Bogenzentrum Zwettl), Ing. Martin Fichtinger (WTM Zwettl), Mag. Michael Bernhard (Kosmopiloten Zwettl), Kurt Reiter (Privatbrauerei Zwettl), Silvia Atteneder (Union Volleyball Raiffeisen Waldviertel) und Willi Tüchler (Sport 2000) in Live-Interviews.

In den letzten heißen Augustwochen lieferten sich die Gemeinden Zwettl, Wiener Neustadt und Amstetten ein Kopf-an-Kopf-Rennen, wobei sich die Sportler aus Amstetten schlussendlich den Titel um die „fitteste Gemeinde Niederösterreichs“ sicherten.



Vereinsobmann Werner Siegl und Yoga-Trainerin Michaela Pfeiffer (li.) mit den TeilnehmerInnen des Sommer-Bewegungsprogramms „Fit in den Sommer(morgen)“. Foto: zVg/UTC Marbach, F. Kurz

Neue Bewegungsinitiativen des UTC Marbach am Walde

„Fit in den Sommer(morgen)“, eine neue Bewegungsinitiative des Union Tennisclub Marbach am Walde, wurde erfolgreich abgeschlossen und mit „LeBe fit im Herbst“ gestartet.

In den schönsten Sommerwochen wurden der Bevölkerung der Region Marbach am Walde frühmorgens an fünf Samstagen inspirierende Outdoor-Bewegungseinheiten angeboten und auch von vielen TeilnehmerInnen wahrgenommen. Unter Anleitung und fachlicher Betreuung von ausgebildeten Bewegungsexperten standen auf der sommerlichen Wiese bei der Tennisanlage in Rottenbach die gesundheitsorientierten Einheiten Outdoor-Yoga, RückenFit, Aktiv ins Alter und Richtig Nordic Walken auf dem Sommerprogramm, das mit einem gemeinsamen „Yoga-Frühstück“ auf der Tennisanlage beendet wurde.

Unterstützt wurde die Durchführung von der Gesunden Gemeinde Zwettl/Tut gut und von der Sportunion Niederösterreich.

LeBe fit im Herbst

Obmann und Organisator Werner Siegl berichtet, dass



das daraus resultierende Herbstprogramm mit 17 Terminen nun unter dem Motto „LeBe fit im Herbst“ steht und eine Serie von Yoga-Einheiten, gesundheitsorientierten RückenFit-Einheiten und eine Herbstwanderung umfasst.

„Mir imponieren die vielfältigen sportlichen Initiativen des rührigen Marbacher Tennisclubs“, kommentiert Sportstadtrat Josef Zlabinger die Vereinsaktivitäten und Gesundheitsstadtrat Prof. Univ. Dozent Prim. Dr. Manfred Weissinger „freut sich über die gesundheitsorientierte Ausrichtung des von der Gesunden Gemeinde unterstützten Bewegungsprogramms, von dem die Teilnehmer gesundheitlich nur profitieren können“.

Projektmarathon in Jahnings

Die Landjugend (LJ) Jahnings hat sich von 25. bis 27. September in ihrer Gemeinde am „Projektmarathon“ der Landjugend NÖ beteiligt. Dabei wurden von den Mitgliedern der dortigen LJ zwei für die Ortsbewohner wichtige Kleinprojekte realisiert und der Bevölkerung übergeben.

Was ist der

„Projektmarathon“?

Landjugend-Gruppen stellen sich ein Wochenende lang in den Dienst ihrer Gemeinde. Dazu wird im Vorfeld mit den VertreterInnen der Gemeinde eine Aufgabenstellung vereinbart, die an jenem Wochenende gelöst werden soll.

Für die Durchführung der gestellten Aufgabe hat die Gruppe 42,195 Stunden Zeit (also Marathon-Distanz in Stunden umgelegt), wobei die Sprengelleitung erst unmittelbar vor Beginn von ihrem Auftrag erfährt. Nach dem Startschuss berichtet die Gruppe parallel zu den laufenden Arbeiten auf der Tat. Ort Jugend-Homepage über ihr Projekt. Nach Ablauf der Zeit - am Sonntagnachmittag - steht dann eine Präsentation der Ergebnisse für die Bevölkerung am Programm.

60 Projekte der Landjugend

Der Projektmarathon fand heuer bereits zum zwölften Mal statt: vom 4. bis 6. September und vom 25. bis 27. September 2015 wurden niederösterreichweit 60 Projekte von Landjugendlichen umgesetzt, welche unter www.projektmarathon.at zu finden sind. Die abgeschlossenen Projekte werden Ende Jänner



LABg. StR Franz Mold, Landesbeirat Martin Mölzer, LJ-Bezirksobmann von Zwettl David Müllner, die Mitglieder der LJ Jahnings, OV Ernst Müllner und StR Erich Stern vor der neuen Tribüne des „Birkenstadions“.

Foto: zVg/
LJ Jahnings

einer unabhängigen Jury präsentiert. Es können Auszeichnungen in Gold, Silber und Bronze erreicht werden, wobei jede Auszeichnung mit einem Geldpreis dotiert ist. Die Projektprämierung findet im Rahmen der LJ-Landesversammlung im März 2016 in Wieselburg statt.

„Birkenstadion“ der LJ Jahnings

Die LJ Jahnings führte ihren Projektmarathon von 25. bis 27. September durch, LABg. StR Franz Mold und Landesbeirat Martin Mölzer gaben am Freitagabend die gestellte Aufgabe bekannt: die LJ-Gruppe sollte eine überdachte Tribüne mit Sitzmöglichkeit sowie einen Windschutz beim Fußball- und Turnplatz



Der Jahningser Kinderspielplatz wird saniert.

Foto: zVg/LJ Jahnings

der Schule errichten und weiters den Spielplatz hinter der Volksschule renovieren. Da sich unter den Mitgliedern sehr viele gelernte Handwerker befinden, konnte das fertige „Birkenstadion“ am Sonntag nach dem Erntedankfest der Bevölkerung

präsentiert werden. Die umgesetzten Aufgaben fanden großen Anklang bei den Einwohnern von Jahnings. Die benötigten Materialien wurden von der Stadtgemeinde Zwettl aus dem Schul- und Sportbudget zur Verfügung gestellt.



janetschek
BUCHDRUCK | OFFSETDRUCK | DIGITALDRUCK



**ÖSTERREICHISCHES
CSR-GÜTESIEGEL
FÜR DRUCKEREIEN**

**Ab sofort mit
Brief und Siegel!**

Faire Arbeitsbedingungen,
nachhaltige Produktion,
schonender Umgang mit der Umwelt und
regelmäßige externe Kontrollen.



Ihr regionaler Drucknahversorger:
www.janetschek.at



Die Ferienspiel-Verantwortlichen Stadtrat Josef Zlabinger und Jugend-Sachbearbeiterin Christine Kurz (hinten stehend rechts) mit Jugendgemeinderat Fabian Todt und einigen Gästen der Abschlussveranstaltung am 29. August

Spiel, Spaß und „Action“ für 935 Kinder beim Ferienspiel

Bei herrlichem Sonnenschein wurde mit lustigen Spielen, zahlreichen Mitmach-Stationen (Bungee Run, Megadartscheibe, Riesenrutsche, ...), einer unterhaltsamen Showeinlage und der beliebten Ferienpass-Verlosung am 29. August 2015 in der Zwettler Freizeitmeile das traditionelle Ferienabschlussfest gefeiert. Damit fand das Zwettler Sommerferienspiel mit mehr als 60 Veranstaltungen und 935 teilnehmenden Kindern seinen abschließenden Höhepunkt. Das Ausmaß der Beteiligung und des ehrenamtlichen Einsatzes aller Mitwirkenden veranschaulicht eine Bildreportage.

Das sommerliche Spiel-, Sport- und Freizeitangebot umfasste Veranstaltungen mit einer großen Bandbreite, wie die Bilder zeigen. Manche Veranstaltungen dauerten nur wenige Stunden, andere sogar eine ganze Woche. Es beteiligten sich wieder viele Zwettler Einrichtungen

mit individuellen Angeboten, darunter viele Vereine, aber auch die Rot Kreuz-Bezirksstelle, die Polizeiinspektion sowie die Feuerwehrzentrale Zwettl und die Stadtbücherei. Über die fünf Hauptpreise anlässlich der Ferienpass-Verlosung freuten sich Ronald Gund-

acker, Christoph Silberbauer, Jasmin Bauer, David Zimmer und Sebastian Hofbauer.

Dank an alle Beteiligten

Namens des Zwettler Jugend- und Sportreferates dankt Stadtrat Josef Zlabinger allen ehrenamtlichen Helferinnen und

Helfern, Firmen und Sponsoren sowie allen Vereinen und Institutionen, die in bewährter Form zur erfolgreichen Gestaltung des Ferienspiels beigetragen haben.

„Hinter jedem Ferienspielbeitrag steckt großer persönlicher Einsatz von vielen Beteiligten, der vor allem den Kindern und Jugendlichen unserer Gemeinde zu Gute kommt“, erkennt Bürgermeister Herbert Prinz den Stellenwert des Ehrenamtes an.

Danke für's Mitmachen und die vielen zur Verfügung gestellten Fotos!





3



4



5



6



7



8



9

1. Familien-Alpaka-Wanderung, Biolindner Friedersbach
2. Mountainbiketour im Kamptal, RC Raiba Kosmopoliten Zwettl
3. Kinderpizzabacken, Pizzeria San Marco
4. Blütenzauber mit SR Karl Blümel, Museumsverein Zwettl
5. Briefmarkendetektive aufgepasst! Briefmarkensammlerverein BSV Donau
6. Erste Hilfe, Österreichisches Rotes Kreuz
7. Erlebnis mit Bio-Reise durch den „Hollerbusch“, „Unter'm Hollerbusch“ SONNENTOR
8. Reise in die Ferne ... Hofkollektiv Zwetschke
9. Das Zwergriesenkind Gumbum, Stadtbücherei





23



24



25



26



27



28



29

10. Einmal Apotheker sein und eigene Salben und Tees herstellen, Kuenringer Apotheke
11. Rock'n'Roll, Boogie Woogie und Line Dance, Tanzschule Lollipop
12. Erlebnis Tenniscamp 2015, Sportunion Zwetl – Sektion Tennis
13. Die Welt der Pferde, Reitverein Union Schloß Rosenau
14. Schmiedetag in der „Fürst-Hammerschmiede“ Zwetl, Werkzeug- und Kunstschmiede Friedrich Fürst
15. SCHAZI-(Schaf-Ziegen)-Wanderung, Wurmhof Fam. Thaller
16. Schnupperklettern für die ganze Familie, Alpenverein Zwetl
17. Bastle dir dein Klangspiel! Spielwaren – Tischkultur Fichtinger
18. Kinderlauf auf der Trabrennbahn, Traberzucht- und Rennverein
19. Schnupperreiten und Gespannfahren in Edelhof, Sportunion Pferdesportverein Edelhof
20. Die Polizei – dein Freund und Helfer, Polizeiinspektion Zwetl
21. Graffiti Workshop, „JUZZ“ Jugendkulturtreff Zwetl
22. Geschicklichkeitsparcours mit Inlineskates und Skirollern, SC Nordwald
23. UGOTCHI Tennis- und Erlebniscamp in Rottenbach, Union Tennisclub Marbach am Walde
24. Schnupperfischen am Schlossreich Waldreichs, Mag. Bernhard Berger, Fa. Stauseefischer
25. Richtiger Umgang mit dem Hund, Margarete Kapeller, Rettungshunde/Therapiehunde NÖ und HSV Wald4tel Mitte
26. Geheime Plätze in der Sparkasse, Waldviertler Sparkasse Bank AG
27. Erlebnis-Musik im Stift Zwetl, Zisterzienserstift Zwetl
28. Bastelvormittag im Museum, Museumsverein Zwetl
29. Karate Kid, Sportunion Zwetl – Sektion Karate



Sommerferienspiel-Abschlussfest

Bildimpressionen vom 29. August



Das war das Zwettler Sommerferienspiel 2015 mit vielen Bildern! Bereits seit 1993 bietet die Gemeinde den Kindern und Jugendlichen aus der Gemeinde, aber auch unseren Urlaubsgästen ein Ferienprogramm der besonderen Art. Was 1993 in kleinem Umfang begann, hat sich zu einer von vielen Vereinen getragenen, sehr beliebten Veranstaltungsserie mit mehr als 900 Teilnehmern entwickelt. Danke für die großartige Beteiligung. Wir freuen uns schon auf das nächste Programm in den Sommerferien 2016.

Frohsinn auf Ausflug

Die warme Jahreszeit wird von den Bewohnern des Hauses Frohsinn immer für Ausflüge genutzt. Ein beliebtes Ziel ist das nahegelegene Heurigenlokal „Die Hütte27.at“.

In der „Hütte“ angekommen, gab es zuerst eine erfrischende Stärkung. Danach konnte bei schwungvoller Musik von Ziehharmonika-Spieler Leopold Hackl nach Lust und Laune gesungen, getrunken und gespeist werden. Nach einem abwechslungsreichen Nachmittag ging es mit schönen Eindrücken wieder gemeinsam zurück ins Haus Frohsinn.



Irmgard Höbart, Leopold Mayerhofer, Seniorenbetreuerin Julia Scheidl, Angela Palnsteiner, Margareta Salzer, Josef Häusler, Hans Urbanek, Seniorenbetreuerin Elli Kormesser, Agnes Binder, Jasmin Fiala, Rudolf Johandl, Andrew Winkler, Angela Kastner, Stl. Lisa Liebenauer, Barbara Blauensteiner, Anton Fuchs, Walter Haslinger, Johann Zechmeister und Michael Urbanek (v. li.) Foto: zVg/LPPH Frohsinn, A. Glaser



Erfolgreiche Zwettler Teilnehmer: Roman Eichhorn (2. Platz Compound Junioren), Samuel Strobl (2. Platz Blankbogen Schüler II) und Peter Kolm (3. Platz Compound Senioren I) Foto: zVg/G. Fessl

Feldbogenschießen - Österreichische Staatsmeisterschaften in Zwettl

Das Waldviertler Bogenzentrum der Sportunion Zwettl, Sektion Bogenschießen, war am 12. und 13. September bereits zum sechsten Mal Austragungsort der Österreichischen Staatsmeisterschaften und Meisterschaften im Feldbogenschießen.

Neunzig Schützen aus ganz Österreich waren zum Bewerb gekommen. Bei dieser Gelegenheit durften die Zwettler auch die nationalen Kader aus Österreich, Tschechien und der Slowakei begrüßen, die dieses Turnier als Vorbereitung für die bevorstehende Europameisterschaft in Polen nutzten. Beim Feldbogenschießen

sind 24 Scheiben in den Entfernungen von fünf bis 60 Metern in der Natur platziert, wobei die Entfernungen teilweise unbekannt sind. Die Zwettler Roman Eichhorn, Samuel Strobl und Peter Kolm boten ausgezeichnete Leistungen und belegten zweite und dritte Plätze, wozu die Gemeinde herzlich gratuliert.



Wolfgang Orsario gegen Maximilian Katzenschlager, der Jugendliche U18 Spieler aus Zwettl entschied die Partie für sich. Foto: zVg/P. Katzenschlager

Schach: 25. Internationales Hamerlingturnier

Der Schachklub Zwettl veranstaltete das 25. Internationale Hamerlingturnier im Hamerlingsaal Zwettl.

43 Schachspieler aus Niederösterreich, Oberösterreich und Wien nahmen am 12. September den Wettstreit um die zahlreichen Preise auf.

Zur Eröffnung gab Nationalratsabgeordnete Martina Diesner-Wais dem Veranstalter die Ehre und setzte den ersten Zug. Weitere Ehren Gäste waren Bgm. Herbert Prinz und LAbg. StR Franz Mold. Die Organisatoren Schachclub-Obmann Paul Horak und Peter Katzenschlager konnten auch den Präsidenten des NÖ Schachverbandes und Vizepräsidenten des Österreichischen Schachbundes OSR Dir. Franz Modliba und den Vizepräsidenten des NÖSV Mag. Christian Kindl begrüßen.

Den unangefochtenen Sieg holte sich der Neo-Waldviertler Gregor Kleiser. Allerdings musste er gegen den achtzehnjährigen Newcomer

Thomas Bauer aus Gars, welcher ab dieser Saison den Zwettler Landesligakader verstärkt, in der letzten der neun Runden eine empfindliche Niederlage einstecken.

Obmannwechsel

Im Zuge der Generalversammlung am 18. September wurde Peter Katzenschlager zum neuen Obmann gewählt; er folgt damit Paul Horak, der bisher die Geschicke des Schachklubs geleitet hat. Die Gemeinde gratuliert dem neuen Obmann und spricht dem von der Gemeinde bereits mit dem Ehrenzeichen für Sport ausgezeichneten bisherigen Obmann Paul Horak Dank für seine ehrenamtliche Vereinsarbeit aus.

WRI

Weissinger Roland Installationen

Luftwärmepumpe Kaminsanierung Pelletsheizung
Erdwärmeheizung Solar- & Photovoltaik
Badsanierung Biomasse Öl- & Gasgerät

Ihr Spezialist
für Heizungsanlagen

Informieren Sie sich über die
neuen Förderungen für Solar,
Holz und Photovoltaik!

3533 Friedersbach • Sunnleithn 168 • Tel.: 0664 / 50 30 340 • www.wri.at



Auf uns können Sie bauen.

Zweigniederlassung Zwettl

Swietelsky Baugesellschaft m.b.H.
Betonmischanlage Rudmanns
Asphaltmischanlage Dürnhof

A-3910 Zwettl, Rudmanns 142
T: +43/2822/525 12-0
E: zwettl@swietelsky.at

SWIETELSKY

www.swietelsky.com

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum

Oktober	
Freitag	2. von 13 - 17 Uhr
Montag	5. von 7 - 12 Uhr
Mittwoch	7. von 16 - 19 Uhr
Montag	12. von 7 - 12 Uhr
Mittwoch	14. von 16 - 19 Uhr
Samstag	17. von 8 - 11 Uhr
Montag	19. von 7 - 12 Uhr
Mittwoch	21. von 16 - 19 Uhr
Montag	26. Feiertag
Mittwoch	28. von 16 - 19 Uhr
November	
Montag	2. von 7 - 12 Uhr
Mittwoch	4. von 16 - 19 Uhr
Freitag	6. von 13 - 17 Uhr
Montag	9. von 7 - 12 Uhr
Mittwoch	11. von 16 - 19 Uhr
Montag	16. von 7 - 12 Uhr

Mittwoch	18. von 16 - 19 Uhr
Samstag	21. von 8 - 11 Uhr
Montag	23. von 7 - 12 Uhr
Mittwoch	25. von 16 - 19 Uhr
Montag	30. von 7 - 12 Uhr
Dezember	
Mittwoch	2. von 16 - 19 Uhr
Freitag	4. von 13 - 17 Uhr
Montag	7. von 7 - 12 Uhr
Mittwoch	9. von 16 - 19 Uhr
Montag	14. von 7 - 12 Uhr
Mittwoch	16. von 16 - 19 Uhr
Samstag	19. von 8 - 11 Uhr
Montag	21. von 7 - 12 Uhr
Mittwoch	23. von 16 - 19 Uhr
Montag	28. von 7 - 12 Uhr
Mittwoch	30. von 16 - 19 Uhr

Neuer Traktor

Der bereits 25 Jahre alte, vorwiegend im Friedhofsbereich verwendete Traktor wurde durch ein neues Fahrzeug der Marke John Deere 2025 R, Allrad mit 23,8 PS und einem Scheeräumschild ersetzt.

Bei der Übergabe waren StR Ewald Edelmaier, Bauhofmitarbeiter Roland Führer, Ing. Günter Hobiger, Bauhofmitarbeiter Edmund Böhm, Ing. Josef Holzweber, Rudolf Eckl, Bürgermeister Herbert Prinz und StR Gerald Knödlstorfer anwesend.



brantnerdürr
ENTSORGUNG | TRANSPORT



Setzen mit der Anschaffung des Elektroautos ein umwelt- und energiepolitisches Zeichen: Bauamtsmitarbeiter Ing. Rainer Lugauer, Bürgermeister Herbert Prinz, StR Ing. Ewald Gärber, Kläranlagenmitarbeiter Reinhard Pichler, Christoph Dußwald (Wiesenthal Zwettl) und Kläranlagenleiter Norbert Bernhart.

Neues Elektroauto für die Kläranlage Zwettl in Betrieb

Einen weiteren Schritt in Richtung Umweltschutz und zukunftsfähige Mobilität hat die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ nun mit dem Ankauf eines neuen Elektrofahrzeuges für die Kläranlage Zwettl gesetzt.

Der Citroen Berlingo Electric L2 wird täglich, vor allem für die Fahrten zu den Außenanlagen in Böhmhöf, Friedersbach, Großglobnitz, Jagenbach, Kleinmeinharts, Riegers, Wolfsberg, usw. genutzt. Zwischenzeitlich wurden schon mehr als 2.500 Kilometer emissionsfrei und leise zurückgelegt. Damit konnten Schadstoffe vermieden und Treibhausgase (mehr als eine Vierteltonne)

eingespart werden.

Geladen wird das E-Auto direkt bei der Kläranlage an einer normalen Steckdose und zwar immer abends bzw. nachts, da es tagsüber genutzt wird.

Der Strom kommt - wie für die Kläranlage selbst auch - großteils vom Klärgas-Blockheizkraftwerk, aber auch von der Photovoltaik-Anlage, die sich bei der Kläranlage in Oberhof befindet.



Carsharing-Picknick am Edelhof, bei dem Mag. Renate Brandner-Weiß (re.) aktuelle Neuerungen vorstellte.

Foto: zVg/Verein Energieregion Zwettl, H. Grulich

E-Carsharing in Zwettl etabliert sich

Vor neun Monaten wurde die gemeinsame Nutzung des vereinseigenen Elektroautos gestartet. Das Ergebnis ist beeindruckend: mehr als 1,9 Tonnen Treibhausgase wurden bei den emissionsfrei gefahrenen 14.500 km bereits vermieden, so das Resümee eines Car-Sharing-Treffens am Edelhof.

Mittlerweile konnten vier Teilnehmer je ein Auto „einsparen“, d.h. diese haben ihr eigenes Auto verkauft bzw. kein neues Fahrzeug mehr angekauft, weil es das Carsharing in Zwettl gibt. Da viele das Carsharing noch gar nicht kennen und Interesse zeigen, beabsichtigt der Verein „Energieregion Zwettl“ ein bis zwei weitere Standorte mit E-Autos zu etablieren. Schon am 24. Juni hatten die

Schülerinnen und Lehrkräfte der BHAK/BHAS und HTL Zwettl die Möglichkeit, mit dem E-Sharing-Fahrzeug eine Probefahrt zu absolvieren. Die TestfahrerInnen zeigten sich von der Alltags-tauglichkeit und Stärke des E-Autos überrascht. Ergänzend zur Verwendung von E-Auto-Ladestellen ist das Zwettler Auto auch mit einer mobilen Ladebox ausgestattet. Damit kann es überall, wo es Strom gibt, geladen werden. Wenn Starkstrom zur Verfügung steht, dann dauert es nur eine Stunde und man hat schon wieder rund 120 km Reichweite in der Batterie.

Für eine Probefahrt anmelden

Für weitere Infos oder bei Interesse an einer Probefahrt einfach beim Verein Energieregion Zwettl melden: Obmann Herbert Grulich zwettl@ecarsharing.at www.ecarsharing.at

Einladung zum KEM-Arbeitskreis

Die Stadtgemeinde Zwettl lädt alle Interessierten zu einem weiteren Arbeitskreistreffen ein.

Termin: Do., 29. Oktober 2015, 19.30 Uhr

Ort: Stadtamt Zwettl, Kleiner Sitzungssaal

Dieses Treffen dient der Besprechung weiterer Maßnahmen der Klima und Energie-Modellregion Zwettl und Vorbereitung künftiger Fördermaßnahmen der Gemeinde.

Klima- und Energie-Modellregionen
heute aktiv, morgen autark



Umweltaktion „Saubere Gemeinde“, Teil 2

Ergänzend zum bereits in der Ausgabe 2/2015 der Gemeindenachrichten veröffentlichten Bericht – es wurden 1,5 Tonnen Müll gesammelt und fachgerecht entsorgt – folgt nun der zweite Teil der Bildreportage zur Flurreinigungsaktion „Saubere Gemeinde 2015“. Vielen Dank für das Engagement der zahlreichen Helferinnen und Helfer.



Hörmanns



Oberstrahlbach



Neusiedl - Dorf Rosenau



Unterrabenthau



Rieggers



Unterrosenauerwald - Niederneustift



Volksschule Jagenbach



Volksschule Zwettl 2a



Volksschule Zwettl 2b



Volksschule Zwettl 3a



Volksschule Zwettl 3b



Volksschule Zwettl 4a



Volksschule Zwettl 4b



Franz und Brigitte Gruber (2. und 3. v. li.) freuen sich über die persönliche Übergabe der „Jubiläumsförderung“ durch Stadtdirektor-Stv. Mag.(FH) Werner Siegl, Bürgermeister Herbert Prinz, Stadtrat Erich Stern, Umweltgemeinderat DI Bernhard Thaler (v. li.).

250. Förderung für Elektrofahrräder vergeben

Seit 25 Jahren gewährt die Stadtgemeinde Zwettl Gemeindeförderungen für unterschiedlichste umweltrelevante Privatinvestitionen.

Nun wurde die 250. Förderung für den Ankauf von Elektrofahrrädern (E-Bikes) an die Ehegatten Brigitte und Franz Gruber aus Rudmanns gewährt und am 30. September von Bürgermeister Herbert Prinz persönlich übergeben. Seit 1. Jänner 2011 besteht diese Förderungsmöglichkeit, „die von der Bevölkerung sehr gut beansprucht und geschätzt wird“, berichtet Umweltstadtrat Erich Stern. Umweltgemeinderat

DI Bernhard Thaler ergänzt, dass „durch die vermehrte Nutzung von (Elektro-)Fahrrädern so manche Autofahrt vermieden und zusätzlich zu mehr Bewegung motiviert wird“.

„Insgesamt wurden aus dem Umweltförderprogramm der Gemeinde seit 1991 bereits 2.130 Förderungen in einer Gesamthöhe von ca. 634.500,- Euro gewährt“, resümierte Bürgermeister Prinz.

Daten und Fakten: Umweltförderungen

Gefördert werden derzeit:

- Photovoltaikanlage bis zu 300,- Euro/Liegenschaft
- Dämmung oberste Geschoßdecke bis zu 200,- Euro/Wohngebäude
- Elektrofahrrad und -moped bis zu 200,- Euro/Haushalt
- Hocheffizienz-Heizungspumpen bis zu 120,- Euro/Liegenschaft
- Holz-Hackschnitzelheizung bis zu 250,- Euro für Wohngebäude
- Holz-Pelletsheizung bis zu 250,- Euro für Wohngebäude
- Holz-Saugzugkesselheizung bis zu 250,- Euro für Wohngebäude
- Holz-Pelletseinzelofer bis zu 250,- Euro für Wohngebäude

Zwettler Wasser – hö

Das kurze, aber – wie sich nach kurzer Zeit herausstellte – unbegründete Verbot (betroffen war ein Teil des Zwettler Versorgungsgebietes), unser Leitungswasser zu trinken, hat Ende August vielen Menschen die Augen für etwas vermeintlich Selbstverständliches geöffnet: sauberes, frisches Trinkwasser.

Grund genug, um einen Blick auf die Zwettler Wasserversorgung in der Vergangenheit und Gegenwart zu werfen, sowie zu beleuchten, welche Sicherheitsmaßnahmen für die Gewährleistung unseres hochqualitativen Wassers gesetzt werden.

Unsere Wasserversorgung anno dazumals

Im Mittelalter und in der frühen Neuzeit bezogen die Zwettlerinnen und Zwettler ihr Trink- und Nutzwasser aus öffentlichen und privaten Brunnen. Auch heute noch findet sich – sicher verschlossen unter dem Straßenbelag – auf dem Haupt- und Dreifaltigkeitsplatz je ein Brunnenschacht aus dieser Zeit. Da es damals aber keine Kanäle zur Entsorgung der Abwässer und Fäkalien gab und sich im Hinterhof nahezu eines jeden Hauses eine Senkgrube und ein Misthaufen befanden, kann man sicher sein, dass das Wasser keineswegs Trinkwasserqualität im heutigen Sinne hatte.

Seit der Mitte des 17. Jahrhunderts besaß Zwettl dann aber eine Wasserleitung. Man fasste die Quellen in der Brühl und am Abhang des Propsteiberges und leitete das Wasser in Holzrohren über den Röhrensteg (heute Wichtlbrücke) in die Stadt, wo es zwei Auslaufbrunnen speiste. Um im Winter das Einfrieren des Wassers in den hölzernen Leitungsrohren zu verhindern, deckte man diese immer wieder mit Stallmist ab, der sich durch die Son-

neneinstrahlung auch bei tiefen Temperaturen erwärmte. Ab 1872 ersetzte die Gemeinde dann die hölzernen Rohre durch gusseiserne, die man in Franzenthal (Františkov) in Böhmen bezog. Die Wassermenge, die durch diese Leitung in die Stadt geführt wurde, reichte aber vor allem in Trockenperioden bei weitem nicht aus. Die mangelhafte Wasserqualität führte immer wieder zu Erkrankungen, wie zum Beispiel 1883, als Zwettl von einer Typhusepidemie heimgesucht wurde.

Um die Stadt endlich ausreichend mit Trinkwasser zu versorgen, errichtete die Gemeinde 1891/92 im Sierningbachtal die Kaiser-Franz-Josef-Wasserleitung. Sie lieferte pro Tag mehr als 15.000 hl Wasser. 1906 gab es allerdings lediglich 67 Hausanschlüsse. 1908 bezog man neun Quellen im oberen Viehgrabental in die Wasserversorgung ein.

Nach 1945 stieg der Wasserbedarf in der Stadt bedeutend an, und die Gemeinde musste dem Quellwasser immer mehr Oberflächenwasser beimengen, um den Bedarf zu decken. Das führte dazu, dass vor allem während der Schneeschmelze die Wasserqualität deutlich abnahm. In Trockenperioden konnte die Versorgung dennoch oft nicht durchgehend aufrechterhalten werden.

1965 beschlossen daher die Gemeindeverantwortlichen, beim Kampknie nahe der Waldbrücke ein neues Was-

chste Qualität und Genuss



Die beiden Wassermeister der Stadtgemeinde Zwettl Norbert Weissensteiner (li.) und Josef Preiss kümmern sich täglich um unser kostbares Trinkwasser.

serwerk zu errichten. Hier sollte der Grundwasserstrom, der den Fluss begleitet, die Wasserversorgung gewährleisten. Doch auch das neue, 1967 eröffnete Wasserwerk konnte das Versorgungsproblem nicht zufriedenstellend lösen. Da die Grundwassermenge nicht ausreichte, musste wieder Oberflächenwasser beigegeben werden, das vorher verschiedene mechanische und chemische Reinigungsprozesse durchlaufen hatte. Trotz aller Bemühungen konnte aber keine zufriedenstellende Wasserqualität erreicht werden. Immer wieder musste Chlor zugesetzt werden, um aufgetretene Verkeimungen zu bekämpfen, was sowohl Farbe, Geruch als auch Geschmack des Wassers erheblich beeinträchtigte und den Unmut der Bevölkerung hervorrief. Für einen Kubikmeter Trinkwasser zahlte im Jahr 1979 ein Zwettler Haushalt 5,79 Schilling (das entspricht 1,04 Euro, bezogen auf den Indexwert von 2013).

Wasserversorgung heute

Heute sieht die Situation gänzlich anders aus: 90 % des Wassers werden durch die Stadtgemeinde Zwettl von

der EVN AG/EVN Wasser zugekauft, wobei die vertraglich zugesicherte Wassermenge bei 3.500 m³ pro Tag liegt. Der tägliche tatsächliche Verbrauch liegt bei 1.500 m³. Die Wasserbezugsgebühren liegen zwischen 0,77 und 1,80 Euro je m³, je nach Katastralgemeinde.

Das Wasser wird über drei Hochbehälter in der Weitraer Straße, der Karl-Kastner Straße und der Propstei weiter verteilt. Das restliche benötigte Wasser wird über gemeindeeigene Quelfassungen bereitgestellt, dies betrifft vor allem einige Katastralgemeinden, wie z. B. Kleinschönau oder Eschabruck usw.

Überregionales Versorgungsnetz der EVN

Eine große Anzahl der niederösterreichischen Gemeinden ist an das überregionale Versorgungsnetz der EVN angeschlossen, die auch für die laufende Qualitätssicherung und -kontrolle verantwortlich zeichnet.

Im Falle einer Verunreinigung tritt ein mit allen Beteiligten (Stadtgemeinde, Bezirkshauptmannschaft, Amtsarzt, NÖ Landesregierung) abgestimmter Notfallplan in Kraft.

Aktuelle Situation

Das Wasser der Zwettler Wasserleitung besitzt zufolge aller seit dem 28. August 2015 untersuchten Wasserproben einwandfreie Trinkwasserqualität. Die behördlich vorgeschriebenen Vorsichtsmaßnahmen wurden längst wieder zurückgenommen.

Dennoch ist es bedauerlich, dass durch das kurzfristige Auftreten von Enterokokken bei den betroffenen Wasserabnehmern aber auch bei der übrigen Bevölkerung Verunsicherung und Beunruhigung entstanden ist.

Für Liegenschaften im Versorgungsbereich einer öffentlichen Wasserversorgungsanlage besteht grundsätzlich die Verpflichtung zum Anschluss an das öffent-

liche Wasserleitungsnetz. Werden auf derart angeschlossenen Liegenschaften beispielsweise auch eigene Brunnen für Nutzwasserzwecke betrieben, ist besonders darauf zu achten, dass aufgrund der Gefahr von Verkeimungen keine Verbindung zum öffentlichen Leitungsnetz besteht.

Informationen:

Genauere Informationen erhalten Sie bei den zuständigen Sachbearbeitern der Stadtgemeinde Zwettl: VB Beatrix Bruckner, Tel.: 02822/503-141 oder bei VB Ing. Rainer Lugauer, Tel.: 02822/503-154.



KASTNER GRUPPE

Lehre bei KASTNER – Erlebe auch du ein Auslandspraktikum!

Eine Lehre bei KASTNER bietet dir viele Möglichkeiten, zum Beispiel ein Praktikum im Ausland zu absolvieren. Jetzt bewerben unter lehre.kastner.at!

KASTNER Großhandels-gesmbH · Karl Kastner-Straße 1 · 3910 Zwettl

Nah&Frisch myProduct.at KASTNER KASTNER BIOGAST

Vogelweide-Forscher Walter Klomfar verstorben

Der begeisterte Zwettler und Waldviertler Heimatforscher Walter Klomfar aus Großhaslau, ist am 14. März 2015 im 84. Lebensjahr verstorben. Der verstorbene Fotojournalist im Ruhestand wurde am 26. März 2015 im Familiengrab auf dem Friedhof Südwest in Wien bestattet.

1931 in Wien geboren, erlernte er nach der Pflichtschule den Beruf des Werkzeugmachers, trat 1959 als Reporter in eine internationale Presseagentur ein und war bis 1973 bei vielen großen Ereignissen dabei (Staatsbesuche, Gipfeltreffen, internationale Veranstaltungen, Regierungsbildungen, ...).

1973 übernahm er die Presseagentur, trat in den Presseclub Concordia ein und war Vertragspartner von ORF, United Press International, Associated Press usw. sowie namhaften Presseagenturen im In- und Ausland.

1975 führte ihn der Erwerb eines Zweitwohnsitzes in Großhaslau ins Waldviertel. In der Folge verschrieb er sich der Heimat- und Wüstungsforschung, vor allem der Forschung um die Herkunft von Walther von der Vogelweide. Er entdeckte Zusammenhänge zwischen der mittelalterlichen Dorfwüstung *Walthers* und der angrenzenden großen Vogelweide durch eine im Stift Zwettl aufbewahrte Flurkarte, legte einen mittelalterlichen Dorfbrunnen von Walthers frei und entwickelte die Theorie, dass das Waldviertel die Heimat Walthers von der Vogelweide war.

„Forschungsgemeinschaft Walther von der Vogelweide - ein Waldviertler“

Walter Klomfar war 1994 Mitbegründer des Vereins „Forschungsgemeinschaft Walther von der Vogelweide - ein Waldviertler“, organi-



Das Archivbild zeigt Walter Klomfar am Rednerpult bei der Buchpräsentation „Walther von der Vogelweide – ein Waldviertler“ am 27. Mai 2002 in Zwettl.

sierte und brachte wissenschaftlich hochkarätig besetzte internationale Symposien nach Zwettl. In der Zwischenzeit stimmen seiner Forschungs- und Herkunftstheorie auch Wissenschaftler aus vielen Ländern zu.

Im Juli 2000 widmete sich der gemeinsam mit der Stadtgemeinde Zwettl herausgegebene 3. Band der Schriftenreihe *Zwettler Zeitzeichen* „Das Waldviertel – die Heimat Walthers von der Vogelweide. Eine Theorie stellt sich vor“ (ISBN 3-902138-02-5) seinen Forschungen.

Mit dieser Publikation, dem „Walthers-Gedenkstein“ und dem rekonstruierten mittelalterlichen Dorfbrunnen im einstigen Dorf *Walthers* bleibt Walter Klomfar seiner zweiten Heimat stets verbunden und in Erinnerung.

Die Stadtgemeinde Zwettl wird dem engagierten Forscher Walter Klomfar stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Pater Gregor zelebrierte den Gottesdienst zur Feier seines goldenen Priesterjubiläums, im Hintergrund Abt Wolfgang Wiedermann.

Foto: zVg/J. Graf

Stift Zwettls Prior feierte Goldenes Priesterjubiläum

Der allseits bekannte - aus Oberstrahlbach stammende - Pater Gregor Bichl feierte bei der Sonntagsmesse am 12. Juli in Stift Zwettl nicht nur seinen 75. Geburtstag, sondern auch sein 50-jähriges Priesterjubiläum.

Pater Gregor Bichl trat im Jahre 1959 in die Gemeinschaft der Zisterzienser in Stift Zwettl ein. Hier nahm er auch seinen Ordensnamen „Gregor“ an. Nach dem Noviziat studierte er Theologie und wurde am 11. Juli 1965 in Lilienfeld zum Priester geweiht.

Pater Gregor war insgesamt dreizehn Jahre lang als Kaplan in Zistersdorf und in den Jahren 1977 bis 1992 als Pfarrer in Großinzersdorf im Weinviertel tätig. Im Jahre 1993 kehrte Pater Gregor schließlich wieder ins Waldviertel zurück und wurde im Stift Zwettl zum Prior ernannt. Nach einem Jahr im Seelsorgedienst in Etzen wurde er mit der Leitung der Pfarre Stift Zwettl betraut. Diese Aufgabe erfüllt er seitdem mit großer Freude und Umsicht. Seinen 75. Geburtstag und sein Goldenes Priesterjubiläum feierte Pater Gregor Bichl in der Stiftskirche mit seiner Familie und mit zahlreichen Gästen und Freunden, die ihm für seinen weiteren Lebensweg die bes-

ten Wünsche überbrachten. Die Stadtgemeinde Zwettl schließt sich auf diesem Weg den Glückwünschen an.



RED ZAC
Elektronik · Voller Service



Autorisierter Händler

www.mengl.at

MENGL

Zwettl Landstrasse 35 +41 02822-32471
Weitra Kirchengasse 34 02856-2392



Goldene Hochzeit von Ingrid und Horst Franzus

Ingrid und Horst Franzus aus Zwettl schlossen am 26. Juni 1965 den Bund der Ehe und freuten sich anlässlich ihrer goldenen Hochzeit über die Glückwünsche der Gemeinde, welche von Vizebürgermeister DI Johannes Prinz überbracht wurden. Der Ehe entstammen zwei Kinder. Horst Franzus war 20 Jahre lang in leitender Position bei der Allianz Versicherung tätig, 1991 wurde er zum Direktor des Standortes Zwettl ernannt.

Foto: NÖN Zwettl/F. Pfeffer



Goldene Hochzeit von Maria und Johann Kitzler

Landtagsabgeordneter Franz Mold gratulierte in Namen der Stadtgemeinde Zwettl und des Bauernbundes Maria und Johann Kitzler aus Guttenbrunn zu ihrem 50. Hochzeitsjubiläum. Er dankte auch Johann Kitzler für seine langjährige Tätigkeit im Pfarrgemeinderat, Ortsbauernrat und als Ortsvorsteher von Guttenbrunn und wünschte beiden viele schöne gemeinsame Jahre im Kreise der Familie.

Es gratulierten Schwiegertochter Barbara, Sohn Martin, Landtagsabgeordneter Stadtrat Franz Mold, Ortsvorsteher Johann Kitzler und die beiden Enkelkinder Elena und Simon.

Foto: NÖN Zwettl/F. Pfeffer

Goldene Hochzeit von Edeltraud und Peter Kastner

Im Namen der Stadtgemeinde Zwettl gratulierte Vizebürgermeister DI Johannes Prinz zum besonderen Hochzeitsjubiläum. Kommerzialrat Peter Kastner ist vielen als Zwettler Unternehmer bekannt, der sich auch viele Jahre als Gemeinderat der Stadtgemeinde Zwettl verdient gemacht hat. Weiters gratulierten die Funktionäre des Bauernbundes und der Freiwilligen Feuerwehr Uttissenbach.

Zu den Gratulanten von Edeltraud und Peter Kastner (Bildmitte) gehörten (v. li.): Enkelkinder Maximilian, Clemens, Philipp und Viktoria, Feuerwehrkommandant Helmut Blabensteiner, Schwiegertochter Birgit, Sohn Stefan, Verwalter Reinhard Kasper, Brigitte und Josef Bernhard, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Robert Penz, Schwiegertochter Antonia, Ortsbauernrat Josef Kampf, Sohn Christof, Alfred Zwettler, Ortsbäuerin Eva Kurz und Ortsbauernratsobmann Norbert Friedl.

Foto: NÖN Zwettl/F. Pfeffer



Impressum

Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, Amtliche Mitteilungen des Bürgermeisters entsprechend § 38 Abs. 5 der NÖ Gemeindeordnung 1973

Impressum (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen):

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-0 (gleichzeitig Verlagsort)

Vertretungsbefugtes Organ: Bürgermeister Herbert Prinz, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3

Redaktion: StADir.-Stv. Mag.(FH) Werner Siegl MBA, Christine Kurz und Monika Führer – Stadtamt Zwettl, Tel. 02822/503-123, E-Mail: w.siegl@zwettl.gv.at

Redaktionsmitarbeit: Johann Bauer, Silvia Bauer BEd, Beatrix Bruckner, Herbert Gruber, Kerstin Haider, Kerstin Heger, Ing. Hannes Meisner, Doris Laschober, Prof. Friedel Moll, Monika Prinz, Gloria Stöger, Monika Wojtczak, Ing. Hans-Dieter Widder, Tanja Zlabinger

Inserate: Johann Bauer – Stadtamt Zwettl, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-126, Fax 02822/503-181, E-Mail: j.bauer@zwettl.gv.at

Layout: Pressebüro Pflieger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel. 02982/3965-0, www.pflieger.at • Druck: Druckerei Ing. Janetschek, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17

Titelfotos: H. Wilhelm (Kletterer), M. Liebhaber (Publikum)

Fotos (wenn nicht anders angegeben): Stadtgemeinde Zwettl-NÖ (J. Bauer, M. Führer, K. Haider, K. Harrauer, Ch. Kurz, H. Meisner, M. Prinz, G. Stöger, T. Zlabinger)

Web-Adresse der Stadtgemeinde Zwettl: www.zwettl.gv.at



Glückwünsche zum 101. Geburtstag von Maria Klein

Maria Klein wurde am 28. August 1914 in Langschlaggerwald als Tochter von Viktoria und Franz Kollross geboren. Nach der Pflichtschule arbeitete sie in bäuerlichen Betrieben als Dienstmagd. 1938 schloss sie den Bund der Ehe mit Johann Klein (†1981) und übersiedelte nach Rudmanns. Der Ehe entstammen drei Söhne. Als landwirtschaftliche Facharbeiterin arbeitete die Jubilarin dann viele Jahre in Edelhof. Den Wunsch eines Eigenheimes erfüllte sich das Ehepaar durch den Ankauf eines Hauses in der Propsteigasse in Zwettl. Ihren Lebensabend verbringt Maria Klein im Seniorenzentrum St. Martin, wo sie liebevoll gepflegt und betreut wird.

Zum 101. Geburtstag gratulierten (v. li.): Vanessa und Larissa Klein, Jubilarin Maria Klein, Alois Kollross (1. Reihe), GR Dir. Franz Oels MBA, Martin und Sabine Klein, Matthias Klein, Maria Klein, Erika Klein, Erna Klein, Gerhard Klein, Gerald Klein, HR Dr. Josef Schnabl (2. Reihe), Herr Hajek, Erna Hoffmann, Ludwig und Anna Hahn, Anton Hoffmann, Biljana Kollross, Willibald Kollross und Manuel Rentenberger (3. Reihe)

Foto: zVg/Seniorenzentrum St. Martin



Glückwünsche zum 100. Geburtstag von Josefina Berger

Am 7. Juli 1915 wurde Josefina Berger in Sallapulka geboren und wuchs gemeinsam mit zwei Brüdern auf. Nach der Bürgerschule war sie für eine Wiener Firma in Zwettl als Maschinen-Strickerin tätig. 1935 ging sie in Maria Taferl den Bund der Ehe mit Ferdinand Berger ein. 1938 eröffnete dieser seine erste Mechaniker-Werkstatt in der Zwettler Florianigasse – bereits nach zwei Jahren wurde er in den Krieg einberufen. Josefina Berger zog in dieser Zeit zurück zu ihren Eltern nach Merkenbrechts und erinnert sich noch gerne an die seltenen Urlaube ihres Mannes zurück, die für sie „immer das größte Glück waren“. 1943 kam ihr Sohn Walter zur Welt, der seinen Vater 1945 das erste Mal sah. Nach Kriegsende eröffnete das Ehepaar eine zweite Werkstätte in der Zwettler Landstraße und nach zehn Jahren eine weitere in Ottenschlag.

Josefina Berger ist seit 1980 Witwe und war bis 2009 im dauernden liebevollen Einsatz für Familie und Firma.

Josefina Berger (Bildmitte) mit den Gratulanten Pfarrer Franz Josef Kaiser, Theresia Almeder (1. Reihe, sitzend), Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Johanna Pokorny, Ulrike Topf, Monika Kromer, Enkel DI Jochen Berger, Walter und Erika Berger, Mag. Johannes Tüchler (2. Reihe), Christian Preiss, Gabriele Zottl, Johanna Völker-Slatner, Gertrude Wirth, Johanna Strelzow, Franz Berger, Enkel Ing. Thomas Berger, Inge Meisner, Mag. Ulrike Berger-Braun mit Urenkelin Karoline Berger, Ing. Peter Meisner, Manuel Rentenberger und Ilse Böhm (v. li.)

Foto: zVg/Seniorenzentrum St. Martin

Glückwünsche zum 100. Geburtstag von Maria Thaler

Glückwünsche zum 100. Geburtstag von Maria Thaler überbrachten Bezirkshauptmann-Stellvertreter HR Dr. Josef Schnabl, welcher auch im Namen des Landeshauptmannes das Ehrendekret überreichte. Stadtrat Gerald Knödlstorfer hielt die Laudatio und gratulierte im Namen der Gemeinde.

Als Gratulanten stellten sich ein: Werner Bock, Sohn Franz, Ortsbauernratsobmann Reinhard Brunner, Schwiegertochter Anna Thaler, Anton Kirchner, Tochter Elfriede, Jubilarin Maria Thaler, Stadtrat Gerald Knödlstorfer, Bezirkshauptmann-Stellvertreter HR Dr. Josef Schnabl, Seniorenbundobmann Willibald Gatterer, Tochter Hermine, Franz Berger, Ortsvorsteherin Hermine Paukner, Gemeinderat DI Bernhard Thaler und Ortsparteiobmann Franz Paukner.

Foto: NÖN Zwettl/F. Pfeffer



Glückwünsche zum 101. Geburtstag von Friedrich Führer

Friedrich Führer absolvierte nach dem Schulbesuch in Jahrlins eine Schneiderlehre. Den erlernten Beruf übte er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1974 aus und arbeitete auch bei der Firma ADEG in Zwettl. Bürgermeister Herbert Prinz, Tochter Ingrid Wolf mit Urenkel Tobias, WHR Dr. Michael Widermann und Nichte Rosa Pichler gratulierten.

Foto: NÖN Zwettl/F. Pfeffer



Diamantene Hochzeiten

2. Juli Leopoldine und Johann **Zeilingner**, Zwettl
14. September Elfriede und Erich **Schaffarik**, Zwettl



Goldene Hochzeiten

7. Juli Ulrike und Ottomar **Demal**, Zwettl
29. Juli Maria und Johann **Kitzler**, Gутtenbrunn
27. August Renate und Karl **Kletzl**, Zwettl
11. September Edeltraud und Peter **Kastner**, Uttissenbach
18. September Elfriede und Ing. Georg **Feßl**, Zwettl
18. September Ingrid und Franz **Teuschl**, Zwettl
23. September Josefa und Rupert **Grübl**, Zwettl
24. September Hildegard und Eduard **Lunzer**, Großglobnitz



Geburtstage

101. Geburtstag

1. Juli Friedrich **Führer**, Zwettl
28. August Maria **Klein**, Zwettl

100. Geburtstag

7. Juli Josefine **Berger**, Zwettl
28. August Maria **Thaler**, Ratschenhof

98. Geburtstag

18. August Maria **Kargl**, Großglobnitz

97. Geburtstag

23. September Hedwig **Hofer**, Oberstrahlbach

96. Geburtstag

23. Juli Anna **Steinmetz**, Zwettl
24. August Hermine **Reilingner**, Zwettl
26. August Emma **Walter**, Zwettl

95. Geburtstag

11. August Maria **Schön**, Zwettl
11. September Maria **Pickel**, Zwettl

94. Geburtstag

5. Juli Karl **Stocker**, Zwettl
13. Juli Maria **Zlabinger**, Zwettl
26. September Theresia **Bitzinger**, Zwettl

93. Geburtstag

8. Juli Karoline **Kaindl**, Zwettl
1. August Franz **Schierer**, Zwettl
6. August Maria **Raffelseder**, Merzenstein
11. September Maria **Engelmayer**, Großhaslau

92. Geburtstag

5. Juli Theresia **Weiß**, Zwettl
7. Juli Hermann **Ledermüller**, Zwettl
23. Juli Maria **Schmotz**, Zwettl
16. August Mag. Maria **Hermann**, Zwettl
17. August Johanna **Pokorny**, Zwettl
22. August Franz **Böhm**, Rudmanns
27. August Erika **Titze**, Zwettl

91. Geburtstag

16. Juli Maria **Schimonitschek**, Zwettl
3. August Herta **Zottl**, Zwettl
25. August Josef **Neuwirth**, Kleinotten
28. August Maria **Jansky**, Zwettl
18. September Viktoria **Blauensteiner**, Zwettl
30. September Leopold **Weiß**, Zwettl

90. Geburtstag

4. Juli Erika **Kramreiter**, Zwettl
23. Juli Elfriede **Kienmeyer**, Zwettl
25. Juli Roman **Reiter**, Zwettl
26. Juli Maria **Prinz**, Zwettl
29. Juli Wilhelm **Köck**, Waldrandsiedlung
5. August Thekla **Weißinger**, Niederglobnitz
14. August Rosa **Weber**, Neusiedl
17. August Melanie **Schierhuber**, Zwettl
17. August Rosina **Weber**, Zwettl
24. August Hilda **Schmid**, Rudmanns
11. September Ludmilla **Grötzl**, Großglobnitz
18. September Rupert **Ratheiser**, Zwettl
22. September Hedwig **Hackl**, Zwettl
22. September Maria **Reisinger**, Zwettl





Geburten

4. Juli	David Hinterndorfer , Niederglobnitz
8. Juli	Christoph Ertl , Unterrabenthan
9. Juli	Jessica Marie Schreiner , Niederstrahlbach
10. Juli	Maximilian Resch , Gerotten
17. Juli	Jonas Sillipp , Zwettl
22. Juli	Emma Ring , Zwettl
25. Juli	Manuel Holnsteiner , Niederneustift
15. August	Theodor Reinhard Neuschwandtner , Zwettl
	Leon Cielo Dirnberger , Ratschenhof
26. August	Antonia Krauskopf , Oberstrahlbach
	Gabriel Josef Haider , Eschabruck
27. August	Tobias Almeder , Niederstrahlbach
30. August	Hannes Grünstäudl , Oberstrahlbach
31. August	Lena Raab , Zwettl
3. September	Lion Müller-Oberender , Zwettl
6. September	Amelie Halmetschlager , Kleinmarbach
12. September	Fabio Weidenauer , Mitterreith
13. September	Lukas Neuwirth , Kleinotten
15. September	Leonie Mach , Kleinmarbach
17. September	Julian Haider , Kleinmeinharts
20. September	Josua Schwarzmann , Zwettl



Eheschließungen

4. Juli	Barbara Robl , Wien
	Thomas Albert Pichler , Marbach am Walde
1. August	Daniela Knapp , Zwettl
	Michael Tüchler , Zwettl
	Beate Elisabeth Wandl , Zwettl
	Matthias Rupert Hahn , Zwettl
11. August	Eva-Maria Gratz , Zwettl
	Holger Johann Wagner , Zwettl
14. August	Sandra Pfeiffer , Zwettl
	René Christoph Stich , Zwettl
21. August	Mag. (FH) Marlene Gündler , Zwettl
	Thomas Pierre Henri Lalès , Wien
27. August	Stefanie Bruckner , BSc, Gerotten
	Florian Topf , Gerotten
19. September	Andrea Zeller , Zwettl
	David Schartmüller , Zwettl



Todesfälle

27. Juni	Gisela Bierampl , 94 Jahre, Zwettl
	Rupert Raffelseder , 90 Jahre, Merzenstein
30. Juni	Aloisia Hofbauer , 91 Jahre, Ratschenhof
	Johanna Kastner , 89 Jahre, Waldhams
5. Juli	Rudolf Müllner , 59 Jahre, Gradnitz
6. Juli	Johanna Bruckner , 90 Jahre, Zwettl
10. Juli	Herbert Enne , 84 Jahre, Zwettl
	Leopold Jenny , 79 Jahre, Zwettl
15. Juli	Antonia Rauch , 98 Jahre, Zwettl
18. Juli	Angela Pömmner , 91 Jahre, Kleinschönau
20. Juli	Anna Stiermeier , 78 Jahre, Zwettl
	Ludmilla Poinstingl , 87 Jahre, Hörmanns
21. Juli	Franz Reuberger , 81 Jahre, Niederglobnitz
25. Juli	Johann Schwarzinger-Fuchs , 79 Jahre, Waldrandsiedlung
30. Juli	Friedrich Ignaz Hofbauer , 87 Jahre, Zwettl
31. Juli	Josef Zottl , 91 Jahre, Zwettl
10. August	Emilie Winkler , 92 Jahre, Zwettl
12. August	Rosina Wagner , 95 Jahre, Zwettl
16. August	Anna Pichler , 89 Jahre, Zwettl
17. August	Erna Theresia Vogl , 78 Jahre, Syrafeld
24. August	Anna Maria Gottsbachner , 88 Jahre, Zwettl
25. August	Johann Geisberger , 68 Jahre, Zwettl
	Leopoldine Einsiedl , 89 Jahre, Zwettl
27. August	Erna Elisabeth Theresia Stich , 91 Jahre, Zwettl
28. August	Johanna Schreiner , 86 Jahre, Niederstrahlbach
31. August	Berta Mayer , 76 Jahre, Großglobnitz
3. September	Johann Ignaz Koppensteiner , 70 Jahre, Unterrabenthan
	Josef Winter , 92 Jahre, Uttissenbach
13. September	Anna Höllrigl , 89 Jahre, Zwettl
	Angela Kastner , 89 Jahre, Zwettl
16. September	Maria Dirnberger , 92 Jahre, Syrafeld
23. September	Josefa Leitgöb , 89 Jahre, Friedersbach
24. September	Karl Kronstorfer , 76 Jahre, Koblhof



Eigene Erzeugung • Stufen • Meisterbetrieb • Grabmale • Restaurierungen • Inschriften • Steinbau Terrassen • Küchenarbeitsplatten • Quellsteine • Natursteinfliesen • Geschenkartikel



EIGENE
STEINBRÜCHE

STEIN
WUNSCH



Steinmetzmeister WUNSCH GmbH & Co KG • 3910 Zwettl, Karl Kastner-Straße 3

Tel.: 02822/52 478 • Fax: DW 7 • www.wachauermarmor.at • stein.wunsch@wachauermarmor.at



**ZISTERZIENSER
STIFT ZWETTL**
1138

www.stift-zwettl.at

Fischzeit im Stift Zwettl

In unserer Fischerei erhalten Sie:
Karpfen und Forellen frisch oder geräuchert
Karpfenfilets
Aufstrich vom Räucherkarpfen




Fischverkauf
 samstags von 9.00 - 12.00 Uhr
 (Tel.: 0664 42 21 292)

Baumaschinenvermietung Thaller R. Zwettl: NEU Yanmar Motoren bei Hofladern bis 48 PS

Thaler 2138/A

Noch mehr Komfort,
Geräte von 21 - 38 PS



Thaler 3150/A

Besonders standsicher
durch Pendelachse hinten



Thaler 2748/A

Noch mehr Leistung!
Neues Modell mit 48PS



Robert Thaller 02822 / 209 71 • info@hoflader-baumaschinen.at • www.hoflader-baumaschinen.at • Oberhof 28, 3910 Zwettl



Nähere
Informationen zum
Kurs, Unterlagen,
Übungsprogramm
etc. erfährst
du in unserem
Fahrschulbüro.



Moped-Kurs	30.10. von 14:00 - 18:00 Uhr & 31.10. von 08:00 - 12:00 Uhr
A-Kurs	27.11. von 14:00 - 20:00 Uhr
F-Kurs	26.11. von 16:00 - 20:00 Uhr
C + CE-Kurs	02.11.-06.11. jeweils 16:00 - 20:00 Uhr



ZWETTL | Franz Eigl-Straße 18 • A-3910 Zwettl • Tel.: 02822 / 52516 • www.dolejschi.at

ewe



Musterküchenabverkauf



HELMREICH

Kochen und Wohnen mit allen Sinnen

Neuer Markt 15 - 3910 Zwettl
 02822 52474 - info@helmreich.at

www.helmreich.at



FACHBERATUNG, 3D-PLANUNG, RIESEN AUSWAHL, IM MEISTERCENTER ZWETTL

LASSEN SIE SICH INSPIRIEREN ...

WIR BERATEN SIE GERNE UND
PRÄSENTIEREN IHNEN AUF ÜBER
800 M² UNSER FLIESENSORTIMENT.

wie zum Beispiel:

Confort Pergamon 20/60
per m²

-29%

19,99*
statt 28,20

KRAFTAKT

Confort Clay 20/60

per m² statt 29,90 nur **19,99**

Confort Lovely Grey Ins S2 20/60

per Stk. statt 28,20 nur **19,99**

Confort Pergamon Mos 02 20/20

per Stk. statt 9,50 nur **6,95**

Confort Pergamon Mos 04 20/20

per Stk. statt 11,30 nur **7,99**

Angabete gültig im MeisterCenter Zwettl bis 31.10.2015. Irrtum, Satz & Druckfehler vorbehalten.



3D-PLANUNG:

WIR VISUALISIEREN IHRE VORSTELLUNGEN.
INFOS UNTER 02822/506-542.

Lagerhaus | Zwettl

www.lagerhaus-zwettl.at



Sie möchten nicht in
einer Warteschleife
versumpfen?



Bei uns sprechen
Sie mit Menschen!

Tel.: 02822 57003 | info@wvnet.at | www.wvnet.at